Montags den 15. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXIX.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung wegen der bey hiesiger Bau, Kunst- und Handwerks-Schule jetzt eintretenden Ferien.

*) Da bey der hiesigen Bau-, Kunst und Handwerks-Schule die gewöhnlichen Sommer-Ferien eintreten, und der Unterricht vom 18ten Juli bis 19ten August d. J. ausgesetzt wird; die diesjährigen Arbeiten der Zöglinge aber den 22sten, 23sten und 24sten Juli d. J. im Bibliotheken-Gebäude auf dem Sande von 2 bis 6 Uhr Nachmittags werden ausgestellt werden, so wird solches hiermit bekannt gemacht. Breslau den 6ten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Consistorium für Schlesien.

Citationes.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in zur Zeit bekannten 39680 Rthlr. 23 gr. 2⅘ pf. Passivis, und 8818 Rthlr. 1 gr. 11⅕ pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Liegnitz verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Schweinitz auf Berghof auf den Antrag seiner Gläubiger heut Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 2ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig, Justizcommissarius Klettke und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions-Rath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt worden, über dessen Beybehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger in Termino liquidationis zu erklären haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenige, so an den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Justitiarius Friedreich II., worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in einer Activmasse von 252 Rthlr. 22 sgr. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem nunmehr nochmals angesetzten Liquidationstermin den 28sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Behnisch, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-urtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persön-

persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Scholz und Hofrath Vietsch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Justitiarius Friedreich zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militair-Gläubiger des zu Wallmersdorf verstorbenen Justizrath v. Schkopp, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Enkel, der Kinder der verehel. gewesenen jetzt verstorbenen v. Pannewitz, am 28. Januar 1814 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, auf den 14ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Zülz den 28sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24sten November 1813. der Concurs eröffnet, das Classificationsurtel schon am 20sten May v. J. publicirt und auch die Activmasse constituirt worden. Zur Ausschüttung derselben gehört annoch die Präclusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozesse durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20sten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August d. J. in der herrschaftlichen Canzeley zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Besitzer desselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hancke.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläu-

Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 1sten August 1810. zu Frankenstein verstorb. Oberst und vormaligen Commandanten der Festung Silberberg, Carl Friedrich Bogislaus v. Schwerin, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wiedeburg auf den 17ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des verstorbenen Bürgermeisters Coppius, über dessen Nachlaß am 21sten April v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zur Angabe und Verification ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Verlassenschafts-Curators des verstorbenen Copist Kretschmer alle diejenigen, so an den Nachlaß desselben, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 115 Rthlr. Courant, die sich im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden, bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brief-

schaf-

schaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hofrath Vietsch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Copist Kretschmer zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 28sten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neuwalde Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Franz Pflaum dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 7ten April 1817. früh 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 11ten Juni 1816. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Casse des Königl. schlesischen zehnten Landwehr Infanterie-Regiments und dessen vierten oder ehemaligen Reserve-Bataillons, so unter dem Namen Major v. Kleist dieses Regiment formirt haben, für den Zeitraum von dessen Stiftung an, bis inclusive December 1814. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu derer Anmeldung und weitern Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin allhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, z. E. den Justizcommissarius Eberhard, oder Justizcommissarius Pilasky, zu gestellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die Regimentskasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 6ten Juni 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an den Nachlaß der zu Neisse verstorbenen Ober-Accise-Directions-Assessorin Aloysia Langer, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben unterm 2ten Februar 1813. der Concurs eröff-

eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einem zu Neisse in der Krämerstraße sub Nro. 62. belegenen und in dem Feuer=Societäts=Catastro auf 155 Rthlr. gewürdigten brauberechtigten Hause bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, und ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober=Landesgerichts=Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des Militärstandes an dem Nachlasse der vorgedachten Accise=Directions=Assessorin Langer zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Jauer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbschaftlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesitzers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angesetzten peremtorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt= und Landgericht.

Oels den 7ten Juni 1816. Da in dem per Decretum vom 24. Sept. 1812. über den Nachlaß des zu Breslau verstorbenen Holzhändlers Samuel Burghard aus Krierschen eröffneten Concurs, nach nunmehro erfolgter Aufhebung des Militair=Suspensions=Edicts vom 30. Juli 1812. ein anderweitiger Liquidations=Termin auf den 23. September c. a. anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen in dem allegirten Edict vom 30. Juli 1812. bezeichneten Mili=

Militair=Personen, die aus einem rechtlichen Grunde eine Forderung an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre diesfälligen Ansprüche in dem gedachten Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und sich zu diesem Behuf gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarius zu Oels einzufinden. Diejenigen aber, welche in diesem Termin nicht erscheinen sollten, werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Gräflich v. Kospothsches Gerichtsamt.

Tiede, Justit.

Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt=Commune hat auf Berichtigung ihres Besitztitels auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilia angetragen:

1) die sogenannten Marrstall=Wiesen;
2) den kleinen Neuteich und die Teichwiesen;
3) den sogenannten Birk.usch;
4) auf das sub Nro. 306. hieselbst belegene Ordonanz=Haus;
5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
7) auf den sogenannten großen Neuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts=Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schneider=Aeltesten Christian Friedrich Stein eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 1. März 1814. eine Edictal=Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 12. August d. J. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Evler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, gewiesen werden wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Offe=

Offener Arrest.

*) Breslau den 7ten May 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 1. Januar 1814 zu Liegnitz verstorbenen Königl. Landwehr Hauptmannes, Graf v. Schweinitz auf Berghof, der Concursprozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Grafen v. Schweinitz etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. Juli 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	136$\frac{1}{4}$
detto detto -	2 M.		
Hamburg Banco - -	4 W.	148$\frac{1}{2}$	—
detto detto - -	2 M.	—	147$\frac{1}{2}$
London - - - -	2 M	—	6 13$\frac{1}{2}$
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	102	—
Augsburg - - -	2 M.	100$\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - -	a Vista	—	98$\frac{3}{4}$
detto - - - - -	2 M	—	97$\frac{3}{4}$
Wien - - - - -	a Uso	38	—
detto - - - - -	2 M		
Holländ. Rand-Ducaten -		—	95$\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	94	93$\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or - - - - -	9$\frac{3}{4}$	9$\frac{1}{4}$
Conventions-Geld - - -	102	101
Münze - - - - - - -	175$\frac{1}{4}$	175$\frac{3}{4}$
Banco Obligations - - -	—	76
Staats Schuld-Scheine - -	77$\frac{1}{2}$	76$\frac{1}{2}$
Holländ. Obligations -	93	—
Stadt-Obligations - - -	—	104$\frac{1}{2}$
Tresor-Scheine - - - -	100	99$\frac{1}{3}$
Wiener Einlösungs-Scheine	35	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	102$\frac{2}{3}$
— — 500 —	104$\frac{1}{2}$	104
— — 100 —	—	—

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 8. bis 13. Juli 1816.
Den Thaler zu 52$\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weitzen. rthl.	sgr.	d'.	Roggen. rthl.	sgr.	d'.	Gerste. rthl.	sgr.	d'.	Haber. rthl.	sgr.	d'.
Breslau	4	1	1	3	1	5	2	12		2	1	9
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Ein bedeckter leichter Reisewagen ist vor dem Oderthore im Haakschen Bade zum Verkauf.

Breslau den 30sten April 1816. Das hinter dem Christophori-Kirchhofe sub Nro. 978. gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann David Gottfried Walther gehörende Wohnhaus, welches nach der am Rathhause hieselbst aushängenden Taxe auf 2160 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1800 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden, soll in Terminis den 14ten August, den 14ten October und den 16ten December öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Zahlungsfähigen Kauflustigen haben sich daher zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 16ten December anstehenden letztern und peremtorischen Termino Vormittags um 11 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden und ihr Geboth darauf abzulegen; hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Haus durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß in der Folge zugeschlagen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 14. März 1816. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram in Breslau ist der 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf die zu Neukirch sub Nro. 37. gelegene auf 44 Rthlr. Cour. abgeschätzte Gottfried Wandlowsky'sche Dreschgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths mit Bezug auf das diesfällige Citatorium vom 28sten April 1815. vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Brieg den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Executors des Gustav Friedrich v. Ziemiezkyschen Testaments und der Universalerbin des Erblassers die im Fürstenthume Oppeln und dessen Toster Creise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Zöllner, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-

Regi-

Registratur eingesehen werden können, und zwar Ober= und Nieder=Lubie, zusammen auf 75,568 Rthl. 16 ggr., und Joschkowitz auf 29,647 Rthl. 23 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, die Grundstücke dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Amt Liebenthal den 20sten April 1816. Behufs der Erbes=Auseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Justizamt ein im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergschen Creises gelegenes, localgerichtlich auf 1496 Rthlr. 16 ggr. gewürdigtes Dominial=Ackerstück von 13 Scheffel Aussaat und einer Wiese, bestimmt zu Biethungsterminen den 29sten May, 28sten Juni, peremtorie aber den 30. Juli c., als Dienstag, in denen sich Kauflustige, und zwar die erstern beyden an hiesiger Amtsstelle, im letzten aber im Orts=Gerichtskretscham, früh 9 Uhr einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können. Königl. Preuß. Justizamt.

Falkenberg den 24sten April 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Fleischer Johann George Ludwigschen Erben das hieselbst sub Nro. 4. belegene Haus, welches auf 144 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 30sten May, 29sten Juni und peremtorie den 30sten Juli a. c. Kauf- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist= und Bestbiethende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 30sten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 1. zu Trautliebersdorf im Bolkenhain=Landeshutschen Creise, und zwar 1½ Meile von Landeshut und ½ Meile von Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerksbesitzer Joseph Jungnitsch gehörige, in 320$\frac{5}{12}$ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, 5⅓ Morgen Unland und Wegen, und 1⅓ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 13,574 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,
— — 15ten November c. a., und peremtorie
— — 15ten Februar 1817.

festgesetzten Licitationsterminen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts=Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Juni 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Kynastschen Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers Terminus zum Verkauf des dem Carl Bröther zugehörigen und sub Nro. 51. in Seyfershau belegenen Hauses, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich gewürdiget ist, auf den 26sten August c. anberaumt worden; und es werden dannenhero Kauflustige

stige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtskanzeley zu erscheinen, ihr Geboth ad Protocollum zu geben und sodann zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung von Seiten des Creditoris subhastantis und übrigen Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Glogau den 14ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zur Verlassenschaft der Anna Barbara Baudiß geb. Rolle gehörige sub Nro. 7. zu Noswitz belegene Bauergut Schulden halber subhastirt werden soll, und der 21ste Juni, der 19te Juli, und 20ste August c. zu Biethungsterminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses auf 1583 Rthlr. gewürdigte Bauergut zu kaufen gesonnen sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, die jedoch mit gerichtlicher Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Schönwaldau den 29ten May 1816. Auf den Antrag der Müllermeister Pohlschen Vormundschaft soll die hieselbst gelegene eingängige Nieder-Wassermühle nebst Brettschneide, wozu ein Obst- und Grasegarten gehörig, desgleichen 9 Scheffel Aussaat Acker und 1 Scheffel Flächen-Inhalt Wiesen gehörig, wovon die gerichtlich aufgenommenen Taxen auf 2215 Rthl. 5 sgr. ausgefallen, freywillig subhastiret werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den angesetzten 3 Licitationsterminen

den 26sten Juni c.,

den 31sten Juli c.,

und besonders in Termino peremtorio

den 28sten August 1816.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in der gewöhnlichen Gerichtsamtsstäte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden benannte Grundstücke in Termino ultimo gegen baare Bezahlung in Courant nach vorhergegangener Einwilligung der Pohlschen Vormundschaft adjudicirt, auf später eingehende Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Prälatin v. Stechowsche Schönwaldauer Gerichtsamt.

Brun, Justit.

Krappitz den 3ten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem verstorbenen Fleischermeister Franz Grzlwacz verbliebene hierorts sub No. 20. belegene Wohnhaus und Stallung, welches auf 371 Rthl. 10 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden

soll,

soll, und hierzu ein- für allemal ein Termin auf den 5ten August in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley ansteht. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst der Bestbiethende den Zuschlag dieses Hauses nach vorangeganger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen hat. Die aufgenommene Taxe kann in der Gerichtskanzeley nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt. Porsch.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in Nro. 1852. ist der erste Stock von 2 Stuben, Küche, 1 Bodenkammer und 1 Keller zum Holz zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist daselbst beym Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen sind auf der Hummerey in Nro. 844. von Michaelis ab zwey Wohnungen, die eine mit der Aussicht nach dem Garten; desgleichen sofort zwey trockene Keller mit Eingang von der Straße.

*) Breslau. Zwey Stuben nebst Kabinet und Küche sind theilweis an einzelne Herren oder auch einer stillen Familie sogleich abzulassen. Näheres Sandgasse Nro. 1593.

Zu verauctioniren.

*) Stettin. Den 1sten August d. J. werden wir über eine Parthie von 500 Oxhoft Rum, die wir directe von St. Croix erhalten haben, Auction abhalten lassen. Wir bringen dies schon jetzt zur Kenntniss, damit Auswärtige Zeit gewinnen, ihre Orders zu ertheilen. Auch erbiethen wir uns, auf Verlangen Proben postfrey einzusenden.

Gebr. Werner.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Gärtner, der die Baumzucht versteht und etwas Kenntnisse der Orangerie besitzt, findet zu Weihnachten sein Unterkommen. Das Nähere erfährt man in der Weintraubengasse Nro. 1291. zwey Treppen hoch.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Ein Capital von 600 Rthlrn. Cour. wird zur ersten Hypothek auf ein hier in der Stadt gelegenes Grundstück von 54 Quadratruthen 45 Quadratfuß und neu gebautes Haus, welches gerichtlich auf 830 Rthlr. abgeschätzt, gesucht. Das Nähere darüber bey der Frau Nowackin auf der Schuhbrücke in ihrem eigenen Hause Nro. 1794.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nebst dem bekannten ganz feinen Berliner Bleyweiß, habe auch eine Parthie sehr schöner und billiger Farben aller Art erhalten.

F. A. Hertel, am Theater.

*) Bres-

*) Breslau. Maculatur aller Arten wünscht gegen baare Zahlung zu kaufen F. A. Hertel, in 3 Kränzen am Theater.

*) Breslau. Beym Kaufmann Rosenberg in der Stockgasse ist ein Transport Selter, Eger und Cudower Brunn, auch Saidschützer Bitterwasser, in grossen und kleinen Flaschen angekommen und nebst Spaa, Reinerzer und Flinsberger Brunn in billigen Preißen zu haben.

*) Breslau. Die Predigt bey der Gedächtniß-Feyer der im großen Kampfe der letztern Jahre gebliebenen Kriegsmänner des siegreichen Preußischen Heeres, den 4. Juli 1816. in der Cathedralkirche gehalten von Doctor Daniel Krüger, Canonicus, Domprediger der Cathedralkirche u. s. w. gr. 8. Breslau, geheftet, ist so eben erschienen und auf Druckpapier für 3 sgr., auf Schreibpapier 5 sgr. Mz., auf Vellnpapier für 5 sgr. Cour. zu haben in der Buchhandlung von Joseph Max und Comp. am Paradeplatz.

*) Breslau. Beym Kaufmann J. B. Mierszwa am Eingange der Stockgasse rechts vom Ringe, ist ein Transport frischer Selter Brunn in großen und kleinen Krügen, Eger in großen und kleinen Krügen, Saidschützer Bitterwasser in großen und kleinen Flaschen, Cudower in großen und kleinen Flaschen, Reinerzer, Obersalzbrunn sind zu den billigsten Preißen zu haben.

Breslau. Messiner Citronen sind zu billigen Preißen zu haben bey Lobe et Oeffelein.

Breslau den 24sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier den 17. May 1815. verstorbenen Hauptmann Ferdinand Friedrich Benedict v. Haupt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit 17. P. I. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des verstorbenen Rittmeister von der National-Cavallerie Franz Hoffmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung

sehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

Liegnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Leutenant v. Kempsky und des Fräuleins v. Kempsky, wegen rückständiger Hypothequen-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegenen, ehehin dem 2c. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 sgr. $3\frac{10}{21}$ d'.

gewürdigten Rittergutes Aslau nebst der Colonie Zisken, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Maasgabe §. 12. Tit. 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumten Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgericht zur Prozeß-Praxis authorisirte Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Hof-Fiscale Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurtel, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrerwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Ober-Amtmann Scupin, welcher vor 2 Jahren in dem Dorfe Politzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 24sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die im 1sten Liegnitzschen Creise belegenen bereits sub hasta stehenden Güter Rausse, Rachen und Krottenphul, imgleichen Wültschkau nebst Thielvorwerck, deren Besitztitel zwar noch auf den verstorbenen Landrath v Frobel lautet, welche aber von dem Lieutenant Fritz v. Massow naturaliter besessen werden, und deren zu erwartende Kaufgelder auf Ansuchen der Obristin v. Hüser geb. v. Siegroth, als einer eingetragenen Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang mit der §. 5. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichtsordnung ausgedrückten Würkung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Zugleich werden alle Realgläubiger

gläubiger genannter Güter wie sie §. 11. und 12 l. c. näher bezeichnet sind, vorgeladen, in Termino den 9ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten hiesigen Justizcommissarium (wozu die Hoffiscale Oehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Commun-Mandatarii, wozu die Obristin v. Hüser den Justizcommissarium Becher vorgeschlagen hat, zu erklären. Die in diesem Termin Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter präcludirt, und es wird ihnen damit sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 18ten May 1816. Da in den am 8ten Januar und 9. Februar, ingleichen am 14ten März 1814. peremtorie angestandenen Terminen zur Subhastation der zu Ganiowitz Ratiborer Creises unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts belegenen, zum Carl Gronostolschen Nachlaß gehörigen Arrendegebäude nebst Zubehör und der mit denselben verbundenen Erbpachtgerechtigkeiten des Brau- und Brandwein-Urbars und Schankes, welche incl. der Utensilien auf 1399 Rthlr. 22 sgr. 3 d'. abgeschätzt worden sind, sich kein Käufer gemeldet hat, so soll nach dem Antrage der Gronostolschen Erben und Vormundschaft die Subhastation Behufs der Theilung und Befriedigung der Gläubiger wiederholt werden. Hiezu ist der 1ste Termin auf den 27sten May c., der 2te den 28sten Juni, und der 3te und peremtorische Termin auf den 29sten Juli c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst in der Langengasse im Stellmacher Günzelschen Hause angesetzt. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden dahero hierdurch eingeladen, sich in gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach abgegebener Genehmigung der Interessenten und beygebrachter obervormundschaftlicher Approbation die Arrende- und resp. Erbpacht werde adjudicirt werden, ohne auf die nach dem letzten Termin eingehende Gebothe weiter Rücksicht zu nehmen. Die Taxe ist unter dem hiesigen Rathhause und in Ganiowitz einzusehen, und werden die etwanigen Bedingungen in den anstehenden Terminen bekannt gemacht werden. Uebrigens werden unter einem alle und jede unbekannte Realprätendenten besagter Arrendegebäude hiermit ebenfalls vorgeladen, ihre vermeintlichen Realansprüche in den obgedachten Terminen und spätestens in Termino peremtorio den 29sten Juli c. anzuzeigen und zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß sie mit solchen in Rücksicht auf die Arrendegebäude und resp. Erbpachtgerechtigkeit präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstlich v. Sain-Wittgensteinsches Gerichtsamt des vormaligen Collegiatstifts.

Wenzel, Justit.

Friedland den 28. May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber das nach dem Ignatz Berger hinterbliebene, sub Nro. 50. zu Wiersbel Falkenbergschen Creises belegene, auf 187 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte robotsame Bauergut, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihre Gebothe zu dem einzigen auf den 27sten August a. c. auf der Ge-

richts-

richtsstube zu Friedland Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Verlassenschaftsgläubiger in obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Anforderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Ratibor den 21sten May 1816. Das fürstlich Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt des aufgehobenen Jungfrauenstifts zu Ratibor macht hiermit bekannt, daß die zu Bieskau Leobschützer Creises nahe bey dem Städtchen Deutsch-Neukirch gelegene, aus zwey Gängen bestehende Wasser- nebst einer dazu gehörigen Windmühle und circa 32 Scheffel 8 Metzen $3\frac{2}{5}$ Mäßel groß Maaß Aussaat gut gelegener Acker, welche Realitäten zusammen auf 5494 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben und der Gläubiger sowohl im Ganzen als einige derselben einzeln in drey Terminen, und zwar den 15ten August und 15. October c. an hiesiger Gerichtsstäte, in Termino peremtorio aber den 16ten December 1816. in loco Bieskau selbst an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den benannten beyden ersten Terminen in hiesiger Gerichtskanzley, in Termino peremtorio aber in loco Bieskau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben, demnächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Preyssischen Creditoren und Erben zu gewärtigen. Uebrigens ist die Taxe vor der hiesigen Gerichtsstube und im Kretscham zu Bieskau ausgehängt, und kann daselbst nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen, daß dem Ausgebliebenen ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer dieser Realitäten wird auferlegt werden.

Lange.

Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten Häuslers und Schneiders Christian Friedrich Seidel in Warmbrunn Reugräflichen Antheils Concursus eröffnet und diesemnächst die Subhastation des demselben gehörenden sub Nro. 76. daselbst gelegenen und unterm 5ten März c. auf 295 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses verfügt worden; so wird von Seiten des reichsgräflich Schaffgotsch Warmbrunner Gerichtsamtes, sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 26. August a. c. anberaumt, und es werden diesemnächst alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr in der allhiesigen Hermsdorfer Amtskanzeley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach abgegebener Erklärung der Interessenten das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremtorie aber auf den 26sten August c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch citirt.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grünberg den 20 May 1816. Vom Königl. Stadtgericht zu Grünberg sind vom 1 August 1815. bis ult. März 1816. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Zimmermanns Gottfried Anders Kauf zu Sawade, um Häuslers Acker, pro 75 Rthl.

2. Des Gärtner Matthäus Häusler Kauf zu Sawade, um Anders halben Weingarten, pro 75 Rthl.

3 Des Tuchmacher Emanuel Hentschels, um der Aeltern Grasefleck No. 295., pro 600 Rthl.

4. Des Tuchmacher August Gottlob Fiedlers, um den Oerlingschen Weingarten No. 1049., pro 100 Rthl

5. Des Leinwandhändler Samuel Walters Kauf, um Bretschneiders Weingarten No. 1719 a., pro 300 Rthl.

6. Des Fleischhauer Friedrich Wilhelm Ludwig, um Conrads Fleischbank No 8., pro 250 Rthl

7 Des Fleischhauer Carl Ehrenfried Besser Kauf, um Kadochs Fleischbank No 5., pro 220 Rthl.

8. Des Fleischhauer Johann Gottlieb Kadoch Kauf, um der Schönknechtin Scheuer No. 54., pro 165 Rthlr.

9 Des Tuchmachers Johann Joseph Stolbe, um Ottos Weingarten No. 1513., pro 100 Rth.

10 Des Tuchmachers Johann Christian Bönsch, um der Teichertin halben Acker No. 394., pro 60 Rthl

11. Des Tuchmachers Johann Gottlieb Seibt, um Kapitschkes Wohnhaus No. 337 um 4ten Viertel, pro 875 Rth

12. Des Tuchmacher Johann Carl Hennig, um Röstels Weingarten no. 216., pro 350 rth

13. Bäcker Carl August Schimmers Kauf, um Strempels Weingarten no. 1477., pro 4 0 rthl.

14. Des Negotianten Daniel Schramm, um Röstels Acker no. 16., pro 231 Rthl.

15. Des

15. Des Tuchmachers Jeremias Gottlieb Nicolai, um Hoffmanns Weingarten no. 410, pro 130 Rth.

16. Des Tuchmachers Friedrich Wilhelm Hoffmann, um Hoffmanns Weingarten, pro 50 Rthl.

17. Des Tuchmachers Gottfried Müller, um Hoffmauns Weingarten no. 766., pro 100 Rthl.

18. Tuchmacher Ephraim Gottlieb Herrmann, um Röstels Weingarten no. 1600 a., pro 316 Rthl.

19 Seifensieder Benjamin Gottlieb Delvendahls, um Kadochs Hofraum, pro 1400 Rthl.

20. Schneider Johann Christian Liersch, um Walters Weingarten no. 1483 b., pro 240 Rthl.

21. Tuchmacher Gottlieb Erdmann Kahl, um Kahls Weingarten, pro 200 Rthl.

22. Des Tuchmacher Johann Gottfried Demke, um Linkes Wohnstube, pro 680 Rthl.

23 Tuchmacher Carl Heinrich Herrmann, um Herrmanns Weingarten no. 1461., pro 590 Rthl

24. Coffetier August Walters, um Bänsch Weingarten no. 1646., pro 100 Rthl.

25. Drechsler Anton Katscharz, um Pfohls Weingarten no. 1785 a., pro 150 Rthl.

26. Der Johanne Beate Seebauern, um Pätzolds Wohnhaus no. 171. im zweiten Viertel, pro 990 Rth.

27. Des Böttcher Samuel Bruttigs, um Thonkes Ackerstücke, pro 800 Rth.

28. Schneider Carl Brettschneiders Kauf, um Thonkes Ackerstücke, pro 411 Rthl.

29. Des Tuchscheer Johann Benjamin Kampfs, um Thonkes Acker, pro 263 Rthl.

30. Der Tuchmacherfrau Anna Rosina Schädeln, um Schultzes Weingarten no. 621., pro 600 Rthl.

31. Des Zimmergesellen Johann Gottfried Koch, um Herrmanns Weingarten no. 1266, pro 100 Rth.

32. Destillateurs Christian Gottlob Ullmanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1916., pro 83 Rth.

33. Carl Samuel Grain, um Furkerts Wohnhaus no. 164. im zweiten Viertel, pro 400 Rth.

34. Tuch=

34. Tuchmacher Johann Franz Kapitschke, um eine Baustelle, pro 131 Rth. von der Cämmerey.

35. Kaufmann Johann Franz Effner, um Effners Weingarten no. 85. pro 200 Rth.

36. Tuchmacher Johann Gottlob Zimmerling, um Schrecks Ackerstück, pro 500 Rthl.

37. Schneider Johann Gottlieb Becker, um Pfennigs Wohnhaus no. 30. im vierten Viertel, pro 500 Rth.

38. Tuchmacher Carl Ferdinand Rothenburg, um einen Baufleck von der Cämmerey, pro 640 Rthl.

39. Johann George Teucherts, um Teucherts Acker no. 449, pro 150 Rthl.

40 Tuchscheerer Hentschel und Fiebigs Kauf, um Försters Windmühle pro 3000 Rth.

41. Fleischhauer Johann Joseph Brügels, um ein Bürgelsches Heidestück, pro 360 Rthl.

42. Desselben Kauf, um Bürgels Heidestück, pro 180 Rth.

43. Desselben Kauf, um Bürgels saure Wiese, pro 266 Rth. 16 gr.

44. Tuchmacher Johann Gottfried Mannigel, um Schultzes Wohnhaus No. 265. im zweiten Viertel, pro 800 Rth.

45. Tuchmacher Gottlieb Kuhlmann, um Schultzes Weingarten no. 34. pro 400 Rth.

46. Tuchmacher Johann Ohminger, um Grosses Weingarten no. 15 9c. pro 285 Rth.

47. Tuchmacher Friedrich Wilhelm in Grasse, um Anton Nippes Wohnstube, pro 800 Rth.

48 Schieferdecker Gottfr. Pfennigs, um Lindners Weingarten no. 907. pro 267 Rth.

49. Tuchmacher Florian Starke, um Bauers Wohnhaus no. 110. im dritten Viertel, pro 970 Rthl.

50 Müller Franz Joseph Weberbauer, um Zimmerlings Weingartenfleck, pro 425 Rth.

51 Häusler Christian Wandke, um Schrecks Ackerfleck, pro 150 Rthl.

52. Tuchmacher Johann Franz Anton Weise, um Weisin Wohnstube no. 2, pro 1000 Rth.

53 Tuchmacher Johann Anton Pippe, um einen Fleck von der Cämmerey, pro 305 Rth.

54 Tuch-

54. Tuchmacher Franz August Lockner, um eine Baustelle, pro 350 Rthl.

55 Gärtner Gottfried Schultz, um Schüllers Burgwiese no. 50., pro 575 Rthl.

56. Brandtweinbrenner Christian Gottlieb Liehr, um Lic Weingarten no. 1281., pro 400 Rth

57. Schulzen Johann Friedrich Schulz, um Schulzes Oderwiese zu Sawade, pro 300 Rthl.

58. Schultzen Johann Friedrich Schultz, um Schultzes Scholtisey no. 1. zu Sawade, pro 600 Rthl.

59 Tuchkaufmann Jeremias Siegismund Förster, um einen Fleck Gräserey von der Stadt, pro 200 Rth.

60. Der Cämmerey-Kauf, um Frisches Gräserey no. 230. pro 200 Rth

61. Schlossers Anton Stenzel, um Steinsches Weingarten no. 1758., pro 300 Rthl.

62. Walker Franz Kluge, um Eckholds Weingarten no. 866., pro 450 Rthl

63. Tuchkaufmann Johann Michael Thonke, um Eckholds Weingarten no. 1217., pro 200 Rth

64 Desselben Kauf, um Eckholds Weingarten No. 1218., pro 200 Rthl.

65 Tuchfabrikanten Samuel Heinrich Schulz, um Schultzes Weingarten no. 328., pro 535 Rth.

66 Tuchmacher Friedrich Gotthilf Schultz, um Schultzes Weingarten no. 328., pro 550 Rth

67. Tuchmacher Fabian Wangski, um Lakners Wohnstube litt. D., pro 255 Rthl

68) Tuchmacher Benjamin Gottlob Sommer, um Lakners Weingarten no. 1820., pro 150 Rthl.

69. Tuchscheerer Carl August Eckert, um Koßmanns Wohnhaus no. 223. im zweyten Viertel, pro 1800 Rth.

70. Tuchfabrikanten Johann Gottfried Piltz, um Hennigs Gräserey no. 355., pro 180 Rth.

71. Tuchmacher Carl Traugott Kern, um Müllers Weingarten no. 468. pro 250 Rthl.

72. Tuchscheerer Friedrich David Oertz, um Schirmers Gräserey no. 499., pro 400 Rthl.

73. Des

73. Des Seifensieder Christian Friedrich Gremplers, um Seydels Holzstall no 40., pro 100 Rth.

74. Des Kaufmann Johann Heinrich Winter, um Seideis Brauhof no. 40., pro 7500 Rth.

75. Böttcher Samuel Bruttig, um Heinrichs Wohnhaus no. 143. im zweiten Viertel, pro 2400 Rthl

76. Derselbe, um die Heinrichsche Gräserey No. 260., pro 180 Rth.

77. Schneider Johann Ehrenfried Vierich, um Markerts Wohnhaus no. 364. im 4ten Viertel, pro 900 Rth.

78. Häusler Johann George Müller, um Helbigs Häuslerstelle zu Krampe, pro 143 Rth.

79. Tuchkaufmann Daniel Bräunig, um Herrmanns Wohnstube, pro 300 Rth

80. Desselben Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 603., pro 200 Rthlr.

81. Rothgerber Christian Heinrich Hentschels, um Schnauders Wohnhaus no. 118. im ersten Viertel, pro 1600 Rth.

82. Hutmacher Johann Samuel Knauer, um Klaukes Wohnhaus no. 85. im ersten Viertel, pro 1000 Rth.

83. Desselben Kauf, um Klinkes Burgerwiese no. 128., pro 50 rthl.

84. Häusler Christian Dickbein, um Klinkes Häuslerstelle no. 56. zu Sawade, pro 150 rth.

85. George Friedrich Kuske, um Kuskes Häuslerstelle zu Sawade, pro 80 Rth.

86. Tuchmacher Carl Samuel Nicolai, um Eckerts Wohnhaus no. 328. im 4ten Viertel, pro 1800 Rth.

87 Seifensieder Christian Friedrich Grempler, um Bartsches Fleck Land, pro 250 Rth.

88. Schuhmachers Christian Friedrich Masch, um Steffens Weingarten no. 1952., pro 150 Rth.

89 Schuhmacher-Aeltesten Johann Christian Sommer, um Weisses Acker, pro 6500 Rthl.

90. Chyrurgi Carl Siegmund Tietze, um Weisses Vorwerksgebäude, pro 2900 Rthl.

91 Gebrüder Thonke, um Tietzes Gehöfte no. 368. im 4ten Viertel, pro 3300 Rth.

92. Tuchbereiter George Wilhelm Steffen, um Schultzes Acker no. 31. pro 430 Rthl.

93. Schu-

93. Schuhmacher-Aeltesten Johann Christian Sommer, um Königs Bankrechte, pro 100 Rth.

94. Winzers Johann Christian Herrmann, um Herrmanns Wohnhaus no. 280. im 4ten Viertel, pro 200 Rth.

95. Tuchmacher Benjamin Sommer, um Hoffmanns Weingarten, pro 150 Rth.

96. Zimmer-Aeltesten Johann George Seiferts, um Menzels Scheunstelle no. 27., pro 50 Rthl.

97. Gerbers Paul Baronai, um Reiches Gerbeschüppe, pro 600 rth.

98. Tuchmacher Johann Ehrenfried Reiche, um Sommers Wohnstube pro 760 Rthl.

99. Tuchmacher Johann Samuel Piltz, um Hendkes Wohnstube tit. a. pro 790 Rthl.

100. Gottfried Heinze, um Heinzes Bauernahrung zu Wittgenau no. 16., pro 400 Rth.

101. Tuchmacher Carl Gottfried Dittke, um Hoffmauns Wnhnhaus no. 311. im zweiten Viertel, pro 1100 Rth.

102. Tuchmacher Carl Gottlob Hoffmann, um Dittkes Wohnhaus no. 155. im 3ten Viertel, pro 370 Rth.

103. Des Mechanici Heinrich George Berger, um Baumgarthens Wohnhaus no. 446. im 4ten Viertel, pro 2000 Rth.

104. Tuchfabrikanten Carl Samnel Hartmanu, um Magdeburgs Burgerwiese no. 111., pro 310 Rth.

105. Kutschners Gottfried Magnus, um Magdeburgs Burgerwiese no. 183., pro 360 Rth.

106. Gerber Heinrich Wilhelm Hentschel, um Fechners Schuhbank no. 14, pro 560 Rth.

107. Kaufmann Ferdinand Schönborn, Röntels Weingarten no. 258, pro 600 Rth.

108. Desselben Kauf, um Röstels Weingarten no. 259., pro 350 rth.

109. Desselben Kauf um v. Drygalskys Ackerfleck, pro 200 Rth.

110. Bäcker Carl August Schirmer, um der Steinschen Wohnhaus no. 346 im 4ten Viertel, prn 1000 Rth.

111 Tuchmacher Gottlieb Wurst, um Herrmaans Weingarten no. 1116. pro 50 rth

112. Winzer Johann Christian Degen, um Grundmanns Ackerfleck, pro 50 Rth.

113. Zimmergesellen Christian Wecke, um einen Cämmereyfleck, pro 50 Rthl.

Freyhan. Das Verzeichniß von denen in hiesiger Standesherrschaft hieselbst in dem 2ten halben Jahre, als 1mo Juli bis ult. Decbr. 1815. und in dem ersten halben Jahre als a 1mo Jan. bis ad ult. Juni a. c. vorgefallenen Käufen von Grundstücken:

Vom 2ten Semester 1815.

1. Der Freymann und verabschiedete Canonier Christian Kaller zu Uyast am Werthe 200 rth.

2. Der Ackerbürger Christian Heller, in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth.

3. Der Rodeländer Mathes Fleischer in Freihan, pro 180 rth.

4. Der Bräuermeister Caspar Scholz auf der Schloß-Colonie, pro 150 Rth.

5. Der Freimann Gottlieb Streich zu Kuschwitz, pro 350 rthl.

Vom ersten Semester 1816.

6. Der Colonie-Häusler Christoph Franz in Uyast, pro 80 rthl.

7. Der Friedrich Zeuger iu Biadauschcke, pro 180 rth.

8. Der Ackerbürger und Rodeländer Gottlieb Succkale in dem Städtel Freyhan, pro 300 rth.

9. Der Tuchmachermeister Samuel Funcke in dem Städtel Freyhan, wegen dem Paulschen Fundo, pro 170 Rth.

10. Freimann Anton Huppe zu Kuschwitz, pro 250 rth.

11. Anna Dorothea Wittingshof, traditio des maritalischen Fundi, pro 60 rth.

12. Freymann Christian Jentsch zu Breschine, pro 215 rth.

13. Freymann Heinrich Förster zu Kuschwitz, pro 700 rth.

14. Ackerbürger Johann Reipricht, in dem Städtel Freyhan, pro 120 Rthlr.

Beuthen den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Gricht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. Juni c. a. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Bauer Nieketta zu Rosberg, um das halbe Quart-Acker no. 12. im Knefflinowskyschen Felde, pro 200 rthl.

2. Des Handelsmann Joseph Altschüler, um das Haus no. 101., pro 340 rth.

3 Des Tischlers Florian Joppert, um das Haus No. 138., pro 382 Rthl.

4. Des

4. Des Pater Quardian Korntul, um den Garten sub no. 3 in der Stadt, pro 103 Rthl.

5. Der Wittwe Agneka Heretz, um das Haus No. 152., pro 132 rthl.

6. Des Schmidts Cyganneck, um das halbe Quart-Acker no. 7. im Knesllinowskyschen Felde, pro 212 rthl.

7. Des Fleischer Anton Cyssarz, um das Haus No. 39. in der Gleiwitzer Straße, pro 177 Rth.

8. Des Apotheker Samuel Schultz, um den Wallgarten sub no. 7. am Tarnowitzer Thore, pro 93 Rthl.

9. Des Ackerbürgers Joseph Spinczick, um die Vorstädtische Possion Nro. 40. und ein Quart-Acker Nro. 79. im großen Felde, pro 440 Rthl.

Creutzburg den 16. Juni 1816. Bey dem königl. Domainen-Amte Creutzburg sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich vorgetragen worden:

1. Des Gottlieb Chutsch, um seines Vaters Joh. Chutsch Freibauergut Bürgsdorf, pro 160 Rth.

2. Des Gottlieb Scholtisek, um die väterliche Erbscholtisey zu Margsdorf, pro 800 Rth.

3. Des Daniel Lukas, um das väterliche robothsame Bauergut zu Ludwigsdorf, pro 300 Rth.

4. Des Andreas Smuda, um des Franz Schwarz Coloniestelle zu Buddenbruck, pro 125 Rth.

5. Des Michel Cholewa, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf, pro 220 Rth.

6. Des Daniel Barwanietz, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf, pro 336 Rth.

7. Des Adam Pollok, um seines Vaters robothsame Gartenstelle zu Margsdorf, pro 24 Rth.

Bodland den 12. Juni 1816. Heute ist Titulus Possessionis für die Catharina verwit. gewesene Krenscher jetzt verehl. Czora von der Coloniestelle sub No. 7 zu Carlsgrund, welche dieselbe von ihrem verstorbenen Manne George Krenscher ab intestato auf den Grund der Erbes-Erklärung in einem Werth von 85 Rthlr. erhalten, berichtiget worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Juli 18 6.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grüssau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß von ult. November 18 5. bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Von der Stadt Schömberg.

1. Des Anton Paatsch, um die Weyrauchsche Scheuer, pro 45 Rthlr.

2. Augustin Lowac, um das Sieborsche Haus Nro. 236., pro 200 Rthlr.

3. Des Franz Krause, um das Kirsteinsche Haus Nro. 222., pro 400 Rthl.

4. Caroline Henriette Taube, um das Langersche Haus No. 249., pro 180 Rthl.

5. Franz Krause, um das Büttnersche Haus No. 88., pro 64 Rth.

6 Des Chirurgus Heinzel, um das Weissersche Haus Nro 14., pro 440 Rthl.

7. Des Bernard Stief, um das Raabesche Haus Nro. 79., pro 114 Rthl

8 Des Franz Jentsch, um das Märtinsche Haus Nro. 279., pro 22 Rthlr.

9. Des Tobias Stief, um die Krauseschen Aecker und Wiese, pro 400 Rthl.

1 . Des Anton Fiedler, um das väterliche Haus Nro. 73., pro 960 Rthl.

II. Von der Stadt Liebau.

11. Des Ernst Christian Franke, um die Heydrichsche Apotheke sub No. 219., pro 1800 Rthl.

12. Des Gerber Hoffmann, um ein Heinzelsches Ackerstück, pro 240 Rthl.

13. Des

13. Des Riemer Paatsch, um den Heinzelschen Busch', pro 158 Rthl.

14 Des Bürgers Triebeneck, um eine Heinzelsche Wiese, pro 395 Rthlr.

15. Des Handelsmannes Spitzer, um zwey Heinzelsche Ackerstücke, pro 381 Rthlr.

16 Des Fleischermeisters Dorst, um ein Heinzelsches Ackerstück, pro 156 Rthl.

17. Des Färber Brendel, um eine Heinzelsche Wiese, pro 153 Rth.

18. Der verehl Thatern, um eine Heinzelsche Wiese, pro 324 Rth.

19. Des Weber Hoffmanns, um die Gleinzelsche Scheuer, pro 30 Rthlr.

20. Des Burgermeisters Matini, um das Heinzelsche Haus No. 218. pro 300 Rthl.

21. Des Valentin Hablitschka, um das Englersche Haus Nro. 63., pro 223 Rthlr.

22. Des Franz Rose, um das Klennersche Haus No. 243., pro 113 Rthlr.

23. Des Johannes Schuberts, um das Sängersche Schüßhaus No. 118., pro 1600 Rth.

III. Reichhennersdorf.

24. Des Heinzel, um den Weyrauchschen Kleingarten Nro. 45., pro 221 Rthl.

25. Des Anton Maywald, um die Rösselsche Kleingärtnerstelle no. 5. pro 250 Rthl.

26. Anton Hanel, um das Baumertsche Bauergut Nro. 43., pro 1100 Rthl

27. Franz Kühn, um den Emlerschen Kleingarten Nro. 72., pro 300 Rthlr.

28. Johann Maaz, um den Gärtnerschen Kleingarten Nro. 37., 160 Rthlr.

IV. Blaßdorf bei Schömberg.

29. Des Franz Geisler, um den Schmidtschen Großgarten no. 35. pro 400 Rthl.

30 Des Joseph Schremmer, um das Herrmannsche Bauergut No. 17., pro 320 Rthl.

V. Kindelsdorf.

31. Des Ignatz Hüner, um den Rabeschen Kleingarten Nro. 38., 248 Rthl.

VI. Alt=

VI. Alt=Reichenau.

32. Des Johannes Hanel, um das Leuchtersche Bauergut No. 68. pro 1100 Rthl.

33. Des Vincenz Sarro, um das Rösnersche Haus No. 118., pro 140 Rthl.

VII. Kleinwaltersdorf.

34. Des Gottlieb Schneider, um das väterliche Haus No. 13., pro 104 Rthl.

VIII. Giesmannsdorf.

35. Des Carl Rauppach, um das Hilsesche Bauergut Nro. 115., 1040 Rth.

36. Der Marina Rosina Ranppach, um das Geppertsche Hofehaus no. 49., pro 176 Rthl.

37. Des Johannes Scharf, um das Köhlerische Bauergut no. 52. pro 1240 Rthl.

IX. Albendorf.

38. Franz Bürgel, um das Kleinwächtersche Bauergut No. 18., pro 457 Rthl

X Lindenau.

39. Anton Stenzel, um das Müllersche Haus no. 409., pro 72 rthl.

40. Des Melchior Dienst, um den Hübnerschen Kleingarten no. 11. pro 160 Rthl.

XI. Görtelsdorf.

41) Des Gottlieb Fichtner, um das Fichtnersche Bauergut no. 16. pro 1220 Rthl

42 Des Franz Meyer, um den Meyerschen Kleingarten no. 65., pro 72 Rthl.

43 Des Anton Rösner, um das väterliche Bauergut No. 4., pro 480 Rthl.

44 Des Franz Seak, um den Hennigschen Kleingarten Nro. 68., pro 320 Rthlr.

XII. Vogsdorf.

45 Anton Hanel, um das Krausesche Haus no. 48, pro 40 Rth.

46. Des Joachim Grallert, um das väterliche Bauergut No. 17., pro 300 Rthl.

XIII. Forst.

47 Des Heinrich Taube, um die Teichmannsche Scholtisey, pro 4050 Rthlr.

XIV. Hohenhelmsdorf.

48. Des Benjamin Geyer, um die Petosche Freystelle No. 65., pro 327 Rthlr.

49. Des

49. Des Carl Walter, um die Pförtnersche Freistelle no. 63., pro 265 Rthlr.

50. Carl Friedrich Gutsch, um die Gutschesche Freistelle no. 53., pro 320 Rthl.

51. Des George Wilhelm Hilse, um das Glauchsche Haus No. 13. pro 102 Rthl.

XVI. Quelsdorf.

52. George Friedrich Hielscher, um das Hielschersche Haus No. 35. pro 48 Rthl.

XVI. Raaben

53. Des Franz Wohlfarth, um das väterliche Haus No. 8., pro 460 Rthl.

XVII. Leuthmannsdorf.

54. Des Anton Maywald, um das Körnersche Haus No. 35., pro 108 Rthl.

XVIII. Neu-Reichenau.

55. Des Ehrenfried Renner, um das väterliche Bauergut No. 45., pro 800 Rthlr.

XIX. Kunzendorf.

56. Des Bernard Körner, um das Streckersche Haus Nro. 12., pro 184 Rthl.

XX. Hennersdorf.

57. Joseph Scholz, um das Hoffmannsche Haus no. 210., pro 182 rth.

XXI. Kleinhennersdorf.

58 Bernard Pförtner, um das väterl Bauergut no. 17., pro 320 rth.

Namslau den 1 Juni 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß von ult December 1815. bis ult. May 1816. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen:

1. Der Kauf des Christian Fuhrmann, um das väterliche Bauergut no. 13. zu Deutschmarchwitz, pro 1500 Rthl.

2. Des Christian Kruber, um die Stelle no. 22. zu Ellguth von der Anne Kruber, pro 130 Rthl.

3. Des Kaufmanns Freudel, um das Haus no. 224. von seinem Vater Gottlieb Freudel, pro 2000 Rth.

4 Des Kaufmanns Sittenfeld, um das Haus no. 12. vom Hirschel Steiner, pro 1500 Rthlr.

5. Des Hirschel Lewi, um den Kretscham no. 28 von den Müllerschen Erben, pro 1000 Rth.

6. Des Tuchmachers Johann Roße, um das Haus no. 136 von der Kirchen-Deputation, pro 1030 Rthl.

7. Des Tuchmachers Johann Härtel, um das Haus no. 95. vom Bäcker Carl Ackermann, pro 740 Rthl.

8. Des

8. Des Friedrich Schmidt, um den Kretscham no. 28 vom Hirschel Lewi, pro 1015 Rthl.

9. Des Tuchmachers Gottlieb Härtel, um das Haus no. 164. vom Benjamin Härtel, pro 800 Rth.

10. Des Kupferschmidts Jachmann, um das Haus no. 217. vom Tuchmacher Fuhrmann, pro 800 Rthl.

11. Des Schuhmachers Hoppe, um das Haus no. 4. vom Rector Hübner, pro 1000 Rthl.

12. Des ꝛc. Hoppe, um den Hübnerschen Garten No. 235., pro 700 Rthl.

13. Des ꝛc. Hoppe, um das Hübnersche Haus no. 74., pro 100 Rthl.

14. Des ꝛc. Hoppe, um die Hübnersche wüste Stellen 81. und 82. pro 100 Rthl.

15. Des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 86. von der verehl. Mayer, pro 1575 Rthl.

16. Des Stärk-Fabrikant Windschig, um das Grundstück no. 1. vom Kaufmann Martin, pro 1500 Rth.

17. Des Organist Hiller, um den gewesenen Kirchhof no. 272. von der Kirchen-Deputation, pro 115 Rth.

18. Des Gottlieb Martin, um die Stelle no. 77. vom Viera, pro 110 Rthl.

19. Des Schneiders Wegner, um das Haus no. 143. von der verehl. Zippauer, pro 565 Rth.

20. Des Fleischers Kunze, um das Haus no. 97. vom Tuchmacher Schulz, pro 350 Rthl.

21. Des Gerbers Hoffmann, um das Ackerstück no. 6. vom Gerber Fuhrmann, pro 50 Rth.

22. Des Bauers George Frey, um die Gottschalkesche Stelle no. 4., pro 300 Rthl.

23. Des Weisgerbers Frietsch, um das Ackerstück no. 17. vom Scharfrichter Strasburger, pro 30 Rthlr.

24. Des Weisgerbers Frietsch, um das Ackerstück no. 5. vom Schornsteinfeger Gützner, pro 35 Rthl.

25. Des Schuhmachers Mücke, um das Haus no. 49. vom Tuchmacher Johann Rosse, pro 300 Rthl.

26. Des Tischlers Weitzenbaum, um das Haus no. 106. vom Tagelöhner Helnke, pro 180 Rthl.

27. Des

27. Des Schneiders Wunna, um die Stelle no. 4. Scholz Frey, pro 400 Rthl.

28. Der verehl. Burgermeister Heßler, um das Haus no. 145. von der Wittwe Riemer, pro 640 Rthlr.

29. Des Tischlers Walter, um das Haus no. 150. vom Schuhmacher Scheurich, pro 90 Rthl.

30. Des Koch Kienitz, um die Stelle no. 57. von den Gavertschen Erben, pro 150 Rthl.

31. Des Hirschel Lewi, um die Stelle no. 57. vom Koch Kienitz, pro 170 Rthl.

32. Des Züchners Pietsch, um das Haus no. 190. von den Pietschschen Erben, pro 656 Rth.

33. Des Schneiders Carl Wegner, um das Haus no. 185. von den Züchner Blaschkeschen Erben, pro 636 Rth.

Kontopp den 2 Juni 1816. Bey dem Landrath v. Oeterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1816. nachstehende Kaufcontracte zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden, als nämlich:

1. Der Kauf des Bauer Christian Radam, um das väterliche Daniel Radamsche Bauergut zu Kontopp, pro 400 Rthl.

2. Des Bauer Gottfried Kubisch, um die Hanns Georg Bährsche Bauernahrung zu Kontopp, pro 130 Rth.

3. Des Bauer Gottfried Katzur, um die väterl. Hanns Friedrich Katzursche Bauernahrung zu Kontopp, pro 100 Rthlr.

4. Des Tuchmacher Benjamin Gotthelf Vulpius, um das von dem Seilermeister Gottlieb Liebse erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, 170 Rth.

5. Des Schuhmacher Gottlob Freudenreich und das von der Freudenreichschen Vormundschaft erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, pro 300 Rthlr.

6. Des Dreschkutschners Matheus Radam, um die aus dem Matheus Radamschen Nachlaß erkaufte Dreschgärtnerkutsche zu Polame, pro 100 Rth.

Freyburg den 7ten Juni 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Freyburg sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation gekommen und Fundi tradiret worden:

1. Kauf des Stadtmüller Johann Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Haus no. 189., pro 800 Rth.

2. Des

2. Des Stadtmüller Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Haus no. 190., pro 300 Rth.

3. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrich, um der verwit. Elter Garten no. 14., pro 100 Rth

4. Des Friedr. Wilh. Kellers, um Glaser Längners Hinterhaus ad no. 69, pro 400 Rth.

5. Des Johann Friedrich Knolls, um Stellmacher Gröschels Haus no. 203., pro 585 Rth.

6. Des Johann Carl Renners, um der verwit. Ulbern Haus no. 169., pro 300 Rth.

7. Des Gottlieb Heinrich Neumanns, um Fleischer Kellers Ackerstücke no. 38., pro 1100 Rth.

8. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no. 41., pro 200 Rth.

9. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Viehweide-Ackerstücke no 5. und 6., pro 200 Rth.

10. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Haus no. 196. pro 300 Rthl.

11. Des Johann Gottlieb Rumlers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no 15. und 16., pro 1600 Rthl.

12. Des Johann Gottlieb Rummlers, um Schuhmacher Hiltmanns Scheuer no. 27., pro 200 rth.

13. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Ackerstücke no. 1., pro 600 rth.

14. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Ackerstücke no. 3., pro 800 Rth.

15. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Ackerstücke no. 4., pro 800 rth.

16. Des Stadtmüller Joh. Michael Ulbrichs, um der verehl. Grubnerin Scheuern no. 3. und 4, pro 200 rth

17. Der verehl. Grubnern, um Joh. Mich. Ulbrichs Ackerstücke no. 43. pro 750 rth.

18. Der verehl. Grubnern, um Johann Michael Ulbrichs Scheuer no. 40., pro 50 Rth.

19. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Ackerstücke no. 29, pro 450 rth.

20. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Viehweide-Ackerstücke no. 10., pro 300 rth.

21. Des

21. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Scheuer-Hälfte no 37., pro 50 Rth.

22. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische 4bierige Haus no. 75., pro 570 rth.

25. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische Ackerstücke no. 23., pro 200 rth.

26. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische Ackerstück no. 24., pro 70 rth.

27. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um die maritalische Scheuer no. 24., pro 60 rth.

28. Des Hrn. v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Wohnhaus no. 238 nebst Vorwerk, pro 6632 rthlr. 22 sgr. 7 d'

29 Des Herrn v Sullkowski, um der verwit Frau Gräfin v. Salisch Ackerstück Nro. 25., pro 1750 rthlr.

30 Des Herrn rc. v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstücke Nro. 27., pro 900 rthlr.

31 Des Hrn. v. Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Ackerstücke und Busch no. 32, pro 450 rthl.

32. Des Hrn. v Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Buschstücke und Wiese no. 46., pro 100 rth.

33. Des Hrn Sullkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch Säegarten no. 3 und Scheuer no. 31, pro 1200 rth.

34 Des Hrn Lieutenant v. Gellhorn, um der verwit. Frau Riesenthal Burghaus no. 95., pro 600 rth.

35. Des George Gottfried Theinigers, um Fleischer Riflers 2bierig Haus no. 8., pro 1000 rthl.

36. Des Johann Gottlieb Hiltmanns, um weil. Johann Carl Renners Haus no. 169., pro 350 rth.

Schönau den 14. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessions-Veränderungen bekannt:

1. Verreich des Ottoschen Wohnhauses sub no. 106. an die Johanne Eleonore verwit. Otto geb. Büttner, pro 125 rthl.

2. Des Seilerschen Wohnhauses sub no. 3. an die Maria Theresia verwit. Siedler geb. Neudeck, pro 700 rth.

3 Verreich des v. Zedlitzsche Wohnhauses sub no. 57. an die Fräule Christiane Caroline v. Harras, pro 1300 rth.

4. Kauf des Cantor Johann Gottlieb Gläser, um das v. Harrasche Wohnhaus, pro 1600 rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Brun.

Dienstags den 16. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung.

*) Den Inhabern der bey der hiesigen Hauptbank und den Provinzial-Comtoirs belegten Capitalien mache ich hierdurch zur Nachricht bekannt, daß vom Dritten August dieses Jahres an die Zahlung sämmtlicher rückständiger Zinsen gegen Präsentation der Obligationen wieder ihren Anfang nehmen, und damit in derselben Art, wie vor Ausbruch des Krieges im Jahre 1806. fortgefahren werden wird.

Die Interessenten können sich daher von gedachtem Tage an, sowohl bey der hiesigen Hauptbank, als bey den Banco-Comtoirs in den Provinzen, zur Erhebung der rückständigen Zinsen melden. In Hinsicht der Capital-Zahlungen werden noch nähere Festsetzungen erfolgen; bis dahin hat es bey den Bestimmungen des Königl. Edicts vom 27. October 1810. sein Bewenden.

Berlin den 8ten Juni 1816. g.)

Der Minister der Finanzen
Graf v. Bülow.

Citationes Creditorum.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist auf den Antrag des Ober-Amtmann Kunzendorf, als Vormundes der minorennen Kinder des verstorbenen Gutsbesitzers Benjamin Böhm auf Groß-Schwein, über den gesammten Nachlaß des letztern per Decretum vom 19ten December 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. Thl. 1. der allgem. Gerichts-Ordnung eröffnet, und sind den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande zu Folge der Bestimmungen des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. ihre Rechte vorbehalten worden. Nachdem aber durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 30. März a. c. das Suspensionsedict wieder aufgehoben worden, so ist ein neuer Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande an jenen Nachlaß zustehenden Forderungen auf den 16ten September c. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen aus dem Militärstande werden daher aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichtsrath v. Tschierschky entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte (wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Hof-

Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden) auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen; widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Oggerschütz verstorbenen Carl David v. Zobeltitz auf den Antrag des v. Angernschen Vormundes, Hauptmanns v. Pannewitz, unterm 24sten v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Militärgläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Brünnow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr, d. i. seit dem Monat April 1813., bis ult. Decbr. 1814. an die Casse der 4 Bataillons des 14ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und des aufgelöseten Bataillons v. Kempsky aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse der gedachten Bataillons durch die am 24. Juli 1815 ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-

stizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Ludwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist=Lieutenant und Commandeur des 11ten schlesis. Landwehr=Infanterie=Regiments Herrn v. Wostrowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit seiner Formation an, bis ultimo December 1814. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 18ten September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Krause auf den 16ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 5ten schlesischen Landwehr=Cavallerie=Regiments, Herrn v. Osorowsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation dieses Regiments, d. i. vom Juli 1813. bis ult. December 1814., (aus der Landwehr=Cavallerie des Coßler, Rattiborer, Toster, Lublinitzer, Neisser, Creutzburger, Beuthner und Groß=Glogauer Creises bestehend) an dessen Casse aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seithero bestandenen Suspensions=Edicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger vom Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse des genannten Regiments, durch die am 18ten Sept. a. pr. ergangene Präclusion ausdrücklich verbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Krause auf den 16. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen.

nigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, auch in dem über den in einer Haupt-Banco-Obligation per 200 Rthlr. Cour., und etwas über 100 Rthlr. baaren Gelde bestehenden Nachlaß des auf der Festung Glatz am 9. November 1809 verstorbenen Major v Bourdett, auf den Antrag einiger Gläubiger desselben unterm 25. April 1815. eröffneten Concurs-Prozeß, alle diejenigen Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 27. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Küntzel und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Albert Spiegel aus Reichthal, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10. May 1816. Auf Antrag des Friedrich Ludwig Grafen v. Pfeil auf Klein-Ellguth sind unterm 17ten April 1812. alle unbekannte etwanige Prätendenten des Niesbrauchs-Rechts, welches die verwitt. Landräthin v. Beerfelde Beate Christiane geb. v. Below auf den Grund der von dem Extrahenten notarialmäßig abgegebenen Erklärung d. d. Breslau den 2ten December 1803. und des darüber in vim recognitionis intabulationis factâ ausgefertigten Hypothekenscheins vom 12ten Januar 1804. an das im Grund- und Hypothekenbuch des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Guts Klein-Ellguth sub Rubr. 3. Nro. 14. für deren Tochter Philippine Auguste verehelichte v. Pfeil eingetragene Illaten-Capital per 10,000 Rthl. mit 3 pro Cent jährlich ad dies vitæ

gehabt

gehabt hat, oder an das darüber ausgefertigte, in obgedachter Erklärung vom 2ten December 1803. und dem Hypothekenschein vom 12ten Januar 1804. bestehende Instrument öffentlich vorgeladen, in dem diesfalls ergangenen Präclusionsurtel de publicato 2. April 1813. aber die Rechte der Militärpersonen zufolge Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. vorbehalten worden. Wenn letzteres jedoch nunmehro aufgehoben worden ist, so werden hiermit alle Militärpersonen, welche ex quocunque juris capite an vorbenanntes Capital und resp. Instrument irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 9ten October c. a. vor dem hierzu ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Költsch, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Petersson vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende Nießbrauchsrecht präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene diesfällige Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche des verhafteten Guts wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den laut Inventarii in 60419 Rthl. 17 ggr. 7⅐ pf. Activis, und 51155 Rthl. 3 ggr. 6⁴⁄₇ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Strehlen verstorbenen Siegmund Niklas Carl v. Pförtner auf Dankwitz Nimptschschen Creises unterm 3ten Juli 1812. auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Söhne eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüch ezu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer auf den 9ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Enger und der Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 29sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle aus dem Militärstande vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Director Füllebor[n], über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidationsprozeß am 15ten August 1814. eröffnet worden ist, nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts hiermit vorgeladen, in Termino

mino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirschki auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den rc. Fülleborn'schen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Erstigkeits-Urtel; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 5ten März 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Laßwitz Grottkauer Creises gebürtige entwichene Catharina Gruner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb Neun Monaten und bis zum 7. Januar 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring, gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über das Vermögen des Hofraths und ehemaligen General-Pächters des Königl. Domainenamtes Lüben, Carl Friedrich Voß, welches hauptsächlich aus dem in der Neumark belegenen Gut Grunow und einigem Mobiliare, jedoch mit einer bedeutenden Insufficienz constituirt wird, bereits per Decretum vom 16ten Juni 1812. der Concurs eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande, denen wegen der damaligen Suspension aus den Verordnungen vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. ihre Rechte vorbehalten worden, und die etwa an vorgedachte Concursmasse einen Anspruch zu haben vermeinen, werden nach nunmehr zurückgenommener Suspension vorgeladen, in Termino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen der Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Concursmasse werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Brieg den 14. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht sind auf Ansuchen des Königl. Obristlieutenant Carl von Ziemietzky alle diejenige, so an den Nachlaß des verstorbenen Salzfactor Carl von Ziemietzky, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 252 Rthl. 15 gr. 4⅘ pf. bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder

schrift-

schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin, den 16. Septbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Gilgenheimb sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits=Urtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz=Commissarien: der Justiz=Commissionsrath Beyer und die Justiz=Commissarien Stöckel und Pilaski angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Salzfactors Carl v. Ziemietzky zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 22. Juni 1816. Ueber den Nachlaß des Braumannes Johann Gottfr. Brettmann hieselbst, zu welchem das sub No. 536. in hiesiger Stadt belegene Haus gehört, ist am 19. Novbr. 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf diesem Tag Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Da nun unter der Zeit des Suspensions=Edicts vom 30. Juli 1812. selbst aufgehoben worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welchen dasselbe bisher zu statten kam, hierdurch auf, sich den 13. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land= und Stadtgericht entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz=Commissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderung anzumelden, und dieselben durch die darüber vorhandenen Documente oder durch andere Beweismittel zu bescheinigen bey ihren Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werde verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Pleß den 22. Juni 1816. Auf Instanz der Hausenkischen Erben werden hierdurch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Immobilia der Joh. Gottlieb Hausenkischen Erbschaftsmasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeinen an dem auf dem präclusivisch angesetzten Termino d. 31. August vorgeladen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Liquidation Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, mit der Warnigung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach befriedigter Masse übrig bleiben dürfte werden verwiesen werden. Das Königl. Stadtgericht.

Bern=

Bernstadt den 20sten Februar 1816. Das v. Kessel Kraschner Gerichtsamt ladet den beym ehemaligen v. Pletzschen Husaren-Regiment gestandnen Johann Heinrich Horn aus Kraschen, welcher als Kriegsgefangener nach Frankreich geführt seyn soll, aber noch nicht zurück gekommen ist, hiermit vor, sich spätestens bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr beym Kraschner Gerichtsamte zu melden, und die von seiner Ehefrau Susanne geb. Mirzwa gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten. Bey seinem gänzlichen Aussenbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet und der Klägerin die abermalige Verheurathung verstattet werden wird.

*) Tarnowitz den 10ten Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der diesfälligen Beneficialerben über den gesammten Nachlaß des zu Repten verstorbenen Lieutenants Leopold v. Larisch der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10ten October a. c. angesetzt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, der hauptsächlich in dem Gute Repten und mehrern Activis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzuzeigen und zu bescheinigen, oder spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der Stadtrichter Ullrich und Justizcommissarius Beer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, im Originale verzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und sodann die Ansetzung in dem Classificationsurtel, dagegen bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in dem Termine, oder bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche vor demselben, zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Graf Henkel frey standesherrlich Beuthner Gericht.

Bineck.

Offener Arrest.

Liegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des zu Liebenau verstorbenen Freygärtners und ehemaligen Amtmannes Johann George Haase ist der Concurs eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr festgesetzt worden. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Sachen, Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch auf, uns förderſamst davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositum abzuliefern. Sollten sie dieselben an jemanden anders abliefern, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und es werden diese Sachen anderweit von ihnen beygetrieben werden. Derjenige von ihnen aber, welcher dergleichen Gelder oder Sachen verschweigt oder zurück behält, wird seines daran habenden Unterpfandes oder anderen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Juli 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Den Rothkretscham bey Breslau will der jetzige Besitzer wegen immerwährender Kränklichkeit aus freyer Hand verkaufen. Kauflustige, die zahlungsfähig sind, können alles Nähere deshalb bey dem Agent Büttner kleinen Ohlauer Straße im grauen Strauß erfahren.

*) Breslau. In der Neustadt Nro. 1554. sind verschiedene Sorten geschnitten Birnbaum-, Erlen-, Büchen-, Eichen- und kiefern Nutz-Holz, wie auch eine sehr bequeme leichte Handmühle, zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten Juli 1816. Auf den 23. Juli c. werden auf dem Königl. Holzhofe vor dem Ohlauer Thore verschiedene Flöß-Utensilen, als Schwemmbäume, Stamm- und Kopf-Ende, an den Meistbiethenden verkauft werden, und zwar gegen gleich baare Bezahlung in Courant. Solches wird Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht. Königl. Flößerey-Administration.

*) Breslau den 22. May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers und Einwilligung des Besitzers soll das Anton Strutzesche Grundstück sub Nro 640. der Servis- und No. 2. der Hypotheken-Nummer, welches laut Taxe zu 5 pro Cent auf 1320 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 1066⅔ Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden. Termini licitationis stehen den 31sten Juli c., den 31sten August und den 5ten October c. früh um 9 Uhr an, wovon der letzte peremtorisch ist. Kauflustige werden dahero eingeladen, sich im Amte von dem Herrn Assessor Assig in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren, zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt. Assig. Grützner.

*) Oppeln den 28. May 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 52. gelegen, nach dem Joseph Czech verbliebene und auf 365 Rthlr. 11 sgl. 10 d'. in Courant abgeschätzte Koloniestelle, soll sowohl theilungshalber als auch im Wege der Execution an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 13. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Creutzburger Hüttenamts-Kanzley anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage, Stunde, als auch Orte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann beim Gerichtshalter zu Oppeln nachgesehen werden. Königl. Preuß. Creutzburger Hütten-Gerichtsamt. Wiesner.

*) Schmier

*) Schmiedeberg den 2. Juli 1816. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das allhier sub No. 488 belegene, laut gerichtlicher Taxe auf 197 Rthlr. abgeschätzte, mit einem kleinen Gemüsegarten versehene Grundstück des verstorbenen Nagelschmidts Kleinert in dem dieserhalb auf den 16. August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts-Commissionszimmer anstehenden Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen ihre Gebothe abzugeben, und haben, wenn sie zahlungs- und besitzfähig sind, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 24. Juni 1816. Das Erblandes Marschall gräflich von Sandrezkysche Justizamt zu Bankwitz präfigirt zum einzigen Licitations- und Verkaufstermine, der zum Nachlaß des Hans Reimnitz gehörigen, in Gielchen befindlichen, mit No. bezeichneten auf 86 Rthlr. in Cour. abgewürdigte Robotgärtnerstelle, welche auf den Antrag der Wittwe und der hier zu obervormundschaftlich authorisirten Vormundschaft voluntarie subhastirt worden,

Den 17. Septbr. 1816.

Die Verhandlung wird in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Bankwitz abgeschlossen und die von denen Localgerichten aufgenommene Taxe kann in dem Gerichtskretscham zu Gielchen und bei dem unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Frietsche.

*) Sagan den 19ten Juni 1816. Auf den Antrag der Realcreditoren der Maria Elisabeth verwittweten Handelsfrau Conrad geb. Kupitz soll der derselben zugehörige vor dem Eckerschen Thore hieselbst belegene Garten und Gartenhaus, welches beydes zusammen auf 928 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden], an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den zu diesem Verkaufe anberaumten Terminen den 29sten Juli c., den 30sten August c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Biethungstermine

den 9ten October dieses Jahres

vor dem Commissario, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Gartens nebst Zubehör an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan.

Neurode den 15ten Juni 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Berger zugehörige in Beuthengrund sub Nro. 5. belegene und gerichtlich auf 800 Rthlr. Courant gewürdigte Freygärtnerstelle hiermit öffentlich feil gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzeley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Gebothe in besagtem Termine hiermit eingeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe wird nicht reflectirt werden.

Das Graf v. Magnissche Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich, im Auftrage und in Abwesenheit des Justitiarii.

Fürstenstein den 8. May 1816. Die dem Johann Gottlob Leupold gehörige Scholtisey zu Steingrund Schweidnitzschen Creises, welche nach der hier und in Steingrund einzusehenden dorfgerichtlichen Taxe auf 3200 Rthlr.

abge-

abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den angesetzten Biethungsterminen, nämlich den 15. August, den 15. October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 16. December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in der subhastirten Scholtisey zu Steingrund zu erscheinen; ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Tschirnau den 6ten Juni 1816. Die den Kellnerschen Erben zugehörige, hier sub Nro. 63. belegene, auf 426 Rthlr. 16 sgr. taxirte Scharfrichterey nebst Zubehör soll in Termino den 15ten Juli, 17ten August, und peremtorio den 23sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr Theilungs halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauflustige und Besitzfähige einzufinden belieben, und der Meistbiethende den Zuschlag, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 9ten April 1816. Die zum Nachlasse der gestorbenen Röthgerber Christian Gottlieb Resselschen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) das sub Nro. 49. hieselbst gelegene Haus, gerichtlich gewürdiget nach dem Nutzungsertrage auf 1200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 966 Rthlr.;

2) das sub Nro. 645. vor hiesigem Niederthore gelegene Haus, gerichtlich geschätzt nach dem Nutzungsertrage auf 640 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 365 Rthlr.;

3) das sub Nro. 278. in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 5 Scheffel Aussaat alten Maaßes nebst Scheuer-Antheil an der Scheuer sub No. 758., gerichtlich gewürdigt auf 510 Rthlr.;

4) das sogenannte Vorrwitzsche Ackerstück von 4 Scheffel Aussaat nebst Wiese und $\frac{1}{4}$ Scheuer-Antheil, gerichtlich geschätzt auf 280 Rthlr.; und

5) das in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 2 Scheffel Aussaat alten Maaßes nebst Wiese und die Hälfte der Scheuer sub No. 761., gerichtlich gewürdigt auf 261 Rthlr. 20 sgr.;

sollen auf hiesigem Königl Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, in Terminis den 12ten Juni, den 13. Juli, und den 14ten August d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf den Antrag der Erben der Rothgerber Christian Gottlieb Resselschen Eheleute im Wege der freywilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wozu mit dem Bemerken, daß die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebothe nach dem letzten peremtorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladet

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 31sten October 1815. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene Rittergut Schmelzdorf

dorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 11. und 12. October 1802. auf 25314 Rtlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Biethungsterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht. v. Kehler.

Mallmitz bey Sprottau den 1sten Juni 1816. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf der subhastirten hiesigen auf 5518 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Mahl- und Schneidemühle des Gottlieb Beissert am 30sten April d. J. angestandenen peremtorischen Termine kein Kauflustiger gemeldet und auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein neuer Licitationstermin peremtorie auf 24. August d. J. anberaumet worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Amtshause hieselbst zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das reichs-burggräflich zu Dohnasche Gerichtsamt.

Schmiedeberg den 11ten Juni 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist die sub Nro. 76 zu Hohenwiese belegene, auf 250 Rthlr. gewürdigte Häuslerstelle der verstorbenen Johanna Christiane Kindler geb. Berger Theilungs halber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub No. 269 in der Ober-Vorstadt belegene, den Musikus Schulzschen Unmündigen zugehörige Haus und Garten, welches in der Feuer-Societät mit 160 Rthlr. versichert, und wegen seiner schlechten Beschaffenheit, da es vom Feinde ganz ruinirt worden, auf 77 Rthlr. 22 sgr. unterm 9. Februar 1816. gerichtlich taxiret worden, soll auf Antrag der Gläubiger den 28. August 1816. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden demnach alle annehmliche Kauflustige zu diesem Termine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann nach Einwilligung des Ober-Vormundschaftsgerichts und der eingetragenen Gläubiger der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden; die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen aber kann erst im Termine erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmie-

Schmiedeberg den 28sten May 1816. Die sub No. 2. im hiesigen Stadt-Dorfe Michelsdorf gelegene, unterm 17. Februar c. auf Höhe von 72 Rtlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Gottlieb Schmidtsche Häuslerstelle, soll erbschaftlicher Schulden halber in Termino licitationis den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Dohm Breslau den 3ten Juli 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 24. Juli c. Vormittags um 9 Uhr zu Pirbischau im Trebnitzschen der Nachlaß des verstorbenen Lieutenant v. Riesemeuschel, bestehend in verschiedenem Mobiliar, Silber und Kleidungsstücken, gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden wird, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß Hofrichteramt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein aschgrauer ziemlich großer Windhund ist aus dem Gasthofe zum goldnen Baum am Ringe verlohren gegangen. Es wird ersucht, diesen Hund, wenn sich selbiger gefunden hat, bey dem Gastwirth Herrn Schlck im goldnen Baum abgeben zu lassen, und wird dem Abgeber ein angemessenes Douceur versprochen.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau Einige Capitalien von zwey, drey, vier und fünf Tausend Reichsthaler sind auf erste Hypotheken hiesiger Häuser sogleich zu haben. Das Nähere beym Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sehr schöner alter abgelegener Berliner Roll-Tabak der Zentner 10 Rthlr. Cour., rollenweise das Pfund 2 gr. Cour.; desgleichen gutes Canzleypapier der Ballen 19 Rthlr., riesweise 1 Rthlr. 22 ggr. Cour., nebst allen andern Specereywaaren zum billigsten Preiß bey

Carl Christ. Schneider, Stockgasse Nro. 1996.

*) Breslau. Seine Wohnungsveränderung zeigt hiermit ergebenst an

Lüdicke, Doctor med. pract.,

Ohlauer Gasse in den drey Hechten eine Treppe hoch.

*) Breslau den 10. Juli 1816. Allen meinen Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, den für mich so schmerzlichen und schnellen Verlust meines geliebten Mannes, des Königl. Preuß. Hauptmann von der Armee, Herrn Louis Knappe v. Knapstädt. Er reiste mit mir den 24. Juni nach Landeck, wo er hoffte, durch einen wiederholten Gebrauch des Bades seine völlige Gesundheit zu erlangen; er verlebte allda sechs Tage recht wohl, den siebenten Tag des Morgens

gens legte er sich ein, und den zehnten Tag des Morgens zwischen 4 und 5 endete er seine noch kurze Laufbahn am Nervenschlag in einem Alter von 37 Jahren — Ich verlohr an ihm einen sehr braven und gegen mich sehr liebevollen Mann. Sehr schmerzlich ist für mich der Verlust und nur die Zeit kann meinen gerechten Schmerz lindern; auch noch in den letzten Augenblicken seines Daseyns gab er mir die größten Beweise seiner Liebe.

Verwit. Louise Knappe v. Knapstädt geb. v. Schimonsky.
D. L. v. Schimonsky, Generalmajor, als Schwiegervater.
Josephine v. Schimonsky geb. v. Scholitz, als Schwiegermutter.
Capitain Friedrich Wilhelm v. Schimonsky, als Schwager.
August v. Schimonsky, als Schwager.

*) Breslau. Ich erfülle die traurige Pflicht, allen meinen Verwandten und Bekannten zu melden, daß ich die mir ganz unvermuthete Nachricht von dem würdigen Commandanten des 23sten Infanterie-Regiments erhalten, daß mein Neveu, der Lieutenant v. Reese, den 9. May im 30sten Jahre seines Alters an einem heftigen Blutsturz gestorben ist. Das gute Zeugniß von diesem seinem Chef und dem ganzen Corps Offiziere gereicht mir zum größten Trost.

Sophie v. R., als Pflegemutter.
Henriette v. R., als Schwester.

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß in der vor demselben schwebenden Salz-Controlleur v. Puskowschen erbschaftlichen Liquidations-Sache am 29. Juli 1812. ein Classifications- und resp. Präclusions-Urtel ergangen ist, welches nunmehr nach aufgehobenem Suspensions-Edict vom 30. Juli 1812. dato für purificirt erklärt worden, und daß, wenn etwa Militair-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiermit aufgefordert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung an zu rechnen, sich bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls das gedachte Urtel auch gegen sie unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 12. Juli 1816. In Folge erlassener Bestimmungen des Königl. Hochlöbl. vierten Departements und hohen Krieges-Ministerio, wird sämmtlichen Lieferanten, welche Lieferungen an das unterzeichnete Depot zu leisten haben, hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, daß die abzuliefernden Gegenstände wöchentlich uns zweymal: nehmlich Montag und Donnerstag, und zwar früh von 8 bis Abends 6 Uhr abgenommen werden können. Wer demohngeachtet außer dieser Zeit zu liefern gesonnen seyn sollte, wird es sich alsdenn selbst zuzuschreiben haben, wenn derselbe mit der Lieferung ab-, und damit auf die bestimmten Tage verwiesen werden wird. Königl. Militair-Bekleidungs-Depot für Schlesien.

v. Kalkstein. Busch. g)

Ober-

Ober=Weistritz den 24sten May 1816. Das Gerichtsamt zu Ober-Weistritz subhastirt die zu Burkersdorf gelegene auf 201 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirte Grenadier Schwindtsche Freystelle. Terminus licitationis ist auf den 8. August 1816. peremtorie festgesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden zu gewärtigen haben. Der Besitzer des Grundstücks, so wie seine etwanigen unbekannten Gläubiger werden zugleich sub pöna präclusi et silentii perpetui citirt, ihre Forderungen zu liquidiren und ihre Gerechtsame wahrzunehmen.

Grüßau den 15ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro 40. zu Ruhbank Bolkenhayn=Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Traugott Leberecht Words gehörige und auf 120 Rthlr Cour. dorfgerichtlich geschätzte Freyhäuslerstelle im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 5ten August c. a.

früh um 9 Uhr pereremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden Fundus mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen; widrigenfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt. Königl. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Grottkau den 10ten Juni 1816. Das Ober=Rosener Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Gottlieb Mückeschen Erben und Vormundschaft die noch dem Freygärtner Gottlieb Mücke hinterbliebene, sub Nro. 15. zu Ober=Rosen belegene, auf 712 Rthlr. 16 sgr. Courant taxirte Freystelle nebst Zubehör, und ladet besitz= und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter der Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden zu dem auf den 16ten September c. a. angesetzten einzigen und peremtorischen Licitationstermine um 10 Uhr Vormittags auf das herrschaftliche Schloß zu Ober=Rosen Strehler Creises ein. Auch werden zugleich die etwanigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche besondes im Licitationstermine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß zu dieser Freystelle 2 Theile dismembrirte Dominial=Aecker gehören.

Das Ober=Rosener Gerichtsamt.

Leobschütz den 26sten May 1816. Das zu Lehn Langenau Leobschützer Creises sub Nro. 12. gelegene halbhubigte robothsame Bauergut des Johann Heusler, welches gerichtlich auf 1278 Rthlr. 16 ggr. Courant abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 8ten Juli, 12ten August, peremtorie aber auf den 17ten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden

hiemit

hiemit eingeladen, an diesem Tage, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, Vormittags 9 Uhr in dem Schlosse zu Katscher persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte in der gerichtsamtlichen Registratur hieselbst und bey den Ortsgerichten zu Lehn Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungstermine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden. Das Leopold reichsgräflich v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher. Heintze.

*) Pleß den 22. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Theilung zwischen den Erben und Befriedigung der Hankenkischen Creditoren das Feld sub No. 22. in 2 Gewenden von 26 und 38 Beeten, welches auf 308 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, wozu die besitzfähigen Käufer vorgeladen werden in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine

den 31. August d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, nach Ablauf des Termins wird auf keine weitere höhere Gebothe reflectirt werden, auch werden die etwanigen Realgläubiger in Termino zu erscheinen zugleich hierdurch vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glatz den 25sten Juni 1816. Da das zur Peter Halbigschen Masse gehörige sogenannte Vieweide-Ackerstück von 7 Sack Aussaat hieselbst, welches auf 445 Rthlr. 8 ggr. 4 d'. gewürdigt ist, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 6ten August, 6ten September und peremtorie auf den 7ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Stettin im Juli 1816. Mehrere Berichte unserer Handlungsfreunde in Oberschlesien sprechen die Vermuthung aus, als hätten wir unser Weingeschäft aufgegeben. Wir wählen diese Blätter, um unsern gedachten Freunden die Versicherung zu ertheilen: daß wir nicht allein unser Weingeschäft und das Geschäft der Tabaksfabrication ununterbrochen betreiben, sondern daß namentlich auch unser Weinlager itzt wieder ganz so vollständig, wie in früheren Zeiten vor Eintritt des französischen Krieges mit allen Weingattungen versehen ist.

Isaac Salingre, Successores.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Carolath den 5. Juni 1816. Bey dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreichungen zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Gottfried Lange, um das Anna Rosina Fröhlichsche Haus zu Carolath, pro 70 Rthl

2. Adjudicatoria des Johann Friedrich Reigler, um die Richtersche Kutschnernahrung daselbst, pro 596 Rthl.

3. Der Kauf der Anna Maria Grandke, um das maritalische Haus zu Reinberg, pro 67 rthl.

4. Des Johann George Woitschach, um das Mache olim Mälzersche Ackerstück daselbst, pro 53 rthl. 10 sgr.

5. Des Christian Vogel, um die Eva Rosina Zockesche Gärtnernahrung zu Schönaich, pro 163 rth. 10 sgr.

6. Des George Friedrich Höppner, um die Christian Lindnersche Dreschgärtnernahrung zu Rosenthal, pro 245 rthl.

7. Der Anna Elisabeth Brunke, um das väterliche Bauergut zu Hohenbohrau, pro 256 rth. 20 sgr.

8. Des Johann Friedrich Kaske, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 85 rthl. 10 sgr.

9. Des Johann Friedrich Fröhlich, um des Gottfried Klamkes Haus zu Neu-Bilawe, pro 170 rth.

10. Des George Friedrich Bukauer, um den väterlichen Dreschgarten zu Amalienhof, pro 106 20 sgr.

11. Des Christian Staupe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt Grochwitz, pro 374 rth. 21 sgr.

12. Des George Friedrich Vitze, um die Hanns George Hausknechtsche Kutschnernahrung zu Neu-Grochwitz, pro 100 rthl

13. Die

13. Die Adjudicatoria des Johann Joseph Kresse, um das Joseph Koschelsche Bauergut zu Kuttlau pro 900 Rthl.

14. Des Johann Gottlieb Warmt, um die Gottfried Schulzesche Weinbergsgärtnernahrung daselbst, pro 300 rthl.

15. Des Hanns Friedrich Hoppe, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eiche, pro 100 rthl.

16. Des Friedrich Helwig, um den Christoph Zimpelschen Dreschgarten daselbst, pro 112 rthl.

17. Des Gottlieb Haake, um die väterliche Schmiede und Kutschner-Nahrung daselbst, pro 150 Rthl

18. Die Adjndicatoria des Fürstlich Carolathschen Dominii, um das Hanns Friedrich Grundmannsche Haus daselbst, pro 60 Rth.

19. Der Kauf des Joseph Ritter, um das Andreas Griebschesche Haus zu Marienthal, pro 265 Rthl.

20. Des Hanns George Lischke, um das väterliche Bauergut zu Lippen, pro 400 Rthl.

21. Des Christian Zacher, um das väterliche Haus daselbst, pro 80 Rthl.

22. Des Gottfried Kliem, um die väterliche Windmühle und Großgärtnernahrung daselbst, pro 700 Rthl.

23. Des George Friedrich Kliem, um die Hälfte der Realitäten der väterlichen alten Mühle daselbst, pro 100 Rthl

24. Des Gottfried Reiche, um das mütterliche Haus daselbst, pro 60 Rthl.

25. Der Verreich der Wittwe Eva Rosina Kahl, um das Franz Kahlsche Haus zu Suckau, pro 126 Rth. 20 sgr.

26. Der Kauf des Christian Sälge, um die George Friedrich Titzesche Gärtnernahrung daselbst, pro 245 Rthl. 10 sgr.

27. Des Johann Gottfried Großmann, um die Friedrich Pohlsche Freihäuslernahrung daselbst. pro 750 Rth.

28. Des Christian Hirschfelder, um das Gottfried Neumannsche Bauergut daselbst, pro 800 Rthl.

29. Des Johannn Gottfried Hoffmann, um die väterlich Scholtisey zu Kuhnau, pro 2500 Rthl.

30. Des Johann Christian Lauterbach, um die Johann George Schulzsche Kutschnernahrung zu Beitsch, pro 69 Rthl. 10 sgr.

31. a. Der Verreich des Johann Friedrich Jüttner, um die väterliche Gärtnernahrung zu Hohenbohrau, pro 48 Rth. b. Der Kauf des Johann George Schalezky, um das väterliche Haus daselbst, pro 30 Rth. c. Des George Wäschke, um das väterl. Haus daselbst, pro 30 Rth. d. Des Christian Blümel, um das väterl. Haus, pro 30 rth. e. Des Daniel Tschorn, um das väterliche Haus zu Kuttlau, pro 45 Rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath. Keßler.

*) Ober-Glogau den 15. Juni 1816. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre als vom 1. Januar bis ult. Juni c. folgende Käufe vorgekommen, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

A. Bey Klodnitz. 1. Kaufcontract des Joseph Borsez, über eine Robothgärtnerstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey Wiegschütz. 2. Des Urban Kaul, über eine Freyhäuslerstelle, pro 269 Rthl.

C. Bey Poborischau. 3. Des Andreas Gabor, über ein Freybauergut, pro 400 Rthl.

4. Des Friedrich Schönwolff, über ein Ackerstück, pro 200 Rthl.

5. Des Adam Kolezko, über ein Ackerstück, pro 78 rthl.

6. Des Lucas Kopietz, über ein Ackerstück, pro 57 rth.

D. Bey Reinschdorf. 7. Kauf des Franz Urbainsky, über eine Häuslerstelle, pro 80 rthl.

8. Kaufcontract des Stephan Pirskalla, über eine Robothgärtnerstelle, pro 57 rthl.

9 Kaufcontract des Stadtrichter Tüpke, über einen Gartenfleck, 233 rthl.

10. Kaufcontract des Mathes Urbainsky, über ein Freibauergut, pro 736 rthl.

11. Des Königl. Proviantmeister Kitscher zu Cosel, über einen Garten, pro 900 rthl.

E. Bey Nesselwitz. 12. Kaufcontract des Peter Kitter, über ein Robothbauergut, pro 152 rthl.

F. Bey Dembowa. 13. Des Franz Ziegler, über ein Ackerstück pro 292 Rthl.

14. Des Ignatz Foitezik, über ein Ackerstück, pro 256 rthl.

G. Bey Mechnitz. 15. Kaufcontract des Caspar Scholz über ein Ackerstück, pro 114 rthl.

16. Des Andreas Solowsky, über ein Ackerstück, pro 165 rthl.

H. Bey Dittmerau. 17. Kaufcontract des Johann Schmidt, über die väterliche Mühle, pro 600 rthl.

18. Des Philipp Rochowsky, über eine Freystelle, pro 141 rthl.

I. Bey der Fischerey. 19. Kaufcontract des Blazek Polloczek, über eine Fischerstelle, pro 200 rthl

20. Der Catharina Przesdzunk, über ein Ack rstück, pro 53 rth.

II. Bey dem Gerichtsamte Pommerswitz.

K. Bey Pommerswitz. 21. Den Friedrich Pecheschen Erben über ein Freibauergut, pro 1600 rthl.

22. Des Franz Kaul, über eine Coloniestelle, pro 114 rthl.

L. Bey Neu-Wiendorf. 23. Des Johann Neudeker, über eine Coloniestelle, pro 91 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Gläsen.

M. Bey Steubendorf. 24. Des Melchior Vietz, über eine r ey-häuslerstelle, pro 76 rth.

25. Des Daniel Schäfer, über ein Ackerstück, pro 144 rthl

26. Des Hanns Heorge Höflich, über ein Bauergut, pro 540 rth.

27. Des Gottfried Christ, über eine Häuslerstelle, pro 92 rthl.

28. Des Andreas Pohl, über ein Ackerstück, pro 200 rthl

N. Bey Blascheowitz. 29. Des Jacob Plischke, über eine Häuslerstelle, pro 171 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Frey-Vogtey Leschnitz.

30. Des Anton Hübner, ber die väterliche Mühle, pro 685 rthl.

31. Des Simon Masek, über eine Gärtnerstelle, pro 342 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Oberwitz.

32. Des Franz Schramm, über eine Freyh uslerstelle und Schmiede, pro 153 rthl

VI. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Casimir.

O. Bey Berndau. 33. Kaufcontract des Robothgärtner Franz Hoffmann, über die väterliche Gärtnerstelle, pro 72 rth.

Bey Poborischau. a. Des Paul Antler, über eine Häuslerstelle, pro 20 rthl. Bey Reinschdorf b. Des Anton Schramm, über ein Angerhaus, pro 11 rthl. Bey Mechnitz. c. Des Marczol Barzartny, über eine Gärtnerstelle, pro 40 rthl. d. Des Caspar Scholz, über ein Ackerstück, pro 25 rthl. e. Derselbe über ein dergleichen Ackerstück, pro

pro 8 rthl. Bey Zabinietz. f. Des Lorenz Nogielsky, über eine Häuslerstelle, pro 45 rthl. Bey Pommerswitz. g. Des Joseph Schwingel, über ein Ackerstück, pro 49 Rthlr. Bey Gläsen. h. Des Amand Mildner, über eine Freyhäuslerstelle, pro 17 rthl. Bey Dometzko. i. Des Joseph Richter, über einen Angerfleck, pro 3 rthl.

Giersberg, Justit.

*) Henrichau den 30sten Juni 1816. Verzeichniß derer vom 1. Januar bis Ende Juni 1816. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Buchmann, über das väterliche Franz Buchmannsche Freybauergut zu Krelkau, pro 9000 rthl.

2. Der Anna Maria Wurst, um die maritalische Anton Wurstsche Freistelle zu Neucarlsdorf, pro 233⅓ rthl.

3. Der Eva verwit. Hübnern, um das Franz Joseph Hübnersche Bauergut zu Frömsdorf, pro 4000 rthl.

4. Des Anton Vogel, um den Kretscham und das Bauergut der verwit. Schnira daselbst, pro 4900 rthl.

5. Des Amand Bauch, um die Franz Jllgnersche Erbscholtisey zu Zinckwitz, pro 6000 rthl.

6. Des Bernhard Langer, um die Joseph Menzelscht Gartenstelle zu Pohlnischpeterwitz, pro 600 rthl

7. Des Joseph Menzel, um das Amand Bauchsche Bauergut daselbst, pro 2300 rthl

8. Des Joseph Köbsch, um die Thaddäus Buchmannsche Gärtnerstelle zu Moschwitz, pro 800 rth.

9. Des Dominicus Wiehan, um das Joseph Lachmannsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 1470 rthl.

10. Des Franz Forche, um die Florian Jungsche Gartenstelle zu Pohlnischpeterwitz, pro 800 rthl.

11. Des Thaddäus Buchmann, über das Gottlieb Jülkesche Bauergut zu Tarchwitz, pro 2480 rthl.

12' Des Amand Kirmis, um das Victoria Mosesche Bauergut, daselbst, pro 2000 rthl.

13. Der Veronica verwit. Bittnerin, um das maritalische Benedict Bittnersche Bauergut zu Schönwalde, pro 920 rthl.

14. Des

14. Des Johann Dempe, um das Franz Wagnersche Haus zu Heinrichau, pro 475 rthl.

15. Der Veronica verwit. Teichmann geb. Raschdorf, um das maritalische Joseph Teichmannsche Bauergut zu Schönwalde, pro 2204 rthl. 24 sgr.

16. Der Maria Magdalena verwit. Reinsfeld, um die maritalische Anton Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 300 rthl.

17. Des Amand Rautenstrauch, um das Franz Gottwaldsche Haus zu Seitendorf, pro 250 rthl

18. Der Elisabeth Raschdorf, um das Franz Posertsche Haus zu Bölmsdorf, pro 106 Rthl.

19. Der Johanne Hauckin, um das Franz Richtersche Haus zu Moschwitz, pro 44 Rthl.

20. Der Magdalena verwit. Nitschkin, um die Amand Bittnersche Gartenstelle daselbst, pro 425 Rthl.

21. Des Florian Schumüller, um die Anton Seichertsche Freygartnerstelle zu Heinzendorf, pro 400 Rthl.

22. Des Caspar Beck, um das Anton Grunersche Haus zu Heinrichau, pro 240 Rthl.

23. Des Anton Kahlert, um der Johanne verwit. Hübnerin Bauergut zu Seittendorf, pro 2700 Rthl.

24. Des Amand Ehrlich, um das väterliche Franz Ehrlichsche Bauergut zu Reumen, pro 2000 Rthlr

25. Der Margaretha verwit. Ihms, um das marital. Bernhard Ihmsche Bauergut zu Wiesenthal, pro 2100 Rth.

26. Des Franz Pohl, um das Anton Teichsche Haus zu Neuhof, pro 100 Rthl.

27. Des Franz Völkel, um die väterliche Friedrich Välkelsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 250 Rthl.

28. Des Joseph Patzelt, um das Ferdinand Stankesche Haus zu Zesselwitz, pro 40 Rthl.

29. Des Gottfried Pohl, um die Franz Seidelsche Gärtnerstelle zu Reumen, pro 1555 Rthl.

30. Des Franz Schiller, um das väterliche Joseph Schillersche Haus zu Neuhof, pro 140 Rthl.

31. Des Joseph Heinrich, um der Elisabeth verwit. Fischern Haus zu Seittendorf, pro 100 Rthl.

32. Des Anton Rösner, um die Theresia Schubertin Bauergut zu Verzdorf, pro 1500 Rthl.

33. Des Franz Hahnel, um das mütterliche Rosalia Hahnelsche Bauergut zu Berns-dorf, pro 4500 Rthl

34. Des Dominikus Teuber, um das mütterliche Maria Barbara Teubersche Bauergut zu Tarchwitz, pro 900 rthl

35. Des Joseph Göbel, um das Rosina Grautschkesche Bauergut daselbst, pro 2500 rthl.

36. Des Anton Krusche, um das Joseph Göbelsche Bauergut daselbst, pro 1700 Rthl.

37. Des Franz Kintscher, um das Theresia Kapssche Haus zu Zesselwitz, pro 40 Rthl.

38. Des Joseph Schmidt, um das Joseph Kahlertsche Haus zu Bölmsdorf, pro 274 Rthl.

39. Des Joseph Seichter, um das Joseph Stephansche Haus zu Craßwitz, pro 700 Rthl.

40. Des Anton Bucksch, um das Franz Welzsche Haus zu Taschenberg, pro 132 Rthl

41. Der Barbara Langerin, um das väterliche Joseph Langersche Haus zu Heinrichau, pro 276 Rthl.

42. Des Johann Aulauf, um das Carl Vogelsche Haus zu Seittendorf, pro 310 Rthl.

43. Des Joseph Rother, um das Joseph Kristsche Haus zu Schönwalde, pro 134 Rthl.

44 Des Johann Flemming, um die Michael Steigübersche Freigartenstelle zu Neukarlsdorf, pro 200 Rthl.

45. Des Johann Christoph Aust, um die väterliche Robotsgärtnerstelle zu Heinzendorf, pro 100 Rth.

46. Des Joseph Anders, um das Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 102 Rthl.

47. Des Ignatz Keil, um das Joseph Merfertsche Ackerstück zu Craßwitz, pro 38 Rthl.

48. Des Gottlob Lehmann, um die Gottfried Friedrichsche Freygärtnerstelle zu Neukarlsdorf, pro 235 Rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Magestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

*) Pleß den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und zwar: 1. Für den Kaufmann Edler eine halbe Scheuer No. 41. vom Hutmacher Lange, in Höhe 38 Rthl. 2. Für den Paul Wira in Jankowitz das Haus No. 5., pro 16 Rthlr. 3. Für den Michael Fristatzky das Feld No. 135. von Joseph Soborykischen Erben, pro 20 Rthl. 4. Für den Martin Matuschinski das Feld No. 202. von Soboryk Erben, pro 49 Rthl. 5. Für den Morcin Buchta in Jankowitz Haus No. 3., pro 32 Rthlr. 6. Für den Franz Soboryk Feld No. 208., pro 40 Rthl. 7. Derselbe dito No. 209., pro 31½ Rth. 8. Derselbe dito No. 210., pro 22 Rth. 9. Für den Johann Soboryk Feld Nro. 205., pro 43 Rthlr. 10. Für den Franz Sorka Feld No. 44. von Soboryk Erben, pro 46 Rthl. 12 gr. 11. Für den Franz Soboryk das Feld No. 204. von Miterben, pro 40 Rth. 12. Für die Mariana Stephansky geb. Michalsky ¼ Scheuer No 31. pro 8 Rthlr. 17 sgr. 13. Für die Kaufmann Dorothea Heinrich geb. Michalik Feld No. 123., pro 40 Rthl. 14. Für den Sohn Eduard Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 15. Für den Kaufmann Traugott Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl. 16. Für den Samuel Krüger 9 Beete Feld durch Erbfall No. 180., pro 12 Rthl. 17. Für den Mehlhändler Paul Klapsia Feld No. 180., pro 36 Rth.

*) Rothschloß den 26sten Juni 1816. Bei dem Domainen-Justizamt sind nachfolgende Käufe confirmiret worden:

1. Des Friedrich Geppert, um Gottfried Pietsches Auenhaus zu Gregersdorf, pro 110 Rth.

2. Der Anna Maria Gieschin, um Gottlieb Hoffmanns Auenhaus zu Karschau, pro 114 Rthl.

3. Des Gottfried Grüttner, um der Wittwe Völkeln Bauergut zu Karschau, pro 2380 Rthl.

4. Des Carl Kindler, um die Gemeinschmiede zu Großkniegnitz, pro 1330 Rthl.

*) Ottmachau den 24. Juni 1816. Beim Justizamte des Senioratsgutes Stubendorf ist am 24. May c. a. der Besitztitel für den Joseph Klinke zu Stubendorf auf die sub Nro. 20. belegene Freihäuslerstelle daselbst, pro 30 Rthl. 15 sgr. Courant berichtigt worden.

Mittwochs den 17. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Reichthal den 28sten May 1816. Das zur Schneider Siegismund Beckerschen Verlassenschaftsmasse gehörende, hieselbst sub No. 113. gelegene, auf 90 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Haus soll in Termino den 12ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, welches Kaufslustigen hiermit bekannt gemacht wird, und hat der Meistbiethendbleibende, da eingehende Gebothe nach dem Termine unberücksichtiget bleiben, nach eingegangener Genehmigung der Realgläubiger, so wie der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal. Trespe.

Grüßau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 76. zu Blasdorf bey Schömberg gelegene, zum Vermögen des Anton Zelse gehörige und auf 91 Rthlr. 10 sgr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 7ten August c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Glogau den 18ten Juni 1816. Auf den Antrag eingetragener Gläubiger ist das allhier unter No. 53 im dritten Stadtviertel belegene Frohbösensche Haus mit einem halben Brauurbar und der gerichtlichen Taxe von 2184 Rthlr. 14 sgr. 9 d'. öffentlich subhastirt, und es sind die Biethungstermine auf den 20. September, 11. November und 11. Januar 1817. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Justizrath Scholz, in unserer Sitzungsstube auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, weshalb besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen werden, in den angesetzten Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen, zu Abgabe ihrer Gebothe sich einzufinden, gegen das Meistgeboth den Zuschlag gesetzlichermaßen zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen, und können etwanige Mängel oder Versehen bey derselben bis 4 Wochen vor dem letzten Biethungstermine angezeigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Wrochem.

*) Noth

*) Rothwasser. Zu Neu-Rothwasser im Neisser Fürstenthum K. K. Antheils bey der Stadt Weidenau gelegen, soll das im besten Betriebe stehende obrigkeitliche Brauhaus nebst allen dazu gehörenden, in gutem Stande befindlichen Brauhaus-Requisiten, und einem mit guten Kellern versehenen Wohngebäude, dann noch mit mehreren Scheffeln leicht aufzumachenden Rodelandes, das Ganze zusammen unter sehr annehmlichen Bedingnissen auf den 12. August früh Morgens in der hiesigen Amts-Canzeley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Bedingnisse sind hieselbst täglich zu ersehen.

Rothwasser Wirthschaftsamt bey Weidenau.

Zu vermiethen.

*) Breslau. In dem der Kirche zu St. Maria Magdalena gehörigen Hause Nro. 1248. auf der Brustgasse ist die par terre befindliche Wohnung zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man beym Schaffner Kluge.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist ein Gewölbe nebst Wohnung und Keller zu vermiethen. Ernst Lerner,

Commiss. Auctions-Commissarius am Ringe Nro. 579.

*) Breslau. Vor dem Sandthore neben dem Zollamte im Lummerschen Bäckerhause, ist der zweyte Stock vorn heraus zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Zufällig ist auch ein kleines Stübchen zu vermiethen und bald zu beziehen.

Citatio Creditorum.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Partkrämer-Wittwe Johanna Dorothea Koschwitz, besonders aber die resp. Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Classificatoria vom 3. April c. nach Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts hiermit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28sten September c. anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Koschwitzsche Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Blandowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr an bis zum letzten December 1814. an die Casse des genannten Regiments (ehehin und bis zum März 1814. das 17te Regiment)

und

und dessen einzelne Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Wiederaufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen durch die am 18. September 1815. ergangenen Präclusoria ihre Rechte an gedachte Casse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Criminalrath Küntzel und Justizcommissarius Wlocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Franz Ludwig aus Wölfelsdorff, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollt Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Wagner aus Gläsendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfitzner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militair-Stande, welche an die unterm 29. Junl 1814. für eine Verschwen-

schwenderin erklärte Johanne Florentine Henriette v. Wolff geb. Möller auf Treschen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen durch das am 4 April 1815. publicirte Präclusions-Erkenntniß ihre Rechte an die Provocantin ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 1 October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser, Justizcommissarius Wocka und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß angenommen werden wird, als hätten sie der Curandin erst nach deren Prodigalitäts-Erklärung kreditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato seyn sollten, und die Ausbleibenden also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen und bey Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt werden sollte, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 900 Rthlr. Conrant und 202 Rthlr. 16 ggr. Realmünze Haus-Kaufgelder (welche jedoch bereits auf die Realgläubiger distribuirt worden) bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1810. zu Glatz verstorbenen Königl. Rittmeisters von der Armee und Salzfactor Rudolph v. Dresky unterm 4ten October 1811. bereits auf den Antrag des Curatoris massä und Commun-Mandatarii der Erben, Criminalrath Küntzel, hieselbst der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und in dem ergangenen Classifications-Erkenntniß vom 31 Januar 1814. den Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten, das seither bestandene Militär-Suspensionsedict aber nunmehr wieder aufgehoben worden; so werden alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Röhl auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz

Liegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des ehemaligen Amtmanns zuletzt Freygärtners Johann George Haase zu Liebenau, wozu die sub Nro. 6. daselbst belegene Freygärtnerstelle gehört, ist der Concurs eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Wir haben zur Anmeldung und Nachweisung der an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen einen peremtorischen Termin auf

den 8ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr

angesetzt, und es ergeht an alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß eine nach Gelde zu veranschlagende Forderung haben, die Vorladung, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Herrn Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu ihnen der Justiz-Commissions-Rath Beling und die Justiz-Commissarien Scheurich und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, die über ihre Forderung sprechenden Urkunden und Schriften mit zur Stelle zu bringen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Aussenbleibenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da nunmehr das Suspensionsedict aufgehoben worden; so werden alle Militärpersonen, welche an die Stellmacher Johann Gottlieb Aufsche Concursmasse aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit nachträglich in Bezug auf die Edictal Citation vom 19ten März c. vorgeladen, in Termino den 16ten November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präclusi et perpetui silentii anzumelden und zu bescheinigen. (gez.)

Das Stadtgericht.

Liegnitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Tuchmacher Christian Nencke hierselbst, wozu das in hiesiger Stadt sub Nro. 255 belegene Haus gehört, ist am 8ten December 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, und es hat bereits am 30sten Januar v. J. ein Liquidationstermin angestanden. Für diejenigen Militärs und und andern Personen aber, auf welche das Suspensionsedict de 30sten Juli 1812. Anwendung findet, haben wir einen neuen Termin auf den 7ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr

angesetzt, und fordern dieselben auf, sich an diesem Termine entweder in Person oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissions-Rath Beling und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, in hiesiger Gerichtsstäte vor dem Justizrath Krause einzufinden, ihre Qualität zu bescheinigen und ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Loslau den 22sten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Loslau macht denen unbekannten Erbschafts-Gläubigers des verstorbenen Gränz Ober-Jägers Schultz zu Crausendorf hiermit öffentlich bekannt, daß zur Theilung dessen Nachlasses unter seine Testamentserben Terminus auf den 10ten October a. c. in

der

der Stadtgerichts-Canzeley hieselbst anberaumet worden, wozu alle diejenigen, welche an gedachte Erbschaftsmasse gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß sie bey ihrem Ausbleiben nach Ablauf dieses Termins mit ihren Ansprüchen an die Erbschaftsmasse präcludirt und sich nur an jeden der Erben nach Verhältniß seines Erbtheils werden halten können.

Das Königl. Gericht der Stadt Koslau.

*) Glatz den 30sten May 1816. Der hiesige vor 5 Jahren entwichene und seit dieser Zeit in unbekannter Abwesenheit lebende Bürger und Weißgerber Joseph Reichel, wird auf den Antrag seines Eheweibes Anna Maria Apollonia geb. Franz, welche die Ehescheidungsklage angestrengt, hiermit vorgeladen, in dem anberaumten Instructionstermine, nämlich auf den 10ten October d. J. Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und sich auf die Klage einzulassen. Bey seinem Ausbleiben hat derselbe zu gewärtigen, daß die von der Klägerin behauptete bösliche Verlassung in contumaciam als richtig angenommen und dem zufolge von der gehörigen geistlichen Behörde was Rechtens erkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Trachenberg den 5ten Juli 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Weibes Elisabeth geb. Pfaffe und deren Antrag wird der im Jahre 1813. zum 9ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobene Groscher Johann Gottfried Warschke von Jagatschütz Trebnitzer Creises, welcher nach seiner Aushebung nur einmal noch von Silberberg aus geschrieben hat, und seitdem verschollen ist, hiermit vorgeladen,

den 5ten October d. J.

hieselbst sich in Person einzufinden und über die Klage zu erklären, widrigenfalls die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Provocantin erkannt werden müßte.

Das Oberhofmeister v. Schelihasche Gerichtsamt der Güter Jagatschütz und Langawe. Schwarz, Justit.

Offener Arrest.

*) Breslau den 2ten Juli 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Fitzer wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubigen unterm 2. Juli a. c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 17ten d. M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Carl Friedrich Fitzerschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen

den

den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey sel. Christiana Elisabeth Eberlein Erbin auf der Stockgasse in den drey Engeln sind nachstehende Mineralbrunnen in billigen Preißen zu haben, als: Selter, Eger, Pyrmonter, Cudower, Reinerzer, Flinsberger, Altwasser, Schwalbacher Stahl= und Biliner Sauerbrunn.

*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt im Bürgerwerder dem Packhofe gerade über bey der Schifferwittwe Frau Bernde Nro. 1054. Dies zur Nachricht meinen Kunden.

Nicolaus, Manns= und Frauenschneidermeister.

*) Breslau den 13ten Juli 1816 In der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen und für beygesetzten Preis zu haben: Die anorganischen Naturkörper, nach ihren Verwandtschaften und Uebergängen betrachtet und zusammengestellt von J. L. C. Gravenhorst, mit sieben in Kupfer gestochenen Verwandtschaftstafeln. gr. 8. 2 Rthlr. 10 sgr. Cour. Die Verwandtschaften und Uebergänge der Gattungen und höhern Abtheilungen im anorganischen Naturreiche, welche sonst meist nur beyläufig und kurz berührt zu werden pflegen, sind hier in den Vordergrund gestellt, in sofern auf ihnen der Zusammenhang und die innige Verknüpfung aller Glieder jenes Reichs beruhet. Was in den verschiedenen mineralogischen Schriften über diesen Gegenstand aufgeführt worden ist, hat der Verfasser gesammelt, geprüft und, wo es nöthig war, erklärt. Die Verwandschaftstafeln geben diese vielseitigen Verknüpfungen mit einem Blick zu übersehen; der Text ist der Commentar dazu. In der Vorrede sind die Gründe aus einander gesetzt, weshalb diejenigen Körper, deren Daseyn von frühern organischen abhängig ist, wohin auch Bernstein, Steinkohlen u. s. w. gehören, von dem Gebiete der Anorganognosie ausgeschlossen, manche andere aber, welchen von vielen Mineralogen ausgeschlossen worden, wie Atmosphärilien und Laven, darinn aufgenommen sind.

Wilibald August Holäufer,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Mein auf dem Roßmarkt gehabtes Gewölbe mit baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren en gros, verlege ich von jetzt an auf die Carlsgasse im Hause des Kaufmannes Herrn D. B. Lütke sub Nro. 637. dem goldnen Hirschel schreg über; so wie meine Wohnung fernerhin in demselben Hause seyn wird. Indem ich solches meinen geehrten Kunden hiermit ganz ergebenst anzeige, empfehle ich mich mit meinem wohl assortirten Manufactur=Waaren=Lager zu den billigsten Preißen und der reelsten Bedienung.

Ruben Wiener.

*) Bres-

*) Breslau. Wer eine Wohnung von zwey Stuben nebst Küche par terre, und zwey in der Höhe zum Betrieb einer Nahrung, auf dem Ringe oder in der Nähe desselben gleich oder auf Michaeli zu vermiethen hat, beliebe Anzeige zu machen bey Heimann Hirsch im goldnen Rad.

*) Breslau den 15ten Juli 1816. Hiermit gebe ich mir die Ehre, einem hochzuverehrenden handelnden Publiko ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an meinen jüngern Bruder Friedrich Schnabel als Theilnehmer in meine Handlung aufgenommen, und die bisherige Firma von Chr. Gottl. Schnabel in die von Gebrüder Schnabel umgeändert habe. Zugleich zeigen wir mit an, daß wir noch eine en detail Handlung auf der Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen errichtet haben, wobey wir unsern geehrten Abnehmern die billigsten Preiße und prompteste Bedienung versprechen. Gebrüder Schnabel.

*) Breslau. Gute St. Georger und Ruster ungarsche Ausbruch-Weine, desgleichen ausgezehrte herbe Nieder-Ungarweine, neuer mousirender Champagner, ächte delikate Cyper, Franz-, spanische, Rhein- und Port-Weine, Bischof-Essenz, Arrak und Jamaica-Rum ist um billige Preiße zu bekommen bey

C. G. Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau. Frischer geräucherter Lachs das Pfund 25 sgr. Cour., so wie frischer gepreßter und fließender Caviar, ersterer das Pfund 16 ggr. Cour., letzterer das Fäßchen 16 ggr. Cour. ist zu haben bey

F. A. Krumpholtz.

*) Liegnitz den 29sten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in dem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäntler schwebenden Concursprozesse das unterm 3ten December 1812. ergangenen Präclusionsurtel dato dergestalt purifizirt und die erkannte Präclusion auch auf die etwanigen Gläubiger aus dem Militärstande ausgedehnt worden. In so fern also Militärpersonen ein Interesse bey der Sache haben sollten, werden dieselben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung, sich bey dem obgedachten Land- und Stadtgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Glatz den 25sten Juni 1816. Da das zur Peter Halbigschen Nachlaßmasse gehörige, vor dem Böhmschen Thore hieselbst belegene und auf 396 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdigte Ackerstück im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 7ten August, 7ten September, und peremtorie auf den 8ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neustadt den 1sten Juni 1816. Unter unserer städtischen sowohl als Dominial-Gerichtsbarkeit sind im letzten halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt. 1. Bey dem Hause No. 4. und Wiesen No. 107. und 147. aus dem Samuel Weißschen Nachlaß an Johann Friedrich Wers, pro 2700 Rth.

2. Bey dem Hause No. 134. Fleischbank No. 10. Scheuer No. 13 b. 370. 211. 371. aus dem Fleischer Johann Engelschen Nachlasse an Wittw. Elisabeth Engel geb. Drester, pro 3899 Rth.

3. Bey dem Hause No. 61., pro 480 Rthlr. Ackerstück No. 76., pro 500 Rthlr. Scheuer No. 47., pro 150 Rthlr. und Fleischbank No. 4., pro 800 Rthl. aus dem Fleischer Joseph Vietzschen Nachlaß an Witwe Barbara Vitz.

4. Bey dem Ringhause No. 10. von Eva Schuster an Gastwirth Louis Polewka, pro 3015 Rth.

5. Bey dem Ringhause No. 7. von Kaufmann Ambr. Böhm an Tischler Christian Blaschke pro 3500 Rthl.

6. Bey dem Ringhause No. 41. von Christian Blaschke, an Tuchmacher Gottl. Lange, pro 2900 Rthl.

7. Bey dem Hause No. 184. aus dem Maurermeister Johann Fellmannschen Nachlaß an Barbara Dempke geb. Fellmann, pro 474 Rthl.

8. Bey dem Hause No. 105. der Nieder Vorstadt von Tuchmacher Joseph Pagon an Aloysius Pagon, pro 400 Rthl.

9. Bey der Ackerwirthschaft No. 33. der O. V. und Ackerstücken No. 7. 8., 68 b. und 420. Emanuel Brichta an Heinrich Felkel, pro 2350 Rthl.

10. Bey

10. Bey derselben Wirthschaft von Heinrich Felkel, an Joseph Hilbrand, pro 2800 Rthl.

11. Bey der Fleischbank No. 4. von Barbara Vietz, an Müller Johann Heisig aus Wiese, pro 1070 Rth.

12. Bey dem Hause Nro. 26. von Schutzmann Franz Rother, an Johann Rother geb. Mache, pro 900 Rthl.

13. Bey dem Hause No. 1. aus dem George Friedrich Dikowschen Nachlaß an Ferdinand Dikow, pro 3000 Rthl.

14. Bey der Scheuer No. 47. von Barbara Vietzt an Ackerbürger Franz Habel, pro 100 Rthl.

15. Bey dem Garten No. 43. von Johann Seybold an Kunstgärtner Michael Schallwig, pro 800 Rth.

16. Bey dem Hause No. 58. der N. V., pro 1120 Rthlr. dem Ackerstück No. 405., pro 200 Rth., No. 336 pro 140 Rth., No. 156. pro 80 Rthl. No. 171., pro 100 Rthl. No. 262., pro 240 Rthlr. No. 238., pro 120 Rthl. No. 104., pro 40 Rthlr. aus dem Nachlaß der Clara Diebitzsch geb. Tauber an deren Erben in Communione.

17. Bey dem Hause No. 150., pro 700 Rthlr. und Ackerstück No. 66 a., pro 300 Rthl. aus dem Franz Böseschen Nachlaß an Witwe Catharina Böse geb. Simon.

18 Bey dem Hause No. 5., pro 1280 Rth., Scheuer No. 29., pro 120 Rthlr. und Ackern Nro. 71., 111., 158., 255. und 312., pro 245 Rthl. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an die Erben in Communione.

19. Bey dem Garten und Scheuer No. 29. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Gärtler Caspar König, pro 245 Rthl. und Ackerstück No. 111., pro 3 Rth.

20. Bei dem Ackerstück No. 71. von Franz Hagelschen Erben, an Johann Berndt, pro 480 Rthl.

21. Bey den Ackerstücken No. 312., pro 260 Rthl. No. 255. pro 165 Rthlr. von Franz Hagelschen Erben an Weber Augustin Sturm,

22. Bey dem Ackerstück No. 158. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Bäcker Franz Schneider, pro 61 Rth.

23. Bey dem Hanse No. 174. von Anna Büttner verehlichte gewesenen Hübner geb. Freyhube an Fleischer Anton Weise, pro 500 Rthl.

24. Bey dem Hause No. 85 a. der Nieder-Vorstadt von Weber Joseph Jüttner an Clara Lange geb. Michalke, pro 550 Rth.

25. Bei der Ackerwirthschaft T. I. No. 10 der Nieder-Vorstadt T. II. No. 108. 105. 167 b. 61 b. 16. 17. 19. 67 a. 66 c. 118. 444. 67 b. ½ und 451. von Inspector Glaser an Johann Ludwig Scheffler, pro 10050 Rthl.

26. Bey dem Ackerstück No. 100., Scheuer und Garten No. 32. von Johann Wurst, an Gürtler Caspar König, pro 660 Rthl.

27. Bey der Wiese Nro. 150. von Ambrosius Böhm an Frau v. Adlersfeld geb. v. Maubeuge, pro 50 Rth.

28. Bei dem Hause Nro. 115. und Wallgarten No. 110 a. von Gürtler Bernhard Arnzen, pro 434 Rth.

29. Bei dem Hause No. 26. der Ober-Vorstadt von Tuchmacherin Clara Lange an Weber Ignatz Kempe, pro 134 Rthl.

30. Bei dem Hause No. 24. der N. V. von Rosalia Görnert an Weber Johann Borkert, pro 300 Rth.

31. Bei den Gärten No. 91. und 96. von Weber Anton Teltmer an Rothgerber Joh. und Benjamin Habel jeglich, pro 150 Rthl.

32. Bey dem Hause No. 107., pro 600 Rthl. und Aeckern No. 227 b. und 228. pro 116 Rthr. von Mariane Weber geb. Stein an Weber Joseph Weber.

B. Bey Schnellewalde. 33. Bey dem Angerhause. No. 20. von Martin Matzner an Hanns Irmer, pro 85 Rthl. 17 ggr. 1⅐ pf.

34. Bey dem Bauergute Nro. 77. von Anna Rosina Hartsch geb. Fischer an Martin Schneider, pro 700 Rthl.

35. Bei der Häuslerstelle No. 74. von Hanns George Irmer an Borkert, pro 22 Rthl. 25 sgr. 7 d.

36. Bey der Häuslerstelle Nro. 172. von Carl Herrmann an Häusler Hanns George Schmidt, pro 80 Rth.

37. Bei dem Bauergute No. 23. von Hanns George Schultz an Johann George Irmer, pro 950 Rth.

38. Bey dem Angerhause No. 170. an Joh. Borkert an Hanns George Irmer, pro 18 Rth.

39. Bey dem Hause No. 111. von Johann Weiß an Hanns George Schultz, pro 32 Rth.

40. Bey

40. Bey der Häuslerstelle No. 44. von Hanns Wilde, an Joh. George Schwarzer, pro 40 Rthl.

41. Bey dem Angerhause No. 173. an Häusler Wittwer Balzer Schulz, pro 40 Rth.

C. Bey Zeiselwitz. 42. Bey dem Bauergute Nro. 10. aus dem Hanns George Vietschschen Nachlaß an die Erben, pro 136 Rth.

D. Bey Jissen. 43. Bey der Gärtnerstelle No. 12. an Andreas Seltmann an Johann Langer, pro 72 Rth.

E. Bey Kreschendorf. 44. Bey dem Hanns George Simon, Bauergut No. 22. subhasta an Andreas Barnert, pro 726 Rth.

F. Bey Dittersdorf. 45. Bey dem Robothgarten No. 3. von Andreas Hischer an Heinrich Bräuer, pro 50 Rthl.

G. Bey Wilschgrund. 46. Bey dem Angerhause No. 15. von Anton Weber an Franz Hein, pro 43 Rth.

Jauer den 8. Junius 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 16. Nov. 1815. bis letzten Mai 1816.

I. In der Stadt.

1. Zuschreibung für die Maria Josepha verwit. Riemer Scholz, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 198., pro 400 Rth.

2. Zuschreibung für die verwit. Schuhmacher Hielscher, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 82., pro 500 Rth.

3. Zuschreibung für dieselbe, über die ehemännliche Schuhbank No. 4., pro 200 Rth.

4. Zuschreibung für die Johanna Eleonore verwit. Hutmacher Stephan, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 264., pro 280 Rthl.

5 Kauf des Kaufmann David Wilhelm Maiwald, um das mütterliche Haus No. 297. nebst Heringsbaude, pro 1000 Rth.

6. Kauf der Frau Sophie Juliane verehl. Oberamtmann Werner geb. Hoffmann, um des Herrn Stadt Cämmerers Scholz Haus no. 91. pro 3200 Rth.

7. Des Schuhmachermeister Carl Ferdinand Zieske, um der verwit. Schuhmacher Hielscher Haus No. 82., pro 600 Rth.

8. Kauf

8 Kauf des Hrn. Servis-Rendanten Gottwald, um des Sattler Anders Haus No. 103, pro 900 Rthl.

9. Des Fleischhauers Samuel Gottlob Hanke, um des Venditor Ernst Friedrich Hoffmann Haus No. 221., pro 500 Rth.

10. Des Fleischhauermeisters Carl Benjamin Böhm, um des Fleischhauermeisters Hoffmann Haus No. 56., pro 1300 Rthl.

11. Des Bäckermeister Carl Christian Frommelt, um des Bäckermeister Keßler Haus Nro. 30. und die Bäckerbank Nro. 21. zusammen für 2900 Rthlr.

12. Des Herrn Kaufmann Carl Wilhelm Schlenker, um die vormals Brandeßschen Häuser No. 4. und 5., zusammen für 6500 Rthl.

13. Des Schuhmachermeister Ferdinand Herrmann, um der verwit. Hielscher Schuhbank No 4., pro 150 Rth.

14. Des Kupferschmidt Anders Gerskow Müller, um der verwit. Göldner Haus No. 60, pro 600 Rth.

15. Des Tuchmachermeister Franz August Müller, um der verehl. Handelsmann Klamich geb. König Garten No 212, pro 200 Rthl

16. Des Tuchmacher Johann Carl Dittmann, um das väterliche Haus No. 33., pro 2300 Rth.

17. Des Bäckermeister David Traugott Pflug, um des Bäckermeister Carl Gottlieb Ludwig Haus No. 58. und die Bäckerbank No. 24. zusammen für 2250 Rthl.

18. Zuschreibung an die verwit. Frau Kaufmann Gäucke über das Haus ihres verstorbenen Ehegatten No. 35., pro 1086 Rth.

19 Zuschreibung an dieselbe, über die marital. Handlungsgerechtigkeit No. 1, pro 400 Rth.

II. In der Vorstadt.

20. Kauf des Töpfer Ernst Wilhelm Krempe, um seiner Mutter Haus No. 49., pro 600 Rth.

21. Zuschreibung für die verwit. Ziegelstreicher Tamm, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes Nro. 183. der Vorstadt, pro 273 Rthl

22. Des George Friedrich Langer, um des Gottlieb Richter vorstädtsches Wirthshaus No. 134., pro 1090 Rthl.

23. Zuschreibung für die Vorwerksbesitzer Böhmsche Wittwe und Kinder, über das ererbte Vorwerk No. 135, pro 12000 Rth

24. Dito für dieselben über die ererbte Scheuer Nro. 34., pro 80 Rthl.

25. Kauf

25. Kauf des Maurergesellen Johann Gottfried Frenzel, um der verwit. Ziegelstreicher Tamm Haus No. 183. und Gärtel Nro. 26. zusammen für 230 Rth.

26 Verreich des subhastirt gewesenen Geislerschen Hauses No. 181. an die Frau Oberamtmann Werner geb. Hoffmann für das Meistgeboth von 650 Rthl.

27. Kauf des Cattun- und Leinwanddruckers Christian Gottf. Welz um der verehl. Gräser Haus No. 182. der Stadt, pro 1000 Rth.

28. Des Gottlieb Großer, um des Friedrich Wildner Haus nebst Zubehör No 168. der Vorstadt, pro 440 Rthl.

29. Zuschreibung an die verwit. Mauermeister Peuker, über das ererbte ehemännliche Haus No. 236., pro 66 Rthl.

30. Zuschreibung an die verwit Frau Chyrurgus Gehring, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 12., pro 700 Rth.

31. Dito an dieselbe, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 8. für 700 Rth.

32. Kauf des Bäcker Benjamin Gottlieb Keßler, um des vorstädtschen Gastwirth Bartsch Haus No. 116. und den Garten No 23 zusammen für 2100 Rth.

33. Des Hrn. Kaufmann Ernst Gottlieb Pflug, um den vormals Brandeßschen Garten No 28., pro 200 Rth.

34. Des Destillateur Franz Quander, um des Destillateur Hunger Haus No 30., pro 1600 Rth.

35. Des Müller Johann Gottlob Scholz, um des Müller Johann Gottlieb Scholz Mühle No. 204. und das Teichstück No. 11., zusammen für 2600 Rthl.

III. Aus dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz

36. Kauf des Johann Gottlob Hertel, um des Johann Benj. Müßig Haus No. 167., pro 50 Rth.

37. Zuschreibung an die verwit. Tierig geb Neumann, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes No. 299., für 500 Rthl.

38. Zuschreibung an den Mauergesellen Johann Friedrich Mehwald, über das väterliche Haus No. 197., pro 65 Rthl.

39. Kauf des Christian Tierig, um der Blümelschen Erben Haus No. 2 8., pro 28 Rthl.

40. Des Johann Gottlieb Binner, um des Daniel Weigmann Haus No. 228., pro 115 Rthl.

Köben den 17. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind von Johanni 18 4 bis ult. May 1816. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmiret worden:

1. Des Carl Hantkes Kauf, um das Gucklenzische Haus und Garten sub No. 57., pro 750 Rth.

2. George Friedrich Münster, um die Apotheker Kahlerschen Aecker, pro 342 Rth 20 gr

3. Des Seifensieder Carl Horn, um die Stricker Pelzischen Aecker, pro 207 Rth

4. Des bürgerl. Töpfer Eschenhorn Kauf, um die beiden wüsten Stellen sub No 20. und 21., pro 25 Rthl.

5. Des Oeconom Samuel Scholz Kauf, des Scholzschen Hauses sub No. 2. nebst Grundstücken, pro 412 Rth.

6. Des bürgerl Tuchmacher Dornau Kauf der Scholzschen Aecker, pro 252 Rth

7. Des Gottlieb Ziegler, um das Schuhmacher Wolffische Haus sub No. 53., pro 186 Rthl

8. Des Johan Friedrich Braun, um das Schönbernersche Haus sub No. 82., pro 180 Rth.

9. Verreich der beiden Häuser sub No. 45. 49. an die Wittwe Dorothea Fiebig geb. Trunck, pro 600 Rth

10 Des Tischler Schiel Kauf, um das Scholzesche Haus sub No. 2., pro 222 Rth.

11. Des Seiler Gottlieb Prause Kauf, um das väterliche Haus No. 31., pro 300 Rthl.

12. Des Carl Gottlob Trunk Kauf, um des väterliche Haus sub No. 44 nebst Grundstücken, pro 700 Rth.

13. Des Johann Gottlob Pärtuschke Kauf des väterlichen Haus sub No. 98, pro 100 Rth.

14 Verreich des Hauses sub No. 8. an die Wittwe Anna Rosina Schilden, pro 170 Rth.

15 Des Gottfried Thomas Kauf, des mütterlichen Funfzehner Gutes sub No 94, pro 100 Rthl.

16. Des Carl Horn Kauf, um die Schielsche Scheuer, pro 50 Rth.

17. Des Peter Thomaczewsky Kauf des Wehnerschen Hauses No. 83. pro 55 Rth.

18. Des Carl Schwarz Kauf des mütterlichen Hauses sub Nro. 22., pro 90 Rthl.

19. Des

19. Des David Prätsch Kauf, um das väterliche Haus sub No. 59., pro 300 Rth.

20. Des David Trunck Kauf des Fiebigschen Hauses sub No. 49., pro 300 Rth.

21. Verreich des Pauseschen Ackers an den Stricker Pelz, pro 100 Rthl.

22. Des Gottfried Kunert, um das Daniel Thomassche Funfzehnergut sub No. 92., pro 1200 Rth.

23. Des Landwehrmann Göhlich Kauf des Rohrschen Gutes sub No. 97. pro 730 Rth.

24. Des Mauer Riedel Kauf des Conradschen Hauses sub No. 14., pro 40 Rthl.

25. Des bürgerlichen Seiffensieder Horn Kauf der Bittmannschen Wiese, pro 100 Rthl.

26. Des Töpfer Schmidt Kauf des Fleischerschen Hauses No. 16., pro 44 Rthl.

27. Des Christoph Kunert Kauf, um das väterliche Funfzehner Gut, 600 Rthl.

28. Des Christian Kunert Kauf, um die Franzkischen Aecker, pro 600 Rthl.

Brieg den 21sten Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Angerhäusler Lorcke, um des Magotsch Freistelle, pro 457 Rth. confirmirt worden.

Weigwitz. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Dominii, um die Seidelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth. zur Confirmation gekommen.

Mechwitz. Bey hiesigem Gerichtsamt wurde der Kauf des Bauer Hübner, um des Hancke Bauergut, pro 3150 Rthl.

Ottmachau den 13. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Giesmannsdorf ist der Besitztitel für den Michael Obst auf die Freygärtnerstelle Nro. 14. zu Giesmannsdorf, pro 29 Rthlr. Courant unterm 13. Juni 1816. berichtiget worden.

Groß-Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 16. Juni 1816. Die Georg Friedrich Scholzschen Erben haben ihre Freyhäuslerstelle an ihren Miterben Gottfried Scholz, pro 115 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Cour verkauft.

Neuguth den 15ten Juni 1816. Anton Weiß hat seinen Dreschgarten No. 26. an seinen Sohn Josph Weiß, pro 57 Rth. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. Cour. verkauft.

Donnerstags den 18. Juli 1816.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursmasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lindner auf Cämmerswaldau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiosen, namentlich: von

1) 289 Stück Brillanten, $26\frac{1}{2}$ Carat a 40 Rthlr. Courant;
2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
4) 4 großen Bandeloques, $5\frac{1}{4}$ Carat a 60 Rthlr.;
5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen $21\frac{7}{8}$ Carat a 36 Rthl.;
6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, taxirt auf 450 Rthlr.;
9) eines dergleichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, taxirt auf 360 Rthlr.; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einfassungen,

befunden worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten Juli, den 18ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der erkauften Prätiosen für das höchste Geboth gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorfschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Creise gelegenen combinirten Güter Groß-Peterwitz, Coslau und Zaugwitz nebst allen Realitäten, Gerechtig-

rechtigkeiten und Nutzungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 24. Februar 1816. und den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Pietsch im Parthehenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Zaugwitz, laut Avertissement vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremtorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werktage darauf, nämlich Montags den siebenten October ejusdem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Cofferier Johann Gottfried Kudraß gehörige auf dem Bürgerwerder sub Nro. 1070. gelegene Haus und Garten, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8180 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent hingegen auf 6650 Rthlr. in Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 20. May c., 22 Juli c., insbesondere aber in dem den 26. September c. als peremtorischen Licitationstermine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus nebst Garten durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehende höhere Gebothe aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bres-

Breslau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Stifts=Justizamte ad St. Matthiam wird die zu Steine Breslauschen Creises sub Nro. 6. und 16. gelegene, auf 6643 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte, aus 6 Huben Acker zu Felde bestehende Auguste Elisabeth Prätorinsche Rustical=Possession auf Andringen eines Realgläubigers hiermit öffentlich subhastiret, und die diesfälligen Licitationstermine auf den 19ten August, 21sten October, peremtorisch aber auf den 19ten December c. angesetzt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist= und Bestbiethende, ohne auf spätere nach dem peremtorischen Termine etwa einkommenden Gebothe zu achten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Königl. Stifts=Amtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Stifts=Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

*) Breslau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Lorenz Nowarre gehörige sub Nro. 63. zu Würben Ohlauer Creises belegene Bauergut aus $2\frac{1}{2}$ robotsamen Huben Acker nebst den vorhandenen Wohn= und Wirthschaftsgebäuden bestehend, welches ortsgerichtlich auf ein Quantum von 2656 Rthlr. 27 sgr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach besitz= und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 15ten October c. peremtorisch anberaumten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation und Zahlungs=Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Würben als auch in hiesiger Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Loslau den 25sten May 1816. Nachdem ein Termin zum nothwendigen Verkauf der dem Carl Plavlenka gehörigen zu Vorbriegen gelegenen und auf 105 Rthlr. in Nominalmünze abgeschätzten Wassermühle auf den Antrag des Dominii auf den 30sten August c. im Orte Vorbriegen angesetzt worden ist; so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe dieser Mühle kann jederzeit in der Gerichtsamts=Canzeley nachgesehen werden.

Das Vorbrieger Gerichtsamt. Kanoschek.

Schmiedeberg den 20sten May 1816. Von dem adlich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelstadt ist zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 1. zu Adlersruh belegenen und auf 1085 Rthlr. gewürdigten Kretschams des verstorbenen Johann Gottlob Oesler ein peremtorischer Termin auf den 30sten August d. J.

Vormit=

Vormittags um 11 Uhr zu Rudelstadt auf den Antrag der Erben anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Reichenbach den 27sten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 449 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freystelle des Sattlers Kirschner zu Tarchwitz in Termino peremtorio licitationis den 9ten August c. a. verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit aufgefordert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Tarchwitz vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden, zu legitimiren und ihre Gebothe auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen wird. Die Taxe kann jederzeit im Kretscham zu Tarchwitz inspiciet werden.

Das adliche v. Langenau Tarchwitzer Gerichtsamt.
Busch.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden nach nunmehro statt gefundener Wiederaufhebung der ergangnen Suspension der Militärprozesse alle die in dieser Verordnung erwähnten ins Feld gerückten Militär- oder diesen gleich zu achtende Personen, welche an das, besage des gerichtlichen Inventarii in 2568 Rthlr. 2 sgr. 3 d'. bestandene und dagegen mit 31389 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. verschuldete Vermögen des Kaufmann Cornelius August Claassen aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinten, hierdurch vorgeladen, vom 17ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen, solche durch die in Originalibus mitzubringende Documente gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an die Cornelius August Claassensche Masse präcludirt und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, werden die Herren Justizcommissarien Eberhardt und Paur vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 9ten April 1816. Nach erfolgter Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozesse im Jahr 1806. emanirten Verordnung werden nunmehro alle diejenigen Militär-Personen, welchen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und die an das zu Folge gerichtlichen Inventarii in Beschlag genommene, in denen auf 100 Rthl. 16 sgr. Cour. abgeschätzten Effecten, und auf 1936 Rthl. 28 sgr. 7 d'. angegebenen guten Activis bestehende und dagegen mit 5011 Rthlr. 24 sgr. verschuldete Vermögen des Kaufmann Johann Samuel Höflich aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17ten Juli c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremtorio den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht einzufinden und ihre etwanigen Forderungen an die Höflichsche Masse entweder persönlich oder durch zuläßige und mit vollständiger Information versehene Bevoll-

vollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Kletke und Ehrhardt in Vorschlag gebracht werden, zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Interessenten zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Höslichsche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Reichenbach den 5. Juni 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficii cessionis bonorum über das Vermögen desselben der Concurs eröffnet, ein Liquidationstermin eben auf den 18. Sept. a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concursmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hiemit, daß nach Eröffnung des Concurses über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Preidel zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 12ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit von dessen Organisation bis ult. December 1814. an die Casse des genannten sonst 16ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, aus den Creis-Landwehr-Compagnien des Tost, Gleiwitzer, Lublinitz, Beuthner und Groß-Strehlitzer Creises und dem Reserve-Bataillon des aufgelöseten ehemaligen 12ten Regiments bestehend, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September c. Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu Ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen und Hof=Fiscal Gelineck in Vorschlag gebracht, werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist=Lieutenants und Commandeurs des 7ten schlesischen Landwehr=Infanterie=Regiments, Herrn Poyda, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis ult. Decbr. 1814. an die Casse des genannten Regiments, bestehend aus den Landwehren des Namslauer, Oppelnschen, Lübenschen, Haynau, Goldbergschen, Jauerschen und Frankensteinschen Creises aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinet, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions=Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse des genannten Regiments durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Krause auf den 16. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien unterm 13ten November 1812. in Betreff des zum Nachlaß der vor mehrern Jahren verstorbenen Grafen v. Seherr Thoß gehörenden im Liegnitzschen Creise gelegenen Guts Petersdorf und eventualiter dessen Kaufgelder Behufs der Befriedigung der darauf intabulirten Gläubiger der Liquidationsprozeß eröffnet und den dabey interessirten Militärpersonen ihre Gerechtsame zufolge des Suspensionsedicts vorbehalten, letzteres aber nunmehr aufgehoben worden ist; so werden alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Rath Herrn Röhl auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Münzer und Petersson in Vorschlag gebracht

werden,

werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche an obenerwähntes Grundstück verlustig gehen, und ihnen deshalb gegen den Käufer sowohl, als die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 14ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators der Major v. Gaylschen Minorennen alle diejenigen, so an den Nachlaß des bey Wachau gebliebenen Königl. Preuß. Majors Baron v. Gayl ehemals zu Neisse, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 29sten August 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justizcommissions-Rath Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Majors Baron v. Gayl zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 24. May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nunmehr nach aufgehobenem Militair-Suspensions-Edict alle diejenigen Militair-Personen, welche an die auf den ehehin dem aufgelößten jungfräulichen Kloster-Gestift ad St. Magdalenam de pönitentia zu Sprottau zugehörigen Lehngute Kortnitz Sprottauschen Creises für den Johann v. Garnier in dem Hypothekenbuche eingetragene Post per 1200 Rthl. und das vermöge Consenses de 26. Octbr. 1681. für des ehemaligen Glogauschen Burgermeisters Paul Friedrich Nerleins Wittwe und Erben intabulirte Capital per 178 Rthl., worüber die Instrumente verlohren gegangen, um deren Löschung aus dem Hypothekenbuche gebeten worden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf den 17. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Regely, auf dem Schlosse

zu

zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Posten und Instrumente anzumelden und gehörig zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfalls aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urtel mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortnitz als an den gegenwärtigen Besitzer desselben werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit Amortisation der mehrerwähnten Instrumente, so wie mit Löschung der gedachten Posten im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz

Brieg den 13ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci 1) der aus Oppeln gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Schneidergeselle Joseph Freyt, 2) die aus Hilbersdorf Falkenberger Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonisten, Schauspieler Gottlieb Fritsche und Schneidergeselle Johann Gottlieb Fritsche, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19. September 1816. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Juli 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	136	Kayserl. detto - - - - -	94	$93\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.			Friedrichsd'or - - - - - -	$9\frac{5}{6}$	$9\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - - 4 W.	$148\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	102	101
detto detto - - 2 M.	148	—	Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - - 2 M.	—	6 14	Banco Obligations - - -	$77\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	78	77
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	—	Holländ. Obligations - -	93	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	$99\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations - - -	—	$104\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - - a Vista	$99\frac{3}{4}$	—	Tresor-Scheine - - - - -	—	$99\frac{2}{3}$
detto - - - - - - - 2 M.	—	$97\frac{3}{4}$	Wiener Einlösungs-Scheine	37	$36\frac{2}{3}$
Wien - - - - - - - a Uso	—	$37\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{1}{3}$	103
detto - - - - - - - 2 M			— — 500 —	$104\frac{1}{2}$	104
Holländ. Rand-Ducaten -	—	$95\frac{1}{4}$	— — 100 —	—	—

Beylage

Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 6 Juni 1816. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Anton Masog die sub No. 46. zu Groß-Zöllnig gelegene Gärtnerstelle laut Kaufcontract de confirmato den 26. Decbr. 1815. von dem Anton Späthe für 230 Thlr. schles. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 22. May 1816. eingetragen worden.

*) Gottkau den 18. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1. Januar bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Fincke, um das Auenhaus zu Nieder-Tarnau sub No. 62, pro 20 Rth. Cour.

2. Verreichung der von der Magdalena verwit. Fleischer Schäfer erstandenen Kapolkeschen Aecker von 8 Scheffel gros Maas, pro 1221 Rth. Courant.

3. Verreichung einer Kapolkeschen Viertelscheuer dem Brandtweinbrenner Gottlieb May, pro 60 Rthl.

4. Kauf des Corduaner Gottlieb Brieger, um 5 Scheffel väterliche Aecker, pro 450 Rth.

5. Der Frau Stadtgerichts-Canzlist Kaßner, um den Ottoschen Garten, pro 48 Rth.

6. Des Seifensieder George Bernhard, um 2 Metzen Acker vom Weigelt, pro 28 Rthl.

7) Des Riemer Carl Neugebauer, um das Zimmermannsche Haus sub No. 133, pro 500 Rthl.

8 Des Seifensieder Bernhard, um 7½ Scheffel Acker vom Riemer Neugebauer, pro 700 Rthl.

9. Der Catharina Zeigen, um 2 Scheffel Acker groß Maaß vom Glaser Knöfel, pro 360 Rthl

10 Des Schneider Bernhard Scholz, um ¼tel Scheuer vom Fleischer Franz Fleischer, pro 48 Rthl.

11. Des

11. Des Seifensieder George Bernhard, um 2 Scheffel Seff.lsche Aecker, pro 200 Rth.

12. Des Schlosser Ludwig Schneider, um das Sonnenbrodtsche Haus No. 35., pro 470 Rth.

13. Des Anton Czarnick, um das Spalecksche Haus No. 48., pro 925 Rthl.

14. Des Stellmacher Carl Nendel, um das Ipenschmidtsche Haus sub No. 53., pro 890 Rth.

15. Des Ignatz Wude, um die Subkesche Scholtisey sub No. 1. zu Klein=Neudorf, pro 6000 Rth.

16. Des Bäcker Franz Fuhrmann, um 2½ Hubersche Aecker, pro 283 Rth.

17. Des George Briesner, um 2½ Scheffel Hubersche Aecker, pro 273 Rthl.

18. Des Schmidt Ignatz Seppelt, um 2½ Scheffel Hubersche Aecker, pro 300 Rthl.

19. Des Schmidt Martin Jacob, um 4 Scheffel Hubersche Aecker, pro 553 Rth.

20. Des Schornsteinfeger Gottfried Sahm, um einen Garten, eine Scheuer und einen Scheffel Acker von der rc. Hübern, pro 357 Rthl.

*) Habelschwerdt den 14ten Juni 1816. Bey dem Freyrichtergut Oberlangenau, Dominio Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf in der Grafschaft Glatz sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden:

1. Kauf des Adam Rotter, um ein Stück Dreschingland von 2 Sack vom Bauer Heinrich Beck zu Neuwaltersdorf, pro 57 Rth

2. Des Müller Heinrich Michler, über ein Stück wüsten Grund und Boden von 6 Vierteln vom Bauer George Wolf zu Neuwaltersdorf, pro 76 Rthl.

3. Des Ignatz Fischer, über die von seinem Vater gleiches Namens erkaufte Bauerstelle, pro 533⅓ Rth.

4. Des Benedict Wagner, über die Robothhäuslerstelle des Franz Mahr zu Neuwaltersdorf, pro 22 Rth.

5. Des Franz Ullrich, über die Robothhäuslerstelle des Anton Beck zu Neuwaltersdorf, pro 30 Rthl.

6. Des Heinrich Fischer, über die Bauerstelle seines Vaters Joseph Fischer zu Neuwaltersdorf, pro 388 Rth.

7. Des

7. Des Joseph Lux, über die von seinen väterlichen Joseph Luxschen Miterben erkaufte Feldgärtnerstelle zu Neuwaltersdorf, pro 118 Rth.

8. Benedict Wagner, über die Häuslerstelle des Joseph Urban zu Neuwaltersdorf, pro 34 Rth.

9. Des Ignatz Siemon, über die Stuckmannstelle seiner Mutter, Wittwe Maria Kuschel geb. Ender zu Conradswaldau, pro 124 Rth

10. Adjudications=Bescheid des Johann Prause, über die im Meistgeboth adjudicirt erhaltene Joachim Schneidersche Freyhäuslerstelle, pro 80 Rthl. daselbst.

11. Des Adam Ender, über die Bauernahrung seines Vaters Joseph Ender, pro 311 Rthl. daselbst.

12. Des Ignatz Bartsch, über die Colonistenstelle des George Dittert in der Colonie Neustift zu Rayersdorf gehörig, pro 457 Rth.

13. Des Müllers Joseph Gottschalk, über den vom Dominio erkauften sogenannten Oberhofgarten, desgleichen ein Fleckel Acker von drey Metzen zu Rayersdorf.

*) Frankenstein den 20sten Juni 1816. Bey dem Justizamte der freyen Standesherrschaft Münsterb., Frankenstein und deren combinirten Gütern sind seit dem 1sten Januar d. J. bis ult. Juni c. folgende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen und die Fundi an die Käufer verreicht worden:

1. Kauf des Anton Menzel, um die Häuslerstelle Nr. 53. zu Bärdorf, pro 184 Rth.

2. Des Gastwirth Senftner hieselbst, um den Garten No. 28. Tarnauer Jurisdiction, pro 300 Rth.

3. Des Schmidt Altmann zu Neualtmannsdorf, um die Freyhäuslerstelle No. 31. Neualtmannsdorf und die Aecker No. 126. und 127. Bärdorf, pro 425 Rthl. 25 sgr 3 d'.

4. Des Amand Tschache zu Riegersdorf, um das Bauergut Nro. 10. für 1714 Rth. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. und No. 69. für 857 Rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

5. Des Anton Stehr, um das Bauergut No. 8. zu Riegersdorf, pro 736 Rth

6. Des Caspar Schröer, um das Bauergut No. 13. zu Neualtmannsdorf, pro 2170 Rthl.

7. Des Johann Gottlieb Kirchner, um das Bauergut sub No. 12. zu Olbersdorf, pro 1500 Rthl.

8. Des Ferdinand Klinke, um das Bauergut sub No. 30. zu Briesnitz, pro 1600 Rthl.

9. Des

9. Der verehl. Fleischermeister Hentschel, Elisabeth geb. Schuster, um das Ackerstück No. 22. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl.

10. Der Elisabeth verehl. Fleischer Anton Hentschel geb Neumann, um das Ackerstück No. 46. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl

11. Des Anton Schneider modo dessen Wittwe jetzt verehl. Haucke geb. Ludwig, um das Ackerstück No. 7. Krelkauer Jurisdiction, pro 440 Rthl.

12. Desgleichen derselben, um das Ackerstück No. 11. daselbst gelegen, pro 600 Rthl.

13. Des Franz Reinhold, um das Bauergut No. 15. zu Giersdorf, pro 800 Rthl

14. Des Ignatz Koblitz, um das Haus No. 42 zu Riegersdorf, pro 74 Rth. 16 ggr.

15. Des Franz Hartmann, um das Ackerstück sub no 68. zu Riegersdorf von 6 Scheffel Bresl. Aussaat, pro 485 Rth. 10 sgr.

16 Der Kaufleute Gebrüder Lensky Thomas und August, um 15 Sack Aussaat Acker sub no. 11. auf Tarnauer Jurisdiction gelegen, pro 2100 Rthl.

17 Des Franz Vogel, um das Bauergut no. 74 zu Briesnitz, pro 1600 Rth.

18. Des Johann Gottlob Gellrich, um die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Schlause, pro 457 Rth. 5½ gr.

19. Des Ernst Nitsche, um die väterl Erbscholtisey no. 1. zu Neualtmannsdorf, pro 4800 Rthl.

20 Des Anton Scholz zu Neualtmannsdorf, um das Bröhmenstück No. 20. daselbst, pro 330 Rth

21. Des Ignatz Franke, um die Häuslerstelle No. 28. zu Tarnau, pro 40 Rthl.

22. Des Tobias Schmidt, um die Gärtnerstelle No. 43. zu Giersdorf, pro 550 Rth.

23. Des Salamon Bartsch, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Giersdorf, pro 350 Rth.

24. Des Samuel Gottfried Hyneraşky, um die Häuslerstelle sub no. 18. zu Wiltsch, pro 120 Rth.

25. Des Johann Hirschberg, um die Kleingärtnerstelle sub no. 11. zu Neualtmannsdorf, pro 160 Rth.

26. Des Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle sub no. 24 zu Briesnitz, pro 850 Rthl.

27. Des Florian Neumann, um das Bauergut no. 15. zu Bärwalde, pro 2600 Rth.

28. Des

28. Des Joseph Hauer, um dasselbe Bauergut, pro 2600 Rthl.

29. Des Florian Kuschel, um die Freygärtnerstelle No. 13. zu Bärdorf, pro 400 Rth.

30. Adjudication der Hufschmiede No. 81. zu Briesnitz, an den Eisenhändler Meuthel hieselbst, pro 700 Rthl.

31. Des Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Schlause, pro 376 Rth.

32. Des Bernhard Witzke, und das Freigut no. 54. zu Neualtmannsdorf, pro 8800 Rth.

Fritsch.

*) Rosenthal den 23. Juni 1816. Bey der hochgräflich v. Magnischen Herrschaft Schnallenstein sind nachstehende Kaufcontracte gerichtl. vollzogen worden:

1. Kauf des Peter Grond, um seines Vaters Joseph Gronds Gärtnerstelle in Marienthal, pro 66 Rth. 20 sgr.

2. Des Franz Jung, um Joseph Jungs Colonistenstelle in Marienthal, pro 133 Rth. 10 sgr.

3. Des Joseph Englich, um Franz Herrforths Gärtnerstelle in Niederlangenau, pro 73 Rth. 26 sgr. 8 d'.

4. Des Anton Beck, um seines Vaters Franz Beck's Bauerstelle in Verlohrenwasser, pro 477 Rth. 23 sgr. 4 d'.

5. Des Joseph Mohaupt, um Ignatz Schaars Stuckmannstelle in Stuhlseifen, pro 304 Rth. 22 sgr. 8 d'.

6. Des Anton Klahr, um seines Vaters Joseph Klahrs Stuckmannstelle in Marienthal, pro 264 Rth. 13 sgr. 4 d'.

7. Des George Bürnkrauth, um seines Bruders Franz Bürnkrauths Bauerstelle in Rosenthal, pro 609 Rth. 15 sgr. 8 d'.

8. Des Franz Hohaus, um Caspar Arlers Garten in Rosenthal, pro 18 Rth. 20 sgr.

9. Des Joseph Reinhold, um Joseph Heinrichs Bauerstelle in Verlohrenwasser, pro 266 Rthl. 20 Rth.

10. Des Anton Pautsch, um Ignatz Vogels Stuckmannstelle in Marienthal, pro 264 Rth. 13 sgr. 4 d'.

11. Des Joseph Klahr, um Franz Friemels Colonistenstelle in Langenbrück, pro 152 Rthl. 5 sgr. 8 d'.

12. Des Joseph Kristen, um Benedict Kristens Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 54 Rth 13 sgr. 4 d'.

13. Des Joseph Gauglitz, um Joseph Pfinckens Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 133 Rth. 10 sgr.

14. Des

14. Des Edmund Stöhr, um Ignatz Frietschens Stuckmannstelle in Hammer, pro 155 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

15. Des Edmund Exner, um Ignatz Kristens Gärtnerstelle in Freywalde, pro 152 Rth. 20 sgr.

16. Des Johann Thiemann, um seines Schwiegervaters Joh. Hannigs Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 57 Rth. 4 sgr. 40 d'.

17. Des Franz Hauck, um Johann Kastners Gärtnerstelle in Lichtenwalde, pro 76 Rthl. 17 sgr. 4 d'.

18. Des Florian Mann, um Ignatz Hötzels Colonistenstelle in Wölfelsgrund, pro 285 Rth. 21 sgr. 4 d'.

19. Des August Handwerck, um Vitus Richlings Mehlmühle und Stuckmannstelle in Freywalde, pro 1612 Rth. 6 sgr.

20. Des Johann Exner, um George Bürnkrauths Bauerstelle in Rosenthal, pro 914 Rth. 8 sgr. 8 d'.

21 Des Franz Richter, um seines Vaters Anton Richters Stuckmannstelle in Peucker, pro 914 Rth. 8 sgr. 8 d'.

22. Des Wilhelm Kristen, um seines Vaters Ignatz Kriestens Bauerstelle in Rosenthal, pro 816 Rth. 20 sgr.

23. Des Franz Rupprecht, um seines Vaters gleichen Namens Bauerstelle in Oberlangenau, pro 1088 Rth. 26 sgr 8 d'.

24. Des Ignatz Lux, um seines Vaters Caspar Lux Bauerstelle in Oberlangenau, pro 777 Rth. 23 sgr. 4 d'.

*) Oblau den 27. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl Stadtgerichte sind vom 1. Januar bis ult Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreicht worden, als:

2. Des Holzaufsehers Thomas, um das Haus no. 65. in der Vorstadt, pro 500 Rth.

1. Traditionsbrief für die Wittwe Frau Bleichern, um das Haus und Kramgerechtigkeit no. 6., pro 400 Rth.

3. Kauf des Cämmerer Herrn Dietrich, um ein Ackerstück von 4 Schfl., pro 560 Rth.

4. Traditionsbrief für den B. Mooche, um ein Ackerstück von 4 Schfl. pro 400 Rthl.

5. Kauf des Schuhmachermeister Schulz, um das Haus No. 115. pro 640 Rth.

6. Traditionsbrief für die Wittwe Mulitzen auf ein Ackerstück von 5 Scheffel, pro 500 Rthl.

7. Kauf

7. Kauf des Papier-Fabrikant Neumann, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, pro 600 Rthl.

8. Des Töpfer Thiel, um das Haus no. 103 b in der Vorstadt, pro 1000 Rth.

9. Des Müllergesellen Koseck, um das Haus no. 7. in der Vorstadt, pro 1025 Rth.

10. Dito des Kaufmann Baude, um den Kramladen, pro 1200 Rth.

11. Traditionsbrief für den Freigärtner Brix, um den Freigarten no. 17. in Baumgarten, pro 503 Rth.

12. Traditionsbrief des Freigärtner Striede, um den Freigarten no. 9. zu Zedlitz, pro 80 Rth.

13. Des Gärtner Kloppig, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Zedlitz, pro 300 Rth.

14. Des Angerhäusler Kache, um die Angerhäuslerstelle no. 69. zu Zedlitz, pro 100 rthl.

15. Des Daniel Feye, um einen Robothgarten nebst drey Schfl. Erbzins-Acker in Zedlitz, pro 400 rthl.

16. Des Freigärtner Plettig, um die Freigärtnerstelle no. 35. zu Zedlitz, pro 120 Rth.

17. Des Daniel Scholz, um die Freigärtnerstelle no. 33. nebst 6 Schfl. Acker zu Zedlitz, pro 400 Rth.

18. Des Bauer Schmoock, um das Bauergut zu Zedlitz, pro 1200 Rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Wiese den 27sten Juni 1816. Bei der Herrschaft Wiese sind im verflossenen halben Jahre vom 1sten Januar bis 30. Juni 1816. nachstehende Käufe zur grundobrigkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Bauer Franz Hoffmann, um das väterliche Bauergut zu Buchelsdorf, pro 160 rth.

2. Des Hanns George Puff, über die Kempesche Robothgärtnerstelle zu Riegersdorf, pro 140 rthl.

3. Des Andreas Müller, um das Nitschesche Haus zu Buchelsdorf, pro 30 Rthl.

4. Den Andreas Rölle, um das Franz Großische Haus zu Wiese, pro 27 rthl.

5. Des Johann Franz Neudecker, über die Nitschesche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 82 rthl.

6. Des Joseph Grumma, um das Queckische Haus zu Dittmannsdorf, pro 30 rthl.

7. Des

7. Des Joseph Heisig, um das Andres Kotzemsche Haus zu Buchelsdorf, pro 30 rthl.

8. Des Gottlieb Irmer, um das Andres Hiltermannsche Haus zu Wiese, pro 27 rthl.

9. Des Christoph Soffner, um ein abgetrenntes Ackerstück vom Joseph Schreiber zu Langenbrück, pro 26 rthl.

*) Trebnitz den 29sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind a 1mo Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Färber Martin, um das Haus no. 35., pro 565 rthl.

2. Der Wittwe Feigin, um das Haus nebst Garten no. 26., pro 200 rthl.

3. Des Glaser Krusche, um das Haus no. 136., pro 750 rth.

4. Des Anton Guckel, um die bürgerliche Nahrung no. 163., pro 800 rthl.

5. Des Kaufmann Carl Anton Berger, um das Haus und Garten no. 122., pro 800 rthl.

6. Des Schneider Hempe, um das Bergersche Ackerstücke, pro 350 rthl.

Bey dem Gerichtsamt von Peterwitz bei Hochkirch. 7. Kauf des Oeconom Heinrich Lusse, um das Rambachsche Bauergut no. 6., pro 5000 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Nieder-Kehle. 8. Des Müller Christian Rogel, um die Rösnersche Freistelle und Windmühle no. 1., pro 200 rth.

9. Des Samuel Kotschote um die Freistelle no. 2., pro 640 rth.

Bei dem Gerichtsamte Nieder-Glauche. 10. Des Christian Frenzel, um die Finkesche Freistelle und Schmiede no 12, pro 200 rthr

Bey dem Gerichtsamt Jeschütz. 11. Franz Buchetzky, um die Klosesche Freistelle no. 7., pro 90 rth.

a. Des Kürschner Fiebig, um das Haus no. 130., pro 24 rthl. b. Des Johann Friedrich Weiß, um die Carl Weissesche Dreschgärtnerstelle no. 9., pro 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{7}$ d'.

*) Ottmachau den 10. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Johnsdorf ist der Barbara verehl. Tüchner geb. Krause die aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Vaters des Freygärtners Anton Krause zugefallene sub no. 4 belegene Freygärtnerstelle zu Johnsdorf, pro 60 rth.. gerichtlich zugeschrieben worden.

Anhang

Anhang zur Beylage Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 18. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. In der Neustadt Nro. 1554. sind verschiedene Sorten geschnittenes Birnbaum-, Erlen-, Büchen-, Eichen- und kiefern Nutz-Holz, wie auch eine sehr bequeme leichte Handmühle, zu verkaufen.

*) Breslau den 1sten Juli 1816. Zu verkaufen mit 20 und 30 pro Cent Gewinn sind folgende Güter: a) ein Gut 1500 Rthlr. im Preiß, hat 100 Morgen Ackerland, 8 Stück Kühe, Jung-, Schwarz-, Zug- und Federvieh, Wiesewachs, Holz, und Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind im Baustande; b) ein Gut 13000 Rthlr. im Preiß, hat massives Schloß, massive Wirthschaftsgebäude, 300 Morgen Weitzenboden, 300 Stück Schaafe, 20 Stück Rindvieh, komplettes Zugvieh, Gärte, Teiche, Wiesewachs, Forst- und Torfnutzung, und 160 Rthlr. Silber- und Getreide-Zinsen; c) ein Gut 22000 Rthlr. im Preiß, hat 600 Morgen Weitzenboden, 500 Stück Schaafe, 40 Stück Rindvieh, komplettes Zugvieh, Wiesewachs, lebendig Holz, Fischerey, neu erbaute Wirthschaftsgebäude, und 50 Rthlr. Silber-, 350 Rthlr. Arende- und 86 Scheffel Mühlenzinsen; d) ein Gut 56000 Rthlr. im Preiß, hat massives Schloß, schöne Ziergärten, 800 Morgen Ackerland, 910 Morgen Teiche, 124 Fuder Wiesewachs, 200 Fuder Teichstrich, 1000 Stück Schaafe, 40 Stück Kühe, komplettes Zugvieh, 1000 Rthlr. Silber- und Arende-Zinsen, 1800 Morgen Forst und 20,000 Rthlr. schlagbares Holz; e) eine freye Standesherrschaft 160,000 Rthlr. im Preiß, hat 1 Stadt, 4 Dörfer, 5 Vorwerker, 1 großes Schloß, 3000 Scheffel Weitzenboden, mit Inbegriff 67 Robothbauern und 50 Dreschgärtner, 147 Possessionen, 2000 Stück spanische Schaafe, 200 Stück Schweizer und Tyroler Kühe, 60 Stück Jungvieh dieser edlen Raçe, 600 Morgen Wiesen, 1400 Morgen Forst, und 2282 Rthlr. fixe, Arende-, Mühlen- und andere Zinsen; ad d) und e) werden kleinere Güter in solutum angenommen. Uebrigens kann jeder Käufer unter einer Menge mir zum Verkauf committirten Güter eine seinen Wünschen entsprechende Besitzung im billigsten Preiß finden, und ohne einen Heller läßlicher pro Centen Zahlung ganz unbedenklich und um so gewisser die rechtlichste Behandlung gewärtigen, da Unterzeichneter als 45jähriger Geschäftsmann mit dem reellen Werth meist aller Güter in Schlesien bekannt ist.

Der Königl. Com. Rath Fischbach, Neumarkt Nro. 1602.

Brieg.

*) Brieg den 5ten Juli 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hinter der Mauer vom Mollwitzer nach dem Neisser Thore sub Nro. 477. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 310 Rthlr. 6 ggr. $10\frac{2}{7}$ d'. gewürdiget worden, a dato binnen 4 Wochen, und zwar in Termino peremtorio den 15. August c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem genannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Reichert, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 18ten May 1816. Das den Hellerschen Erben gehörige in der hiesigen Vorstadt, der Steinweg benannt, unter No. 21. und 19. belegene Haus mit Garten, zusammen auf 200 Rthlr. geschätzt, soll Theilungshalber in dem auf den 8ten August c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 22. Juli a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen dem stadtgerichtlichen Partheyenzimmer einige Zentner Maculatur gegen Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Breslau. Donnerstags den 18. Juli Vormittags um 9 Uhr sollen in dem auf der Albrechtsgasse gelegenen Kaufmann Galletschkyschen Hause Nro. 1691. mehrere Spiegel, Meubles, Wäsche, weibliche Kleidungsstücke, Hausrath und ein gut conditionirtes Insecten-Cabinet im Wege der Auction verkauft werden, wozu man Kauflustige einladet.

Stettin. Den 1sten August d. J. werden wir über eine Parthie von 500 Oxhoft Rum, die wir directe von St. Croix erhalten haben, Auction abhalten lassen. Wir bringen dies schon jetzt zur Kenntniss, damit Auswärtige Zeit gewinnen, ihre Orders zu ertheilen. Auch erbiethen wir uns, auf Verlangen Proben postfrey einzusenden.

Gebr. Werner.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein armer alter Mann hat den 15ten dieses seinen letzten Nothpfennig, den Pfandbrief von 40 Rthlr. Nro. 100. auf Kupferberg-Zubehör im Hirschbergschen Creise verlohren. Der ehrliche Finder wird dringend gebethen, selchen in der Handlung des Herrn Johann August Glock in Nro. 16. am Salz-

ringe

ringe gegen ein angemessenes Douceur gefälligst abzugeben, und sonst noch jedermann für den Ankauf desselben gewarnt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Seine Wohnungsveränderung zeigt hiermit ergebenst an

Lüdicke, Doctor med. pract.,

Ohlauer Gasse in den drey Hechten eine Treppe hoch.

*) Breslau den 12ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in der Doctor Ernst Traugott Schönschen erbschaftlichen Liquidations-Sache bereits das diesfällige Präclusions- und Classifications-Urtel unterm 3. Januar 1813. und unterm heutigen Dato das Purifications-Resolut ergangen ist, und im Fall daß etwa Militair-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, solche hiemit aufgefordert werden, sich binnen 14 Tagen bey dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Präclusions-Urtel unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Heinrichau den 29sten Juni 1816. In Concurssachen über den Nachlaß des zu Ohlguth verstorbenen Kräuters Anton Hahn ist bey der aufgehobenen Suspension aller Militair-Prozesse dato das am 8. September 1812. publicirte Präclusions-Urtels durch Ausschließung aller Ansprüche der bisher unbekannt gebliebenen Militair-Personen an diesen Nachlaß purificirt worden. Alle Militair-Personen, welche daher bey dieser Concurssache überhaupt und besonders unter den Benennungen der auf der Hahnschen Kräuterstelle sub Nro. 41. zu Ohlguth in den Jahren 1773., 74 und 79. eingetragenen Realgläubigern, den Hankeschen Erben aus Frömsdorf, den Rösnerschen Mündeln aus Neuhof, und den Antonschen Erben aus Bernsdorf irgend ein Interesse bey gedachten Hahnschen Concurs zu haben vermeinen, werden sonach aufgefordert, binnen 14 Tagen vom Tage der erfolgten Einrückung sich bey unterzeichnetem Gericht zu melden, widrigenfalls das purificirte Präclusions-Urtel auch in Betreff ihrer unumstößliche Rechtskraft erhalten wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Glatz den 8ten May 1816. Da das am Viehwege zu Niederhannsdorf belegene und auf 200 Rthl. Cour. gewürdigte Peter Halbigsche Ackerstück im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 9ten August früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederhannsdorf ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekann-

kannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Niederhannsdorf.

*) Liegnitz den 29sten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeisters Podorff per Decretum vom 20sten Januar c. Mittags um 12 Uhr der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20sten März c. ein anderweitiger Termin zur Anmeldung der Anforderung der unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande auf

den 11ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Wirth, anberaumt, und alle unbekannte Gläubiger aus dem Militärstande aufgefordert, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, zu welchem Behuf ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Beling und Justizcommissarius Haase vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

*) Schmiedeberg den 13ten Juli 1816. Unsern geehrten Verwandten und Freunden haben wir hiermit die Ehre, unsere am 8ten dieses vollzogene Verlobung ergebenst anzuzeigen, und uns dabey ihrem fernern freundschaftlichen Wohlwollen zu empfehlen.

Ferdinand Friedrich Freyherr v. Gregory.

Albertine Friderici.

*) Schmiedeberg den 13ten Juli 1816. Wir geben uns die Ehre, die den 8ten dieses geschehene Verlobung unserer Tochter Albertine mit dem Herrn Baron v. Gregory allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen, und uns ihrem freundschaftlichen Wohlwollen zu empfehlen.

Ferdinand Friderici.

Elisabeth Friderici geb. Baumgart.

Stettin im Juli 1816. Mehrere Berichte unserer Handlungsfreunde in Oberschlesien sprechen die Vermuthung aus, als hätten wir unser Weingeschäft aufgegeben. Wir wählen diese Blätter, um unsern gedachten Freunden die Versicherung zu ertheilen: daß wir nicht allein unser Weingeschäft und das Geschäft der Tabaksfabrication ununterbrochen betreiben, sondern daß namentlich auch unser Weinlager itzt wieder ganz so vollständig, wie in früheren Zeiten vor Eintritt des französischen Krieges mit allen Weingattungen versehen ist.

Isaac Salingre, Successores.

Freytags den 19. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Alles, was zum vollständigen Mehlhandel gehört, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Schlossermeister Wendel am Neumarkt in Nro. 1615.

Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub Nro. 294 in der Ober-Vorstadt belegene Vorwerk des Johann George Förnfeist nebst zugehörigen Aeckern und Gärten, welches in der Feuer-Societät mit 800 Rthl. versichert und auf 2265 Rthl. 5 gr. 6 pf. unterm 20sten April c. gerichtlich taxiret worden, soll auf Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu dem Ende haben wir 3 Biethungstermine, nämlich auf den 17ten August 1816., den 18ten October 1816. und den 19ten December 1816., wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Wir laden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen aber kann erst in den Terminen erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gusitz den 20sten May 1816. Auf Antrag der Christian Krauseschen Erbinteressenten, soll dessen hieselbst sub Nro. 28. belegene, auf 130 Rthl. 17 ggr. dorfgerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle in dem einzigen und letzten auf den 2ten August d. J. im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt. Adam.

*) Glogau den 29sten Juni 1816. Die Ackermann-Neumannsche Gärtnernahrung Nro. 40. in Ntebau, geschätzt auf 450 Rthl., soll den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rybnik den 27sten Juni 1816. Auf den Antrag der Joseph Wierzbitzaschen Vormundschaft soll das auf der Lohna sub Nro. 227 belegene Haus nebst dem dazu gehörigen Ackerstück von einem Scheffel Bresl. Maas Aussaat, welche zusammen auf 63 Rthlr. Mz. Cour. gewürdiget worden, auf den 14ten August, 13ten September, besonders aber in dem peremtorischen Termine den 11ten October d. J. öffentlich veräußert werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige

haben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte, wo zu jeder schicklichen Zeit die Taxe nachgesehen werden kann, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Schloß Ratibor den 15ten Juli 1816. Auf Antrag der Wirthschafts-Inspector Adametzschen Erben zu Niedane sollen in Termino den 25sten d. M. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloßhofe zwey zur Verlassenschaft gehörige starke Wagenpferde und ein Reitpferd gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft und sofort übergeben werden, wozu Kauflustige einladet

Das fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bevorstehende Michaeli zu beziehen ist ein Gewölbe und eine Wohnung auf dem Roßmarkt. Das Nähere erfährt man in der Herrengasse Nro. 18. im zweyten Stock.

Zu verpachten.

*) Görlitz 1 Meile von Breslau. Die Milchpacht beym hiesigen Dominio wird mit Ende August offen. Cautionsfähige Pächter wenden sich an das Wirthschaftsamt.

Oertel, Amtmann.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 22sten Juli c. früh werden im gerichtlichen Auctions-Zimmer im Armenhause etwas Zinn, Bette, Wäsche, Kleider, einige Sorten Rosoli und Brandtwein meistbiethend versteigert. Die Zahlung geschieht in klingendem Preuß. Courant.

*) Breslau den 15ten Juli 1816. Den 23. Juli a. c. früh um 9 Uhr soll im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles und eine Parthie Schaaf- und Kalbfelle und dergleichen Wolle gegen Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein verheuratheter Gärtner, der die Treiberey, englische und französische Anlagen versteht, wünscht zu Michaeli bey einer Herrschaft in Dienst zu kommen. Zu erfragen in Nro. 885. Schweidnitzer Straße beym Kretschmer Wagner.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Gericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozesse den 30sten Juli 1812. emanirten Edicts alle diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bisher zu statten gekommen, und welche an das zu Folge gerichtl.

Inven-

Inventarii auf 114397 Rthlr. 6 sgr. 9 d'. Cour. angegebene und mit 172656 Rthlr. 11 sgr. 6 d'. verschuldete Vermögen des Kaufmann Christian Isaak Gad aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 16. Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 19ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu Anmeldung ihrer etwanigen Anforderungen entweder persönlich oder durch zuläßige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Paur und Enge in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, mit der Verwarnung, daß die sich nicht gemeldeten Interessenten mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Christian Isaak Gadsche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger ohnfehlbar auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten April 1816. Nachdem das unterm 30sten Juli 1812. emanirte Edict wegen Suspension der Militärprozesse in Folge der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20sten März a. c. wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militärpersonen, welchen diese Verordnung zeithero zu statten gekommen, und wenn sie an das in Cridam verfallene Vermögen des insolvendo gewordenen und in der Folge verstorbenen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schlippalius irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17. Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 21sten October c. anstehenden Termino peremtorio et präclusivo Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, bey unserm Königl. Stadtgericht zu melden, ihre etwanigen Forderungen anzuzeigen, solche durch die urschriftlich mitzubringenden Documente gehörig zu bescheinigen, und hiernächst das Weitere zu erwarten; wogegen die Aussenbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an die Friedrich Welhelm Schlippaliusche Concursmasse präcludirt, und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarien Paur und Ehrhard in Vorschlag gebracht, von denen sie sich einen zu wählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden bey der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und welche an das in Cridam verfallene Vermögen des verstorbenen Kaufmann George Gottlieb Websky aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 18ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten October c. anstehenden Termino peremtorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu deputirten Commissario, Herrn Justizrath Beer, entweder in Person oder durch zuläßige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Ehrhardt und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Anforderungen anzubringen und solche durch die mitzubringenden Documente gehörig

zu

zu bescheinigen; wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an die George Gottlieb Webskysche Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Liegnitz den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Pusch (früher v. Thiele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelmi), v. Carlowitz (früher v. Bistram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815., anberaumten Termine den 19. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüße, Auslagen, geleistete Arbeiten ꝛc., mit Ausnahme der Sold Rückstände, zu haben vermeinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Casse durch ein Urtheil verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joh. Blaschke aus Neuhoff, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberamts-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. Juni 1816. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126 und 127 Tit. 51. Theil 1 der Gerichts-Ordnung aufgebothen, und sonach die etwanigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Weihnachten dieses Jahres, spätestens aber den 8. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheien ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothequen-Büchern und landschaftlichen Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Schlesische General-Landschafts-Direction.
Graf v. Dyhrn. Stein.

Extrahen-

Extrahenten des Aufgeboths.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1. Herzoglich Saganische Rentkammer	Groß Tschuder LW. Nr. 16, 100 thlr. ist außer Cours.	Entwendet.
2. Amtmann Martini zu Triebusch	Gabersdorf MG. Nr. 113, 100 thlr. Thule OS. Nr. 28, 20 thlr.	Durch Nässe schadhaft geworden.
3. Verehl. Büttner, verwittw. gewesene May zu Lilienthal	Zabrze NG. Nr. 262, 60 thlr.	Entwendet.
4. Verwittwete Harrer, geb. Windel zu Züllichau	Ottmuth OS. Nr. 14, 200 thlr. Brieg GS. Nr. 7, 100 thlr. Mit Hirschfeldau GS. Nr. 6, 50 thlr.	Durch Nässe vernichtet oder entwendet.
5. Freyhäusler Schoel zu Pilgramsdorf	Maj. Poh.. Neukirch OS. Nr. 57, 600 thlr.	Durch Nässe schadhaft geworden.
6 Kaufmanns-Aelteste Carl Benjamin Klose hieselbst	Wirchland GS. Nr. 2. 30 thlr.	Desgleichen.
7. Verehelichte Canzellist Kindler hieselbst	Oßeg NG. Nr. 538, 30 thlr. Ober Damsdorf 2 Antheil, SJ. Nr. 27. 20 thlr.	Desgleichen.
8. Königlich Amtsrath Gigas zu Obisch (Außer Cours.)	Läsgen GS. Nr. 26, 600 thlr. Lang-Heinersdorf GS. Nr. 34, 1000 th. Heinzenburger Güter GS. Nr. 101, 600 thlr. Lang-Hermsdorf GS. Nr. 37, 500 thl. Mahnau GS. Nr. 4, 600 rthlr. Pechern GS. — 3, 500 thlr. Tschernitz GS. — 26, 400 thlr. Gohlsdorf LW. — 7, 400 thlr. Groß Grauden OS. Nr. 23, 1000 thl. Kunzendorf GS. Nr. 33, 100 thlr. Liebenzig GS. Nr. 51, 1000 thlr. Heidau GS. — 20, 600 — Nerschütz GS. — 17, 60 — Roinken GS. — 8, 920 — Schweinitz GS. — 64, 20 —	Desgleichen
9. Der Executor der Pfarrer Gernothschen Verlassenschaft zu Kunau	Nieder-Woitsdorf OM. Nr. 31, 40 thl.	Abhanden gekommen.
10. Kirche zu Raschau	Poßnitz OS. Nr. 57, 80 thlr.	Verbrannt oder abhanden gekommen.
11. Münzmeister Prätorius hieselbst	Ober-Weistritz SJ. Nr. 9, 1000 th. Ober-Weistritz SJ. — 10, 1000 th. Beyde außer Cours.	Abhanden gekommen.
12. Hirsch Lazarus Tischler zu Pohl. Wartenberg.	Wildschütz OM. Nr. 3, 500 thlr. Bischdorf Wartenb. Kr. Nr. 17, 100 th.	Verbrannt.

Breslau den 11 Juny 1816.

Schlesische General-Landschafts-Direction.
Graf v. Dyhrn. Stein.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten May 1816. Da in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 7ten December 1809. verstorbenen Landraths Johann Carl Nepomuk v. Frobel auf den Antrag der Wittwe geborne v. Rabiel und der Vormundschaft ihrer Kinder unterm 14ten März a. pr. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse den Militärpersonen ihre aus dem Suspensions-Edict zustehenden Rechte vorbehalten, letzteres aber unterm 20sten März c. aufgehoben worden ist; so werden nunmehro alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz nachträglich auf den 12ten October 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag, Stöckel und Mitschke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren-Stifte jetzt fisco Regio zugehörigen Dominial-Aecker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besitztitul eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Diesemnach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominial-Aecker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb dreyer Monate, und zwar spätestens in Termino peremtorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwanigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu bescheinigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino präfixo nicht melden, sich selbst beyzumessen haben, wenn alsdenn ihre dringliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut zustehet, ihre Rechte nach Thl. 1. Tit. 22. §. 16., 17. und 18. des Anhanges zum Allgem Landrechte vorbehalten, wobey es ihnen hingegen auch freystehet, ihre Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wer eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben und Alkoven in der ersten Etage auf dem Markte oder in dessen Nähe auf einer belebten Straße zu

vermie-

vermiethen hat, zu welcher eine helle Treppe führt, geräumige Küche, Boden- und Keller-Gelaß gehört und bald oder zu Michaeli c. bezogen werden kann, beliebe davon Nachricht zu geben dem Agent C. L. Meyer, Albrechtsgasse Nro. 1690.

*) Breslau. Personen, welche bey traurigen und fröhlichen Gelegenheiten passende Gedichte wünschen, haben sich bey dem Agenten Herrn Pillmeyer auf der Rittergasse in Nro. 1619. zu melden, welcher den Auftrag hat, Bestellungen dieser Art anzunehmen und das Nähere zu bestimmen.

*) Breslau. Ganz frisch geräucherter Lachs das Pfund zu 1 Rthlr. Nmz., bey Abnahme größerer Quantität aber das Pfund 12 ggr. Cour.; ganz frisch marinirter Lachs das Pfund 20 sgr. Nmz. ist nebst allen andern Spezereywaaren zu haben beym Kaufmann C. G. Dreßler, Neuschengasse Nro. 53. im breiten Stein.

*) Breslau. Der Gärtner Ritschke zeigt ergebenst an, daß im Stillerschen Garten in der Neustadt Nro. 1493. eine über 60 Jahr alte Jucar gloriosa zum erstenmal blüht und zu sehen ist.

*) Breslau den 16ten Juli 1816. Vor dem Juli des künftigen Jahres werden keine Zöglinge in das hiesige katholische Schullehrer-Seminarium aufgenommen. Der Tag der Prüfung für die zur Aufnahme Gemeldeten, soll zu seiner Zeit auf diesem Wege bekannt gemacht werden. Krüger.

*) Breslau. Da wir unsere Handlung gegenwärtig von der Ohlauer Straße auf den Ring in Nro. 3. verlegt haben, so empfehlen wir uns bestens mit einer wohl assortirten Steingut- und Fayence-Niederlage, bestehend in Thee-, Caffee- und Tafel-Servicen nach den neuesten engl. Façons; wie auch mit diversen Sorten Magdeburger, Berliner und Hamburger Rauchtabaken. Auch sind bey uns chemische trockene Feuerzeuge mit Zündhölzer zu 4, 6, 10 und 12 gr. Cour. zu haben. Kaufleute erhalten einen angemessenen Rabatt.

Gebrüder Bauer, auf dem Ringe in Nro. 3.

*) Breslau den 13ten Juli 1816. Der unterm 22. October 1813. nebst andern Pfandbriefen als entwendet angezeigte Pfandbrief auf Endersdorf N. G. Nro. 149. über 300 Rthlr. ist wieder in freyen Cours gekommen, welches hiermit bekannt gemacht wird. Schles. General-Landschafts-Direction.

Breslau zu St. Claren den 28sten März 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 6te August c., 10te October c., peremtorie aber der 19te December c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die sub Nro. 10. zu Clarencranst gelegene auf 3428 Rthlr. 17 sgr. 1½ d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Scherlitzkesche Erbscholtisey angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Erbscholtisey qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Aussenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar Letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Homuth.

Breslau den 8ten Juni 1816. In Gemäßheit der §. 137 bis 142. Part. 1. Tit. 17. des Allgem. Landrechts wird den etwa noch unbekannten Gläubigern des vor dem Ohlauer Thore hieselbst verstorbenen Holzaufsehers und Besitzer eines Naturalien-Cabinets, Joseph Drescher, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens aber in Termino den 19ten September c. Vormittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, Mahlergasse Nro. 1589., anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls und nach Ablauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß die vorhandene Erbschaftsmasse an die Erbes-Interessenten vertheilt, und sie mit ihren Forderungen an jeden Erben nur nach Verhältniß ihres Erbantheils werden verwiesen werden.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamt.

Schramm.

Breslau zu St. Claren den 4. May 1816. Von dem Königl Gericht zu St. Claren in Breslau ist peremtorie der 9. August c. Vormittags um 9 Uhr als Terminus licitat. auf die sub No. 125 und 126 zur Tscheppine gelegenen auf 310 Rth. Cour. abgeschätzten Grundstücke et resp. Brandstellen angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Die diesfälligen Bedingungen werden Kauflustigen in Termino bekannt gemacht werden, und wird nur vorläufig bemerkt, daß die den subhastirten Grundstücken et resp. Brandstellen aus dem Bombardements-Brande zustehenden im Feuercatastro mit 4900 Rthlr. vermerkten Feuergelder, wenn die Licitanten solches wünschen sollten, mit verkauft werden sollen. Auch hat der Meist- und Bestbiethende in Termino peremtorio den 9ten August c. nach eingeholter Genehmigung durch den Contradictor der Gadschen Concursmasse dazu von Seiten der wohllöbl. den Gadschen Concurs dirigirenden Behörde die Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Grundstücke et resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1 der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Homuth.

Beylage
zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 30sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Mathiam sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden:

1. Des Johann Gottlieb Gnehrich, um die Kärgersche Brandstelle auf dem hiesigen Mathias Elbing, pro 1000 Rth.

2. Des Franz Pluder, um das Anton Sielsche Bauergut zu Wüstendorf, pro 1325 Rth.

3. Michael Kretschmer, um die Johann Wohlfarthsche Angerhäuslerstelle zu Margareth, pro 365 Rth.

4. Anton Schönfeld, um die Franz Birkesche Freistelle zu Wüstendorf, pro 388 Rth. 17 sgr. 1½ d'.

5. Wilhelm Kalincke, um die Simon Früchtelsche Brandstelle auf dem Matthias Elbing pro 800 Rthl.

6. Johann Christian Traugott Heimpold, um den Kaufmann Wienerschen Fundum auf dem Matthias Elbing, pro 4400 Rth.

7. Des Lorenz Metze, um die Andreas Minuskesche Rothgärtnerstelle zu Margareth, pro 250 Rth.

8. Des Bartholomäus Wrobel, um das Anton Mixasche Bauergut Kunzendorf, pro 228 Rth.

9. Carl Kessin, um die Friedrich Klotzesche Schmiede zu Kunzendorf, pro 200 Rth.

10. Des Johann Puchalla, um ein vom Bauer Mixa, pro 57 Rthl. 3 ggr. 5 1/7 pf. erkauftes Stück Acker zu Kuntzendorf.

11. Johann Puchalla, um ein vom Bauer Hanns Tondra erkauftes Ackerstück zu Kunzendorf, pro 57 Rth. 3 ggr. 5 1/7 pf.

12. Johann Puchalla, um eine von dem Bauer Caspar Wanczeck erkauftes Stück Acker zu Kuntzendorf, pro 57 Rthlr. 3 ggr. 5 1/7 pf.

13. Jo-

13. Johann Andreas Stahl, um den Johann Gottlieb Scholzischen Fundum auf dem Mathias Elbing, pro 3500 Rthl.

Königl. Stifts Justizamt ad St. Matthiam.

Münsterberg den 20. Decbr. 1815. Der Carl Peschke hat einen sub No. 38. belegenen Gasthof an den Schlosser Anton Wolff, pro 1900 Rthl. Courant verkauft und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Stellenbesitzer Franz Vogt hat sein sub No. 52. belegenes Ackerstück von 3½ Schfl. an den Franz Paschke, pro 358 Rthl. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16ten Januar 1816. Der Stellenbesitzer Franz Vogt hat sein sub No. 41. belegenes servisbares Ackerstück von 3 Sack Aussaat an den Brandtweinbrenner Peter Mann, pro 450 Rth. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 26sten Januar 1816. Die Frau Maria Elisabeth Baudis, geb. Will, hat ihre no. 5. 7. 8. 9. und 10. im Bürgerbezirk belegene 5 Wiesen an den Herrn Senator Traugott Kleiner zusammen 425 Rthlr. Courant verkauft, und es ist Contractus Dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Riemer Ernst Krebs hat sein sub Nro. 153. belegenes servisbares Ackerstück von 1¼ Scheffel Aussaat an den Fleischermeister Gottlieb Gruske, pro 130 Rthl. Münzcourant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12. März 1816. Der Tuchmacher Mathias Sequens hat sein sub No. 15. belegenes Wall-Antheil an den Coffetier Johann Kneffel, pro 450 Rthl. verkauft, und es ist Contractus

tractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12. März 1816. Der Schmidt Johann Gottfried Herrmann hat sein sub No. 175. belegenes Haus an den Schuhmacher Johann Tenschert, pro 77 Rth. 3 gr. 5 1/7 pf. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 4. May 1816. Die Franz Abdankschen Erben haben ihr sub No. 124. belegenes Haus an den Fleischer Albert Meierhoff, pro 120 Rth. Courant verkauft, und es ist Contractus Dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. May 1816. Der Herr Doctor Johann Friedrich Ziegenmeyer hat seine sub No. 48. und 49. belegene Häuser an den Bürger Julius Charton zusammen pro 660 Rthlr. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publiko bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 16ten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Joseph Lasch das von dem Häusler Joseph Niemser, pro 240 Rthl. erkaufte Haus und Garten sub No. 240. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6. December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Riemermeister Joseph Ceh das von der verehl. Thorschreiber Klingner, pro 800 Rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub No 330. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tabaks-Fabrikanten Ignatz Mann das von dem Chyrurgus Wolf, pro 360 Rth. erkaufte Haus sub No. 367. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 24sten November 1815. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute

dem

dem zeitigen Stadt-Cämmerer Joseph Heinisch hieselbst das von dessen Eltern Joseph Heinisch hieselbst das von dessen Eltern Franz und Rosalia Heinisch übernommene Haus sub No. 25. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Florian Hauck das von der Josepha verehl. Schuster geb. Flemming, pro 2600 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 390. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtnerssohne Anton Priemer die von dessen Mutter Rosina Priemer, pro 800 Rthlr. erkaufte Großgärtnerstelle sub Nro. 1. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten November 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Pferdehändler Joseph Richter, das von dem Bäckermeister Florian Merkel, pro 400 Rthl. erkaufte Vorstadthaus sub No. 77. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Bernhard Robeck hieselbst, die von dem Bäcker Andreas Knauer aus Glatz, pro 200 Rthl. erkaufte Reichekramgerechtigkeit sub No. 7. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Johann Bittner das von dem Strumpfwirker Franz Zedler, pro 1420 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub No 45. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Mose das von dem Schuhmachermeister Franz Jäckel pro 700 Rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus hieselbst sub Nro. 253. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fuhrmann aus Grochwitz, die von seinem Bruder Anton Fuhrmann, pro 800 Rth. erkaufte Freystelle sub No. 45. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Fran-

Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Sipelt aus Protzan das von dem Bauerguthsbesitzer Joseph Geisler, pro 120 Rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 66. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Maurergesellen Johann Christian Pollmer das von dem Oeconom Hübner pro 200 Rthl. erkaufte Haus sub No. 274. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten October 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Nadlermeister Anton Klar das von der verehl. Kaufmannsfrau Franciska Peschcke geb. Knollin, pro 1380 Rthl. erkaufte Haus sub No. 185. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30. September 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Aglaster das aus dem väterlichen Joseph Aglasterschen Nachlasse erkaufte Gut sub No. 54. zu Zadel, pro 4511 Rthl. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inwohner Anton Beinlich das von dem Gärtner Franz Grollms zu Olbersdorf, pro 240 Rthlr. erkaufte Haus und Garten sub No. 2. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler, das von dem Kaufmann Carl Heller, pro 740 Rthl. Courant erkaufte Haus sub No. — civiliter tradiret worden.

Herrnstadt den 8. Juni 1816. Bey dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Schiffner, über das Purrmannsche Haus No. 28. pro 315 Rth.

2. Der Amtsgemeinde über das Tscheuschnersche Haus No. 16. pro 75 Rthl.

3. Des Rothe, über das Schillersche Haus Nro. 51., pro 300 Rth.

4. Der Frau Kluge, über das Rothesche Haus Nro. 123., pro 170 Rthl.

5. Des Treokler jun., über das Schallsche Haus No. 85., pro 475 Rthl.

6. Des Schubert, über das Sommersche Haus No. 124., pro 131 Rthl.

7. Der Frau Triller, über eben dasselbe, pro 150 Rth.

8. Des Berger, über das Jerratschsche Haus Nro. 55. und Acker No. 138., pro 230 Rth.

9. Des Felsch, über das Klosesche Haus No. 175., pro 160 Rth.

10. Des Rohnke, über den Einspannacker Nro. 129., pro 40 Rthl.

11. Der Frau Hörlein, über denselben, pro 40 Rthl.

12. Derselben, über die Schuhbankgerechtigkeit No. 7., pro 150 Rthl.

13. Des Wolff, desgleichen pro 145 Rth.

14. Des Schütze, über das Neumannsche Haus Nro. 174., pro 107 Rthl.

15. Der Frau Priefer, über das Prieferſche Haus Nro. 38., pro 346 Rthlr.

16. Des Schild, über ein Quart-Gorsin-Acker des ꝛc. Edleck, pro 800 Rthl.

17. Des Whersihn, über den Langschen Acker Nro. 21., pro 810 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Conradi.

Haynau den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind vom 1. Januar dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hauses No. 73. nebst der Badereygerechtigkeit für den Carl Friedrich Röhricht, pro 912 Rth.

2. Des Destillateur Johann Emanuel Scholtz, um das Haus No. 113., pro 2175 Rthl.

3. Des Kaufmann Friedrich August Mohr, um das Haus no. 120, pro 2300 Rth.

4. Des

4. Des Wilhelm Hilberth, um das Haus No. 284. vor dem Nieder Thore, pro 300 Rth.

5. Verreich des Hauses No. 33. an die Johanne Christiane verwit. Frau Senatorin Seiner geb. Grandke, pro 400 Rthl.

6. Des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Felsmann, um das Haus No. 33., pro 1200 Rth.

7. Des Maurer Johann Gottlieb Wilhelm Bohne, um das väterl. Haus No. 64., pro 150 Rth.

8. Des Gottlieb Garncke, um das Haus No. 36. in dem Stadt-Dorfe Pohlswinckel, pro 100 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses und Gartens No. 251. in der Nieder-Vorstadt, für die Demoiselle Beate Sophie Neumann, pro 800 Rth.

10. Der Anne Helene verehl. Heinrich geb. Speer, um das Haus und Garten No. 256. in der Nieder-Vorstadt, pro 500 Rth.

11. Dito derselben, um die drey Scheffel Acker No. 16. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 300 Rth.

12. Des Schmidt Johann Gottfried Gründer, um einen Gartenfleck zu seinem Hause No. 280., pro 40 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Scholz, um zwey Scheffel Acker No. 25. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute, pro 200 Rthl.

14. Verreich des Hauses No. 100. am Ringe, an die Horndrechsler Grauschen Erben, pro 3000 Rth.

15. Des Johann Caspar Hartmann, um das Haus und Garten No. 251. in der Nieder-Vorstadt, pro 975 Rthl.

16. Verreich und Zuschreibung der zwey Scheffel Acker No. 8. auf dem Vincenz Riedelschen wüsten Gute an die Intestat-Erben des Gottfried Kirsch, pro 134 Rthl.

17. Des Bäckermeister Johann Gottlob Kirsch, um diese zwey Scheffel Acker No. 8., pro 180 Rth.

18. Der hiesigen jüdischen Gemeinde, um ihren Kirchhof no. 314. pro 15 Rth.

19. Des Johann Gottfried Gurldt, um die Freygärtnernahrung No. 16. in dem Dorfe Gnadendorf, pro 234 Rth.

20. Des Brauermeister Johann Gottlieb Anders, um das Freigut sub No. 301. in der Ober-Vorstadt, pro 5000 Rth.

21. Ver-

21. Verreich des Hauses No. 293. in der Nieder-Vorstadt an den Maurer Gottfried Hoferichter, pro 60 Rth.

22. Des Johann Gottlob Müller, um den sogenannten Herren-Kretscham No. 311., pro 1200 Rthl.

Amt Parchwitz den 12ten Juni 1816. Dasselbe macht hierdurch bekannt, daß in dem verfloßenen halben Jahre folgende Käufe bey demselben verlautbart worden:

1. Verreich des Dominialguts Ober-Wangten nebst Zubehör an den Königl. Rittmeister Herr v. Münchow, pro 15210 Rth.

2. Kauf des Commissionsrath Schneider zu Aufhalt mit der hochlöbl. Königl. Regierung zu Liegnitz um 25 Morgen 98 □R. Forstland im Juertscher Revier, pro 331 Rthl., in gestempelten Tresorscheinen.

3. Der Hebamme verwit. Kyraß, um das Schneider Nerrlichsche Angerhaus in hiesiger Amts-Vorstadt, pro 128 Rth.

4. Des Heinrich Scholz, um die Hoffmannsche Windmühle in Jurtsch pro 400 Rth.

5. Des George Friedrich Schmidt, um das Hankesche Freihaus in hiesiger Vorstadt, pro 100 Rth.

6. Des Friedrich Glatzer, um das Schmidtsche Auszughaus in Heydau, pro 140 Rthl.

7. Adjudication und Verreich der ehemaligen Unterpächter Tietzeschen Freistelle in Jürtsch an Gottfried Reinhard, pro 751 Rth.

a. Verreich des Seideschen Freihauses, an den Soldat Wirsig in hiesiger Vorstadt, pro 49 Rthl. b. Verreich des Peter Wegnerschen Gärtchens an den Friedrich Wilhelm Seidel in hiesiger Vorstadt, pro 48 Rth.

Sagan den 22. Juni 1816. Bey dem Neumannschen Justizamte zu Dittersbach sind vom 1. Decbr. v. J. bis heute folgende Besitzveränderungen grundherrschaftlich confirmiret worden:

1. Verreich der zu Dittersbach sub No. 14. belegenen Häuslernahrung an die verwit. Anna Rosina Kuske, pro 50 Rth.

2. Des Johann Christoph Weigel, um die zu Nieder Küpper sub No. 10. belegene Schulzesche Dreschgärtnernahrung, pro 150 Rth.

3. Des Johann Gottlieb Walter, um die zu Dittersbach sub No. 88. belegene väterliche Bauernahrung, pro 300 Rth.

Metzke, Justit.

Anhang zur Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Vohm Breslau den 22. May 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Johanne Henriette Friederike verehl. v. Rappolt geb. v. Lüttwitz von ihrem Vater Herrn Carl Friedrich v. Lüttwitz die Erb-Vogtey zu Zirckwitz Trebnitzer Creises vermöge Kaufcontracts d. d. 23sten December 1814. für 10000 Rthl Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decrete de hodierno eingetragen worden.

Breslau den 16. Juni 1816. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 15. Decbr. 1815 bis 15 Juni 1816. nachstehende Kaufcontrate confirmirt und Fundi verreicht worden:

1. Der Kauf des Königl Ober-Post-Secretair Hübner, um der verehl. Frau Salz-Inspector Pietschke Haus, Garten und Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 10000 Rthl.

2. Adjudication des Königl. Oberamtmann Müntzer, um das Prausesche Bauergut zu Prüsselwitz, pro 966 Rthl.

3. Des Amand Helmich, um die mütterliche Freistelle zu Nippern, pro 200 Rthl.

4. Des bürgerlichen Destillateur Carl Heinrich Doberenz, um die George Ludewig Schnffersche Erbschöltisey vor dem Nicolai-Thore, pro 14000 Rthl. Kauf- und 500 Rth. Schlüsselgelder.

5 Adjudication des bürgerlichen Strumpf-Fabricanten Güttler, um die Linckesche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 300 Rthl.

6 Des Bürger Johann Gottlieb Bierbaum, um die Güttlerschen Brandstellen vor dem Nicolai Thore, pro 450 Rth.

7 Des Angerhäusler Langer, um die Heilmannsche Angerhäuslerstelle zu Naselwitz, pro 76 Rth.

8. Des Anton Hahnel, um das Hahnsche Bauergut zu Wilsch'owitz, pro 640 Rth.

9 Des Bürger und Erbsaß Hübner, um das Christoph Kortschockysche Haus vor dem Nicolai-Tho.e, pro 1020 Rth.

10. Erb-

10. Erbverschreibung der Maria Magdalena Dorothea und Johanna Beata Hennig, um das bürgerliche Grundstück vo. dem Nicolai-Thore, pro 325 Rth

11. Des Herrn Landrath v. Helmrich, um die Gutesmannsche Erbscholtisey zu Wilschkowitz, pro 6000 Rth

Königl. Gericht zu St. Claren.

Homuth, Rath und Canzler.

Neisse den 10. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß bey demselben in der ersten Hälfte des Jahres 1816 nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

Mogwitz. 1. Verreich des Bauerguts No. 29. an die Anne Regina verwit. Drotschmidt, pro 524 Rth. 19 sgr. 2 d'.

Hermsdorf 2. Verreich des Bauerguts Nro. 3. an den Christoph Seidel, pro 639 Rthl. 10 sgr.

Friedewalde. 3. Kauf des Franz Klose, um das Bauergut No. 25. pro 624 Rthl.

Ritterswalde. 4. Des Casper Kirsch, um das Bauergut No. 48., pro 457 Rthl. 5 sgr.

Naasdorf. 5. Des Carl Prause, um die Freihäuslerstelle Nro. 40., pro 30 Rthl.

Bielitz 6 Des Johann Escher, um die Häuslerstelle No. 100. ad 57 Rthl. 4 sgr. 3 2/7 d'.

Kupferhammer. 7. Des Gutsbesitzers Schwarzer, um das sogenannte Kreuz und Ochsen-Weiden-Ackerstück bey Neisse, pro 627 Rthl. 7 sgr 3 d'.

Rieglitz. 8. Verreich der Häuslerstelle No. 2. an den Joseph Koblitz, pro 26 Rthl.

Grosbriesen. 9. Kauf des Mathes Kutsche, um die Gärtnerstelle No. 54., pro 140 Rthl. 6 sgr 8 d'

Neusorge 10 Des Freygärtners Johann Baumann, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 21. zu Bielitz, pro 146 Rthl.

Hennersdorf. 11. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 98. an den Franz Matschke, pro 122 Rthl. 20 sgr. 10 d'.

Großbriesen. 12. Kauf des Andreas Kahlert, um das Bauergut No. 6., pro 700 Rthl.

Reinschdorf. 13 Des Schmidt Carl Schwede, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 30., pro 58 Rthl. 10 sgr.

Giers-

Giersdorf. 14. Des George Mehrforth, um die Häuslerstelle No. 92., pro 64 Rthl.

Borckendorf. 15. Des Joseph Weidlich, um die Häuslerstelle No. 129, pro 24 Rthl.

Lassoth. 16. Verreich des Bauerguts No. 8. an den Mathes Herde, pro 400 Rth.

Riemerzheide. 17. Verreich des Bauerguts Nro. 19. an den Joh. Michael Klein, pro 1150 Rth.

Heidau. 18. Der Gärtnerstelle Nro. 26. an die Catharina verwit. Schincke, pro 57 Rth. 4 sgr. 3⅔ d'.

Steinsdorf. 19. Des Michael Rincke, um die Häuslerstelle No. 43., pro 100 Rth.

Rennersdorf. 20. Verreich der Grundstücke No. 33. an den rittermäßigen Scholtiseybesitzer Joseph Wolf, pro 400 Rth.

Winsdorf. 21. Kauf des Michael Heckel, um die Häuslerstelle No. 36. pro 30 Rth.

Bischofwalde. 22. Des Joseph Elsner, um das Bauergut No. 29., pro 500 Rth.

Waltdorf. 23. Des Joseph Michalcke, um das Bauergut No. 43., ad 600 Rthl.

Großbriesen. 24. Verreich der Gärtnerstelle No. 14. an den Johann George Müller, pro 86 Rth 20 sgr.

Petersheyde. 25. Verreich der Häuslerstelle No. 54. an den Johann Weigmann, pro 8 Rthl. 10 sgr.

Naasdorf. 26. Kauf des Förster Joseph Miebes, um die Freihäuslerstelle No. 148, pro 150 Rthl.

Nowag. 27. Bauer Ignatz Schneider, um die Hälfte der sogenannten Ober-Wiese von der Wassermühle Nro. 51. daselbst, pro 100 Rthl.

Neuwalde 28. Kauf der Joseph Kiehneischen Eheleute, um das Bauergut No. 62., pro 300 Rth.

Hermsdorf. 29. Lorenz Hellmann, um das Bauergut No. 29., pro 220 Rthl.

Altewalde. 30. Der Elisabeth Güttel, um das Bauergut No. 109. pro 700 Rthl.

Waltdorf. 31. Kreschmer Augustin Parchwitz, um 3 Metzen Aussaat Acker vom Bauergute No. 42. daselbst, pro 10 Rthl.

Friede-

Friedewalde. 32. Verreich des Bauerguts No. 9 an die Catharina Thunich, pro 669 Rthl. 10 sgr. 5 d'.

Neuwalde. 33. Verreich der Häuslerstelle No. 65. an den Franz Langer, pro 165 Rthl.

Volkmannsdorf. 34. Kauf des Michael Nickisch um das Bauergut No. 8. pro 600 Rthl.

Riemerzheide. 35. Verreich des Bauerguts No 39. an den Johann Nepom. Nonnast, pro 750 Rth.

Großbriesen. 36. Anton Raßmannschen Eheleute, um das Bauergut No. 49., pro 1654 Rth 29 sgr. 2 d'.

Reinschdorf. 37. Der Kretschmern Theresia Vinzent, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 30, pro 138 Rth 20 sgr.

Borckendorf. 38. Verreich des Bauerguts No. 17. an die Catharina verehl. Breinlich, pro 355 Rthl. 11 sgr. 8 d'.

Mogwitz. 39. Des Andreas Hartelt, um das Bauergut No. 8. pro 1050 Rth.

Dürrkamitz. 40. Des Schmidts Lorenz Grumme, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 24., pro 100 Rthl.

Neunz. 41. Des Joseph Hilbig, um die Häuslerstelle No. 29., pro 100 Rthl.

Borckendorf. 42. Des Franz Schädler, um die Häuslerstelle No. 86 pro 120 Rthl.

Neusorge. 43. Des Joseph Gruner, um die Gärtnerstelle No. 21. pro 114 Rthl. 10 sgr.

Knyndorf. 44. Des Jacob Christ, um die Häuslerstelle No. 25., pro 44 Rthl.

Käppendorf. 45. Des Franz Deutscher, um die Schmiedestelle No. 21. pro 342 Rth. 27 sgr. 6 d'

Nowag. 46. Des Anton Mahlich, um das Bauergut Nro. 15., pro 500 Rth.

Petersheyde. 47. Des Joseph Marx, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 60 Rthl.

Großbriesen. 48 Des Anton Langer, um Häuslerstelle No. 32., pro 60 Rth.

Mogwitz. 49 Verreich des Bauerguts Nro. 37. an den Simon Scholz, pro 700 Rth.

Neuwalde. 50. Kauf des Michael Langer, um das Bauergut No. 125., pro 550 Rthl.

Herms=

Hermsdorf. 51. Verreich der Gärtnerstelle Nro. 1. an die Anna Maria Lincke, pro 166 Rth. 12 sgr.

Neuwalde. 52. Kauf des Casper Langer, um die Häuslerstelle No. 16., pro 70 Rthl.

Naasdorf. 53. Verreich der Freihäuslerstelle No. 30 an die verwit. Revier-Jäger Elisabeth Wiesenthal, pro 381 Rthl. 15 sgr.

Mannsdorf. 54. Kauf des Augustin Istel, um das Bauergut No. 19., pro 400 Rth.

Riemerzheide. 55. Des George Blaschke, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauergute No. 15, pro 170 Rth.

Schmolitz. 56. Des Anton Wagner, um das Bauergut No. 6., pro 2500 Rth.

Hannsdorf. 57. Des Anton Tusche, um den Kretscham No. 10. pro 1500 Rth.

Borckendorf. 58 Verreich des Bauerguts No. 66. an die Brigitte verehl. König, pro 555 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Klein-Ellguth Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottlob Zehnels Freistelle No. 17. an den Johann Gottlieb Riedel, pro 460 Rth. Münze Nominal, oder 262 Rthlr. 25 sgr. $7\frac{1}{7}$ d'. Courant.

2. Gottfried Hartmanns Freistelle No. 7. an den Siegemund Tielscher pro 420 Rth. Cour.

3. Johann Gottfried Grösner Angerhans Nro. 18. an den Johann Gottlieb Riedel, pro 481 Rth. Cour.

4. Johann Gottfried Ernstsche Freistelle No. 16. an Joh. Gottlieb Rausch, pro 700 Rth Cour.

5. Joh. Gottlieb Göllrichs Freistelle No. 5 an den Joh. Friedrich Sachener, pro 480 Rthlr. Münze Nom., oder 274 Rthlr. 8 sgr. $5\frac{5}{7}$ d'. Courant.

6. Joh. Gottlieb Rausch Mühle Nro. 13. an den Florian Fuhrich, pro 3000 Rth. Cour.

7. Gottfried Gruhns Freistelle No. 4. an den Joh. Gottlob Diettrich, pro 655 Rth Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Schmitzdorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Friedrich Myckerkys Mühle No. 5. an die verwit. Johanna

Doro-

Dorothea Myckerky geb. Kroll verehl. Rahner um Joh. Christoph Rahner, pro 805 Rthl.

2. Christoph Wiesners Angerhaus an die Susanna Maria Wiener geb Faulhaber, 30 Rthl. Cour.

3. Joh Christoph Rahners Mühli No. 5. an den Samuel Fleischer, pro 1870 Rthl.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Kummelwitz Münsterbergschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Lampels Schmiede No. 1. an den Johann Friedrich Lampel, pro 300 Rth. Cour.

2. Gottlieb Lampels Freystelle Nro. 19. an den Johann Gottlieb Lampel, pro 240 Rthl.

3. Siegmund Rostigs Dreschgarten Nro. 6. an den Gottlieb Hönsch, pro 200 Rthl.

4. Der verwit. Susanna Rösnerns Dreschgarten Nro. 7. an den Carl Friedrich Rösner, pro 40 Rthl. Courant.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Töppliwoda und Sackrau Münsterbergschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Friedrich Prasser Freistelle Nro. 101. an Lorenz Gottlieb Prasser, pro 1000 Rth Cour.

2. Carl Gottlieb Pietschens Bauergut No. 6. an den Carl Gottl. Pietsch, pro 1600 Rthl. Nominalmünze, oder 1371 Rthl. 12 sgr. 8¾ d'. Cour.

3. Gottlieb Folgners Bauergut No. 60. an den Siegmund Tinz, pro 1238 Rth. Cour.

4. Carl Gottlieb Hübels Bauergut No. 10. an den Gottlieb Blech, pro 3500 Rth Cour.

5. Carl Obsts Bauergut No. 109. an den Joh. Christian Blech, pro 1895 Rth. Cour

6 Gottfried Hüber Bauergnt Nro. 29. an den Carl Gottlieb Conrad, 1700 Rthl Cour.

7. Johann Gottlieb Bergers Windmühle No. 28. an den Carl Gottfried Wängler, pro 755 Rth. Cour.

8 Johann Gottlieb Bergers Auenhaus No. 64. an die Rosine Helene Berger, pro 26 Rth. Cour.

9. Carl

9. Carl Gottlieb Conrad Freystelle No. 57. an den Carl Gottlieb Höhl, pro 1143 Rth. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Neudorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Heinrich Menzels Dreschgarten No 9. an George Friedrich Menzel, pro 200 Rth. Cou.

2. Johann Friedrich Berneis Dreschgarten Nro. 13 an Gottlieb Gaßner, pro 300 Rthl Münze oder 171 Rthl. 12 sgr. 8 4/7 d'. Cour.

3. Gottlieb Höhnelts Freistelle No. 18. an den Gottfried Herwig, 500 Rth. Nom. oder 428 Rth. 17 sgr 1 1/7 d'. Cour.

4. Gottfried Herwigs Freystelle Nro. 18. an den Gottlob Hoffmann, pro 281 Rthl. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Kurtwitz Nimptschschen Creises ist nachstehender Kauf confirmirt worden:

1. Melchior Dörings Bauergut No. 3. an den Daniel Meyer, pro 2022 Rth.

Nimptsch den 1sten May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Ruschkowitz Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Verwit. Susanna Hillmers Freystelle No. 2. an Carl Gottfried Schöde, pro 300 Thlr. schles

2. Verwit. Rosina Schneider geb. Geislern Freigarten No. 4. an Gottfried Schneider, pro 600 Rth.

3. Verwit. Anna Rosina Scholz vormals verwit. Schubert geb. Peter Freygarten Nro. 1. an Gottlieb Rase, pro 591 Rthlr 5 sgr. Courant.

4 Siegmund Jonsdorfes Freygarten No. 7. an Johann Gottlieb Müller, pro 600 Thl. schles. Nom.

5. Goltfried Schödes Freigarten No. 2. an Gottfried Drescher, pro 326 Rth 7 sgr. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Quanzendorf Nimptschschen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Johann Gottlieb Rimkes Auenhaus, an die Susanna verwit. Rinke geb. Schaffer, pro 60 Rth. Cour.

2. Gottlieb Eichners Freistelle, an Johann Christian Pfeiffer, pro 270 Rth. Cour.

3 Gottlieb Steins Mühle No, 22. an Franz Abend, pro 1600 Rth. Courant.

Praus.

Prausnitz den 20. Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern Trebnitzschen Creises sind vom 1. Januar c. bis ult. Juni a. c. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Zu Leipe. 1. Kauf des Carl Schanke, um die Fechnersche Freistelle, pro 300 Rth.

Daselbst. 2. Kauf des Dominii, um die subhastirte Hillersche Freistelle, pro 145 Rth.

Zu Kleinwilkawe. 3. Kauf des Friedrich Biste, um die Koschnickische Freistelle zu Kleinwilkawe.

Zu Heydewilxen. 4. Kauf des Gottlieb Telaner, um die Cammersche Freistelle, pro 440 Rth.

Daselbst. 5. Kauf des Gottfried Birke, um die väterliche Gartenstelle, pro 30 Rth.

6. Kauf des Gottlieb Rüdiger, um die Goldmannsche Freistelle, pro 300 Rth.

7. Kauf des Friedrich Herrmann, um die Reimsche Freistelle, pro 160 Rth.

8. Kauf des Blache, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rth.

Koschnewe. 9. Kauf des Franz Geide, um die subhastirte Geidische Mühle.

Strise. 10. Kauf des Gottlieb Kayser, um die Härtelsche Gärtnerstelle, pro 62 Rthl.

Gottschling.

Seifersdorf Grottkauer Creises den 6. May 1816. Dato ist Joseph Gießmanns Kauf, um Joseph Stährs Häuslerstelle No. 53. hieselbst, pro 114 Rth. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ d'. confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Gräditz ist am 15. Juni 1816. der Kauf des Freygärtner Carl Lorenz, um die sub Nro. 9 zu Gräditz gelegene Freygärtnerstelle, pro 60 Rth. Cour. gerichtlich confirmirt worden.

Neisse den 28. Februar 1816. Dato ist Florian Kolbes Kauf um Ignatz Wenzels Häuslerstelle Nro. 31. in Carlshoff Neisser Creises, pro 400 Rth. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Carlshoff.

Seiffersdorf Grottkauschen Creises den 6ten May 1816. Dato ist des Joseph Gerstbrichs Kauf, um Friedrich Gröschels Stelle No. 38. hierselbst, pro 36 Rth. confirmirt worden.

Sonnabends den 20. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten März 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das auf der kleinen Groschengasse sub Nro. 1006. gelegene Haus, von welchem jedoch keine Ertragstaxe aufgenommen werden können, weil es durch die im Jahre 1806. erfolgte Belagerung der Stadt fast gänzlich destruirt worden, und aus einer par terre gelegenen auf 30 Rthlr. Courant anzunehmenden Wohnung gar keine Nutzungen gewährt, in Terminis den 21sten Juni c., den 22sten Juli c., und den 21sten August c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die besitzfähigen Kauflustigen werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 21sten August c. anstehenden letzten Biethungstermino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonächst alsdenn gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntniß zugeignet, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Beschreibung des Hauses am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

*) Breslau den 9. Juli 1816. Von Seiten des fürstlich Blücher v. Wahlstattschen Justizamts der Krieblowitzer Güter wird die zum Nachlaß der Gärtner Anton Kleinertschen Eheleute gehörige sub Nro. 28. in Landau Neumarktschen Creises belegene und auf 486 Rthlr. Courant localgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle, aus Haus, einem Garten von 6 Metzen Aussaat und 13 Scheffel Aussaat zu Felde bestehend, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 8ten October c. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskänzley im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagter Fundus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Landau, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher v. Wahlstattsches Justizamt der Krieblowitzer Güter. Jungnitz.

Liegnitz den 13ten April 1816. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz

zu

zu Fürstenstein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, untern 20sten Juni 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf

22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radichen soll ad Instantiam der Liegnitz-Wohlauschen Landschaft wegen der seit Johanni 1814. restirenden Pfandbriefszinsen, und ihres dabey vorwaltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in einem der drey Biethungstermine:

den 14ten August 1816.
den 16ten November 1816.
den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämmtliche Taxverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neisse den 5ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Creise gelegene rittermäßige Scholtisey Schönheide nebst Zugehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden unterm 27. März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20693 Rthlr. 3 sgr. 4 d'., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Biethungstermine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in letzten und peremtorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenheimb, in dem Partheyenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissarius Cirves, Gerichtsassistent Kuchelmeister und Kosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht. v. Kehler.

Schweidnitz den 20sten Juni 1816. Die in Kletschkau bey Schweidnitz liegende, mit 3 Mahl- und 1 Spitzgang versehene, und mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, 16,520 Rthlr. gerichtlich geschätzte Kühnsche Wassermühle

mühle soll in dem neuerdings auf den 31sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungstermin veräußert und bey annehmlichem Geboth zugeschlagen werden, weshalb wir Kaufslustige, bey uns zu erscheinen, auffordern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Carlsruh den 11. Juni 1816. Das zum Nachlaß des Castellan Jäschke gehörige Haus allhier, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in Terminis den 20sten Juli, 21sten August und 23sten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Gruner.

Sagan den 6ten May 1816. Nachdem die dem Ackerbürger Christian Rengers zu Naumburg am Bober zugehörigen Realitäten, bestehend

1) in einem auf der Niedergasse belegenen Wohnhause nebst Hofraum, Stallung und einem kleinen Gärtchen, welches zusammen auf 270 Rthlr. 6 gr. 6 pf.;
2) in einem im sogenannten Queerwege belegenen Stücke Acker, welches auf 220 Rthlr.;
3) in einem Vorderangertheile, welches auf 55 Rthlr.; und
4) in zwey Hinterangertheilen, wovon das eine 45 Rthlr., und das andere 35 Rthlr.

gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein peremtorischer Biethungstermin auf den 20sten August d. J. anberaumet worden; so werden Kaufslustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter auf dem Schlosse zu Naumburg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober.

Weißflog.

Citatio Creditorum.

*) Liegnitz den 17ten Juni 1816. Es ist über den Nachlaß des am 3. October 1813. in der Schlacht bey Warteburg gebliebenen, ab intestato verstorbenen, vormaligen Grenz-Inspectors in Sagan, nachherigen Rittmeisters und Escadron-Chefs im 4ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Carl v. Portugall bereits am 6ten April 1814. der Concurs eröffnet, so wie zugleich der Masse, vorzüglich aus Diensteinkünften und einem unbedeutenden Mobiliarvermögen bestehend, in des hiesigen Justizcommissarius Landmann Person ein Curator und Contradictor constituirt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen, und namentlich auch die aus dem Militärstande werden bey nunmehr durch die Königl. Verordnung vom 20sten März a. c. aufgehobener Militär-Prozeß-Suspension, vorgeladen, in Termino den 13ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Leipner, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Schloß in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, auch hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Priori-

täts-

tätsurtheil, im Fall des Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Nachlaßmasse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 21. May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des Nicolaus Joseph Ferdinand Reichs-Graf von Burghaus auf Golkowitz auf den Antrag des Vormundes seiner minorennen Kinder Justiz-Commissions-Rath Wichura zu Brieg unterm 26. Juny 1812. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozeß alle diejenigen Militair-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario von Dobschütz auf den 14. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Petersson und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-Mittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Adam Januszek aus Fr[illegible] welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in der bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 9126 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Majors in dem vormaligen Graf Henckelschen Cuirassier-Regiment des Otto Wilhelm v. Lieres zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten September anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militairpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem

rechts-

rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson, Justizcommissarius Wlocka und Justizcommissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31sten May 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Doctoris Medicinä Ernst Samuel Werner aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen einer 9wöchentlichen Frist, spätestens aber in Termino liquidationis peremtorio den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem geordneten Deputato, Herrn Justizrath Beer, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige und mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die hiesigen Justizcommissarii Herren Klettke und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und sodann erforderlichermaßen zu verificiren, bey ihrem Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Brieg den 26sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen der Gemeine Steubendorf Neustädter Creises alle diejenigen hierdurch aufgefordert, welche an dem der Gemeine Steubendorf von der Neustädter Creis-Steuer-Casse am 28. Juli 1810. sub Nro. 84. ausgestellten Interimsscheine über 110 Rthlr. Realmünze, als den Beytrag der Gemeinde Steubendorf zu der am 12. Februar 1810. ausgeschriebenen Staatsanleihe, welcher Schein der gedachten Gemeine verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 21sten September d. J.

vor dem Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel und der Justizcommissionsrath Wichura hieselbst vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter werden gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachter Interims-Anleihe-Schein für mortificirt erklärt und statt desselben ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Brieg den 26sten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Nieder-Kühschmalz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Ignatz Meißner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24sten September c. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24. May 1814. hierselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Mennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögens-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14. August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger fürstlichen Gerichtskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Personale der Burgermeister Berliner und Justizcommissionsrath Sassadius in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstlich Curländisch frey standesherrliches Gericht. Lessing.

Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 21sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsamtes in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 394½ Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Häusler und Hufschmidt Johann Aülich zu Schönfeld zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. nach Maaßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 30sten August c. anberaumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, und haben diejenigen, die sich nicht gemeldet, die Abweisung an die Masse und die Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Volkmer, Justit.

Liegnitz den 29sten May 1816. In dem über die Kaufgelder des dem verstorbenen Zimmermeister Carl Fürchtegott Schiffner gehörig gewesenen Hauses per 2655 Rthlr. und die von diesem Fundo vor dem Verkauf gezogenen Revenüen per 106 Rthlr. 26 sgr. 9½ durch das Decret vom 6ten Juli 1814. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß haben wir in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-

Ordre

Ordre vom 20sten März a. c. einen Termin zur Anmeldung der Forderungen unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf

den 21sten September Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt, und fordern alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande auf, in diesem Termine sich entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und mit hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, zu welchen bey etwaniger Unbekanntschaft der Commissionsrath Belling und Scheurich in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und sodann die weitern rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder- und Revenüenmasse werden präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die Käufer des Grundstücks, als auch gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Warthau den 17ten Juni 1816. Nachdem über das in 1080 Rthlr. bestehende Licitum für das ad instantiam unius Creditoris hypothecarii öffentlich verkaufte und mit 1342 Rthlr. Real-Schulden belastete Christoph Kriebelsche Bauergut zu Nieder-Großhartmannsdorf ein Liquidations-Verfahren eröffnet, und Terminus zur Anmeldung und Bescheinigung etwaniger Ansprüche an vorgedachte Kaufgelder-Masse auf den 1. August a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit zu deren Anmeldung und Bescheinigung früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtliche Canzley unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen sowohl an das Grundstück als auch gegen den Käufer und die zur Perception gelangenden Gläubiger präcludiret und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 12. bis 18. Juli 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Melchior Friedrich Seznitz S. Otto Friedrich. Des B. und Malers Johann Christian Wilhelm Ritterbusch S. Johann Friedrich Otto. Des B. Tuchmachers und Röthe-Revisors Herrn Jeremias Gottlob Gutsche S. Friedrich Wilhelm. Des B. und Büttners Johann Gottlieb Börner S. Ernst Heinrich Robert. Des B. und Tischlers Moritz Kühne S. Carl Albert Alexander. Des B. und Schwarzfärbers Carl Friedrich Reinert T. Maria Charlotte. Des B. und Buchbinder-Aeltesten Herrn Carl Gottlieb Henne T. Henriette Mathilde. Des B. und Schiffers Johann Christian Hübner Zwil. Gottliebe Charlotte Amalie und Ernst Ferdinand Alexander.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmacher Franz Daniel Gericke S. Julius Wilhelm Carl.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Samuel Scholtz T. Louise Amalie. Des Königl. Polizey-Sergeants Herrn David Winkler S. Carl Herrmann.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Ober-Berg- und Hüttenraths Herrn Johann Bernhard Karsten T. Emilie. Des B. und Goldarbeiters Herrn Nicolaus Wagener T. Louise Alvine.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Lohnkutscher Friedrich Kiesewetter mit Johanna Elisabeth Hollstein. Der B. und Bäcker Johann Samuel Teichert mit Jgfr. Johanna Dorothea Jähnisch. Der B. und Maler Herr Gottfried David Blümel mit Jgfr. Johanna Carolina Hanke. Der B. Kunst- und Galanterie-Drechsler Herr Johann Jakob Rothenbach mit Jgfr. Auguste Amalie Christiane Moritzky.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Eisenhütten-Schreiber zu Gleiwitz Herr Carl Heinrich Rudolph Chuchul mit Jgfr. Johanne Wilhelmine Schultze. Der B. und Kammsetzer Heinrich Gotthelf Henschel mit Jgfr. Anne Juliane Eleonore Weiß. Der B. und Tischler Christian Gottlieb Langwitz mit Christiane Friedrike Pesko. Der B. und Heeringer Georg Rosemann mit Jgfr. Elisabeh Wirth. Das Mitglied des hiesigen Theaters Herr Johann Georg Kettel mit Frau Caroline Sophie Henriette Leopoldine geb. v. Burgsdorf verehl. gewesene v. Kleist.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillateur Herr Gottfried Keyl, alt 65 J. 7 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Melchior Friedrich Segnitz S. Otto Friedrich, alt 8 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Markscheiders aus Waldenburg Herrn Friedrich Christian Lange T. Charlotte Mathilde, alt 12 W.

Zu St. Bernhardin. Des weil. Königl. Preuß. Obristlieut. Herr v. Forcade auf Schleibitz hinterl. Frau Wittwe Frau Johanne Christiane Wilhelmine geborne v. Koschembahr, alt 56 J. Des weil. B. und Briefträgers Friedrich Kynast hinterl. Wittwe Anna Rosina geb. Weishaupt, alt 63 J. Des B. und Coffetiers Herrn Carl Rothe S. Julius Robert, alt 19 W.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Posamentiers Gottlieb Münch hinterl. Wittwe Dorothea geb. Büttner, alt 83 J. Des Doctoris med. Herrn Ernst Wilhelm Wurfbein S. Gustav, alt 4 J. 6 T. Des B. und Fleischhauers Georg Röhrich S. Ferdinand Ludwig, alt 5 J. Des weil. B. und Beckenschlägers Johann Kretschmer hinterl. Tochter Christiana Rosina, alt 44 J. Des B. und Tischlers Johann Georg Uhl T. Carolina, alt 5 J. 5 M. 15 T.

Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. In der Neustadt Nro. 1554. sind verschiedene Sorten geschnittenes Birnbaum-, Erlen-, Büchen-, Eichen- und kiefern Nutz-Holz, wie auch eine sehr bequeme leichte Handmühle, zu verkaufen.

Hochkirch bey Polckwitz den 26sten Juni 1816. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf der auf 220 Rthlr. abgeschätzten Carl Leitgebelschen Töpferey und Garten ist Terminus licitationis peremtorius auf den 7ten August d. J. anberaumet worden, an welchem sich Kauflustige des Vormittags um 10 Uhr in der pfarrtheiligen Wohnung zu melden haben. Uebriges gereicht zur Nachricht, daß ein guter Töpfer bey denen vielen hieher eingepfarrten Dörfern sein hinlängliches Fortkommen haben kann.

Das Gerichtsamt.

Falkenberg den 10ten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines intabulirten Gläubigers das hieselbst sub Nro. 49. belegene Haus, welches auf 826 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. gewürdiget worden, in den Biethungsterminen den 17ten Juni, 17ten Juli, und peremtorie den 19ten August a. c. Kauf- und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Piekke allhier gehörenden sub Nro. 55 A. auf der Neustadt hieselbst belegenen und auf 3997½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten halben Hauses nebst Zubehör sind 3 Biethungstermine

1) auf den 19ten Juni a. c.)
2) " " 21sten Juli ej. a.) Vormittags um 10 Uhr
und 3) peremtorie auf den 23sten October ej. a.)

angesetzt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremtorischen Termine, sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaniger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Das allhier sub Nro. 268. belegen, brauberechtigte, auf 2480 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Bäcker Triebeneck, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb

auf

auf den 23sten December c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden in unserm Gerichtszimmer verkauft werden. Die hierdurch eingeladenen Kauflustigen haben den gesetzlichen Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Steinau an der Oder den 29. Juny 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des auf 330 rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Brau-Urbars des Bäckermeisters Christoph Böhms sub No. 4. hieselbst ist Terminus licitationes peremtorius auf den 8. October d. J. anberaumt worden, daher sich Kauflustige an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden haben und Bestbiethender den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Löwen den 2. Juli 1816. Das zu Michelau Briegschen Creises sub No. 1. gelegene Gasthaus, wozu 10 Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 841 rthlr. 12 ggr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Real-Creditoren subhastirt werden. Hierzu haben wir Termine auf den 7. August, 9. September und peremtorie den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michelau anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt zu Michelau.

*) Demnich bey Namslau den 29. Juny 1816. In Termino peremtorio den 14. October 1816., welcher in dem herrschaftlichen Wohnhause hieselbst abgehalten werden soll, wird die hieselbst gelegene, mit zwey unterschlächtigen Mahlgängen versehene, auf 681 rthlr. in Courant gerichtlich abgeschätzte, auf den Antrag der Real-Gläubiger gerichtlich subhastirte Wassermühle für das Meistgeboth adjudicirt werden, welches denenjenigen, welchen an dem Besitz dieser Mühle gelegen ist, bekannt gemacht. Der Justizrath Frietsche.

*) Löwen den 6ten Juli 1816. Die zu Stroschwitz Falkenbergschen Creises sub Nro. 10. gelegene Freystelle, wozu 12 Scheffel Acker und 2 Wiesen von 1½ Fuder Heu gehört, welche deductis deducendis auf 148 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll im Wege des Concurses subhastirt werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Löwen. Friehmel.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Es wünscht eine Person, die die Landwirthschaft versteht, auch schon einige Jahre eine große Wirthschaft verwaltet, bey einer Familie auf dem Lande bis Michaeli d J unterzukommen; die Bedingungen sagt das Wirthschaftsamt Görlitz bey Hundsfeld. Auch ist daselbst eine Kammerfrau, die bald unterzukommen wünscht, zu erfragen.

*) Bres-

*) Breslau. Ein verheuratheter Jäger, der auch zugleich die Gärtnerey mit versehen kann, wünscht zu Michaeli unterzukommen. Das Nähere beym Kunstgärtner Mohnhaupt Schweidnitzer Anger Nro. 185.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Mein auf dem Roßmarkt gehabtes Gewölbe mit baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren en gros, verlege ich von jetzt an auf die Carlsgasse im Hause des Kaufmannes Herrn D. B. Lütke sub Nro. 637. dem goldnen Hirschel schreg über; so wie meine Wohnung fernerhin in demselben Hause seyn wird. Indem ich solches meinen geehrten Kunden hiermit ganz ergebenst anzeige, empfehle ich mich mit meinem wohl assortirten Manufactur-Waaren-Lager zu den billigsten Preißen und der reelsten Bedienung. Ruben Wiener.

Breslau. Seine Wohnungsveränderung zeigt hiermit ergebenst an
Lüdicke, Doctor med. pract.,
Ohlauer Gasse in den drey Hechten eine Treppe hoch.

*) Breslau den 16ten Juli 1816. Bey Ziehung der 38sten Königl. kleinen Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf Nro. 14801; 1 Gewinn von 20 Rthlr. auf Nro. 44810; 3 Gewinne von 10 Rthlr. auf Nro. 9800 48960 49186; 8 Gewinnne von 5 Rthlr. auf Nro. 9730 59 14857 85 23914 68 71 49139; 15 Gewinne von 3 Rthlr. auf Nro. 9773 14830 78 14900 48 50 55 23930 53 79 86 44825 48902 49125 98; 27 Gewinne von 2 Rthlr. auf Nro. 9710 27 52 64 72 95 14817 26 53 14914 36 39 62 67 70 92 23983 44564 65 44812 58 48905 36 79 49114 17 19; 87 Gewinne von 1⅙ Rthlr. auf Nro. 9703 4 33 53 57 58 60 65 69 83 90 14812 13 29 46 61 66 71 73 77 [illegible] [illegible] 14924 26 41 45 69 73 75 78 88 93 23908 16 31 36 42 49 59 63 89 91 44536 62 66 71 73 44814 15 22 23 26 31 32 38 42 50 57 48907 12 13 16 30 32 35 40 63 65 66 69 76 83 86 93 96 49103 9 34 55 63 70 73 74 77 88 93 95, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Johann David Wentzel.

*) Breslau den 16ten Juli 1816. Zu der 39sten kleinen Geld-Lotterie, deren Ziehung auf den 19ten, 20sten und 21sten August d. J. festgesetzt ist, und wofür der Einsatz in Courant oder in Münze nach dem Reductions Fuß in $\frac{1}{42}$stel geleistet wird, sind ganze Loose a 1 Rthlr. 1 ggr. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden

Johann David Wentzel.

*) Breslau. Mit guten Reitpferden zu sehr billigen Lohn-Preißen empfiehlt sich
G. Zitzwitz,
in der Pfauecke der Reuschenstraße Nro. 465.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung der 38sten kleinen Geld-Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 100 Rthlr. auf Nro. 19662.; 10 Rthlr. auf Nro. 9240 28738 34626 44578.; 5 Rthlr. auf Nro. 19626 63 98 28784 91 34644.; 3 Rthlr. auf Nro. 2823 27 61 9229 84 28719 30.; 2 Rthlr. auf Nro. 2847 50 80 93 9211 15 69 80 19062 53 28762 72 95 34602 12 84 39003 16 28 39030 45 64 87 89 44520 64 65 76; $1\frac{1}{6}$ Rthlr. auf Nro. 2802 7 9 12 24 31 36 38 41 46 71 73 74 85 89 9207 22 26 9228 31 55 59 63 82 87 89 99 19610 24 45 56 94 28718 22 28 29 33 34 41 47 49 52 63 66 71 74 28776 87 90 98 28800 34627 31 41 42 46 49 80 96 34700 39006 7 12 18 38 44 52 62 97 98 44507 13 21 23 26 29 30 31 36 62 66 71 73 84 86 94., welche sofort in Empfang zu nehmen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir bey

Joseph Holschau jun.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Wohnung auf die Antoniengasse im weißen Roß Nro 654. verlegt habe.

Ulbrich, Lohnkutscher.

*) Breslau. In der Buchhandlung von J. Max und Comp. ist wieder angekommen: Etui-Bibliothek der deutschen Classiker. 20 Bändchen 16. Velinp. elegant geb. mit Futeral. 12 Rthlr. 12 gr. Cour. — Auch ist daselbst zu haben: Grüning, Prof. Andr., Hamburgischer Briefsteller für Kaufleute. 2te verbesserte Aufl. 8. Hamburg. 1 Rthlr. 12 gr. Cour. Dessen, Vorschriften. Erstes bis Siebentes Heft 6 Rthlr. 12 gr. Cour. — Die vorzügliche Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit dieses Hamburgischen Briefstellers hat sich beym Unterricht in mehreren deutschen Handlungsschulen bewährt. Auch giebt es bis jetzt kein praktisches Hülfsmittel, welches so sehr geeignet wäre, dem angehenden Kaufmann eine leicht faßliche und dabey gründliche Uebersicht des Wissenswürdigsten und Unentbehrlichsten seines Fachs zu verschaffen, als eben dies in einem kurzen Zeitraum bereits zum zweytenmal aufgelegte treffliche Werkchen. Die Vorschriften von demselben Verfasser gehen in zweckmäßigen Absätzen durch sieben Hefte vom Leichten zum Schweren, und werden beym Unterricht gewiß mit vielem Erfolg gebraucht werden.

*) Breslau. Bey Ziehung der 38sten Königl. kleinen Geld-Lotterie trafen in mein Comtoir 100 Rthlr. auf Nro 44224; 50 Rthlr. auf Nro. 38547 45686; 20 Rthlr. auf Nro. 21943 42939; 10 Rthlr. auf Nro. 11065 21922 80 44231; 5 Rthlr. auf Nro. 8908 19 83 21929 75 44229 38; 3 Rthlr. auf Nro. 1126 8909 71 96 13009 17 34 21938 38202 13 44233 39 52 76 79; 2 Rthlr. auf Nro. 1130 43 8950 60 89 94 11035 55 13078 80 21904 38218 38508 25 45 44227 51 58 87; die übrigen Gewinne a $1\frac{1}{6}$ Rthlr sind aus den gedruckten Gewinn-Listen zu ersehen, und empfehle mich zur 39sten Geld-Lotterie.

H. Holschau der ältere.

*) Bre-

*) Breslau. Wer einen Kinderwagen mit hohen Rädern zu verkaufen hat, der beliebe sich zu melden Schweidnitzer Straße Nro. 764. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Zur 39sten kleinen Geld-Lotterie empfiehlt sich mit Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Ein Reisegesellschafter nach Dresden und Leipzig wird auf gemeinschaftliche Kosten gesucht. Das Nähere auf dem Dohm in der Probstey Vormittags von 6 bis 8 und Nachmittags von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

*) Breslau. Bey dem Wildprethändler Müller auf dem Kränzelmarkt sind frische wilde Enten angekommen, und um einen billigen Preiß zu haben.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 33ster Lotterie sind 2 Loose, Nro 1846 und 28624., verlohren gegangen. Die darauf getroffene Gewinne werden nur an den rechtmäßigen Inhaber der vier 1sten Classen ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

Breslau den 19ten April 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Invaliden Lorenz Duditsch geb. Rottengatter durch das am 9ten d. M. publicirte Erkenntniß für eine Verschwenderin erklärt worden ist, und Jedermann gewarnt, sich mit ihr in keine Verträge einzulassen, indem solche nur mit ihrem Curator gültig geschlossen werden können.

Zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ad St. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober-Schadam Wartenbergschen Creises a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787. ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interessen auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub Nro. 29. auf dem Stifts-Elbing St. Matthiä gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friderika Gottlieba Wolffin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August c. angesetzten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beyden Posten im Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden.

Coggho, Canzler.

Breslau den 31sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Rosenthal Breslauschen Creises sub Nro. 23. belegene Freygärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 348 Rthlr. 20 sgr. Courant taxirt worden, auf den Antrag der Wittwe Hentscheln und Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hiezu anberaumten peremtorischen

nischen Licitationstermine auf den 10ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekannten Realprätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen; oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so fern sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheimde Justizrath v. Haugwitz Rosenthaler Gerichtsamt.
Dittrich.

Hirschberg den 27sten April 1816. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über das Vermögen des Kretschmers und Fleischermeisters Christian Gottfried Sturm zu Cammerswaldau heute förmlicher Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwanigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Cammerswaldau anstehenden peremtorischen Liquidationstermine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen; wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Creditmasse des Kretschmers Sturm werden präcludirt werden, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften bey sich haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, daß sie an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen lassen dürfen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder, Urkunden und Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche in dessen Depositorium abliefern müssen. Diejenigen, welche gleichwohl Jemanden hiervon etwas bezahlen oder ausantworten, haben zu gewärtigen, daß dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird. Wer aber dergleichen verschweigt oder zurückhält, wird auch seines Unterpfands- und sonstigen Rechts daran für verlustig erklärt werden. Endlich soll der zur Sturmschen Creditmasse gehörige, zu Cammerswaldau unter Nro. 164. des Hypothekenbuchs gelegene und auf 1080 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Feldkretscham mit Gärten und Acker, worauf außer mehrern andern Gerechtigkeiten auch die Brandtweinbrennerey haftet, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind die diesfälligen Biethungstermine auf den 7ten Juni c., so wie den 5ten Juli d. J., der letzte und peremtorische aber auf den 7ten August c. angesetzt worden. Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen und besonders in dem letztern, in der gerichtsamtlichen Canzeley in Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Curatoris der Masse dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

Leobschütz den 25sten April 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Landesältesten Carl v. Salis, bestehend in

einiger

einiger Mobiliarschaft, in den Rittergütern Peterwitz, Bratsch, Choltiz und Salkwalde, auch in Kaiserl. Königl. Oesterreichisch Schlesien gelegenen Rittergute Endershorf nebst Zubehör auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundschaft der minderjährigen Carl v. Salisschen Kinder und Beneficial-Erben, der erbschaftliche Liquidationsprozeß ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet deshalb alle diejenigen Militair-Personen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendar Kaiser, auf den 21. August 1816. anstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer allhier ihre Forderungen an den Nachlaß entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und vollständiger Information versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Lautner und Schwenzner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die in dem gedachten Termin Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der den Erben zu verabfolgenden Verlassenschafts-Masse noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gerich
Preuß. Antheils. Schiller.

Warthau den 15ten Juni 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das von dem insolvend verstorbenen Häusler weil. George Scholz zu Nieder-Grosshartmannsdorf hinterlassene und auf 91 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 1sten August c.,

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe früh um 9 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Scholz zu eben diesem Termino Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streckenbach, Justit.

*) Groß-Strehlitz den 1. July 1816. Das Czienskowitzer Gerichtsamt subhastiret auf den Antrag der Skowronegschen Vormünder und der correaliter verbundene Dismembrations-Interessenten, die in die Andreas Skowronegschen Verlassenschaft gehörige zu Grzendz in Coseler Creises belegne Freygärtner Stelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die in der Gerichtsamtlichen Canzley nachgesehen werden kann, auf 287 rthlr. 22 sgr. abgeschätzt worden, nebst dazu gehörigen dismembrirten Dominial von 5 großen Morgen 30 QR. an Acker 184 QR. Wiese-Wachs und 57 QR. Wald wofür das Capital von 551 Rthlr. 18 sgl. 4 d'. an die Creditoren verzinset wird; und ladet alle Kauflustige und Besitzfähige ein, in den zu Abgebung der Gebote anberaumten Terminen den 12. August, den 12. Septbr. den 14. Octbr. a. c. zu Czienskowitz anberaumten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Possession adjudicirt, indem auf den noch abgehaltenen

gehaltenen Licitationstermin eingehenden Geboth nicht weiter reflectirt werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Freygärtnerstelle oder an die zu dieser Stelle geschlagenen dismembrirten Dominial-Realitäten einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, spätestens in dem anstehenden peremtorischen Termin den 14. October a. c. zu erscheinen, ihre Forderung anzuzeigen und zu begründen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf diese Possession präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Czienskowitzer Gerichts-Amt.

*) Nimptsch den 18ten Juni 1816. Behufs der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Neudorf Nimptschschen Creises sub Nro. 15. gelegene auf 354 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Cour. gewürdigte Göppertsche Dreschgärtnerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 30sten Juli Vormittags 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtlichen Canzley zu Neudorf sich einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beym Verlust derselben zu melden.

Das Hauptmann v. Morozowiez Neudorfer Gerichtamt.

Wulle, Justit.

*) Domainenamt Lüben den 3ten Juli 1816. Die Bauers-Wittfrau Anna Rosina Gärtich geb. Walsgott in Malmiz hat in dem mit dem Freygutsbesitzer George Friedrich Rothe daselbst dato errichteten Ehe- und Erbvertrag die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welche sonst unter Eheleuten im Vererbungsfalle hier statt findet, weshalb solches nach §. 422. Tit. 1. Thl. 2. des allgem. Landrechts bekannt gemacht wird.

*) Pleß den 22sten Juni 1816. Ad Instantiam der Hausenkischen Erben Behufs der Theilung zwischen den Erben und der Befriedigung der Creditoren wird das bürgerliche 2 etagige Haus sub Nro. 12. in der pohlnischen Gasse allhier, welches auf 1060 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, und wovon die Taxe vom 2ten Februar 1809. in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, und alle diejenigen, welche die Besitzfähigkeit haben, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen: den 31sten Juli, 2ten September, und in dem letzten und peremtorischen Termin

den 1sten October d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, weil nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins keine Gebothe mehr angenommen werden sollen; wozu auch alle Realgläubiger des Fundi ad Terminum mit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Daß auf den 16. October a. c Vormittags 11 Uhr die Nachlaßmasse des Töpfer Carl Friedrich Burg unter dessen bekannte Gläubiger vertheilt werden soll wird zu Folge des §. 7. der Concurs-Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schmiedeberg den 14 Juni 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind folgende Käufe confirmirt worden: A. Schmiedeberg. 1. Verwit. Ketzler mit Samuel Adolph No. 61., pro 3470 Rth. 2. Maria Juliane Weichboth mit Gottlieb Kloseschen Erben No. 496., pro 65 Rth. 3. Johann George Friese mit Gottfried Neumann No. 10, pro 510 Rth. 4. Johann Heinrich August Stumpe mit Carl Gottlieb Grunitz No. 294., pro 250 Rth. 5. Jacob Thurner mit Johann Heinreich Rösler No. 561., pro 510 Rth. 6. Carl Gottlieb Wezel mit Johann Pauli No. 525., pro 230 Rth. 7. Franz Schmidt mit Johann Gottlob Krebs No. 133., pro 130 Rth. 8. Johann Gottfried Benjamin Wagner mit Joh. George Friese No. 75., pro 2350 Rth. 9. Johann Christian Lorenz mit Johann Gottlieb Raupach No. 414., pro 13200 Rthl. 10 Fried. Teppe mit Carl Friedrich Schüller no 325. pro 800 Rth. 11. Anton Ludwig Graß mit Gottlieb Köppel no. 470. pro 100 Rth. 12. Johann Gottlieb Weiß mit Johann Heinzeschen Erben no 44., pro 150 Rth. 13. Franz Brunecker mit Gottfried Sommer no, 115., pro 90 Rthl. 14. Stephan Brunecker mit Franz Barth no. 56., pro 85 Rthlr. 15. Johann Gottlob Goldberg mit Johann Gottwald Stirius no. 440., pro 370 Rth. 16. Anton Rotisch mit Gottlieb Kirschke no. 458., pro 330 Rthl. 17. Verwitt. Dietrich geb. Jahn mit weil. Gottlieb Dietrich no. 258., pro 1250 Rth. 18. Wilhelm Barchewitz mit Gottfried Rahnefeld no. 483., pro 300 Rth. 19. Des Ernst Süssenbach mit Ephraim Jahn no. 274., pro 801 Rthl 20. Rudolph Brüngger mit Brüngger und Schneider no. 42½., pro 8570 Rth. 21. Verwit Freudenberg mit Johann Gottlieb Weiß no 101., pro 280 Rthlr. 22. Johann Siegmund Süßenbach mit Christian Gottfried Wiesner no. 53. pro 35 Rth. 23. Johann Ehrenfried Breiter mit Johann Gottfr. Breiter no. 50., pro 150 Rthl. 24. Benjamin Gottlob Goldner mit Benjamin Hampels Erben No. 517., pro 170 Rthl. B. Michelsdorf. 25. Johann

Gott-

Gottfried Finger mit Johann Gottlieb Finger no 71., pro 40 Rth. 26. Johann Gottlieb Finger mit Christian Gottlieb Heinzel no. 41., pro 250 Rth. 27. Albrecht Wilhelm Dittmann mit Christian Gottfried Heinzel no. 180., pro 1800 Rthl. 28 Friedrich Wilhelm Hoffmann mit Christian Gottlieb Türinger no. 202, pro 360 Rth. 29. Johann George Walter mit Siegmund Riedel no 67., pro 70 Rth. 30. Johann Christoph Heinzel mit Johann Friedrich Klose no. 173., pro 100 Rth. 31. Johann Siegmund Riedel mit Albrecht Wilh. Dittmann no. 177, pro 200 Rth. C. Hermsdorf. 32. Ernst Wilhelm Roß mit Gottlob Leder no. 67., pro 80 Rthl. 33 Carl Jentsch mit Christian Gottfried Deuner no. 79., pro 1963 rthl. 34. Carl Benjamin Grimmig mit Christoph Heinrich Jerkel no. 89., pro 3200 rthl. 35. Joseph Kammler mit Emanuel Berg no. 144., pro 31 rth. 36. Christoph Hoffmann mit Joseph Kammler no. 144., pro 45 5/7 rthl. 37. Ehrenfried Weber mit George Ernst Klenner no. 163., pro 50 Rthl. 38. Johann Gottfried Häring mit Johann George Häring no. 176., pro 70 rth. 39. Johann Gottlob Kunnert mit Gottlieb Kunnert no. 119., pro 18 rthl. 40. Johann Gottlieb Berger mit Johanne Beate Berger no. 77. pro 400 rth. D. Dittersbach. 41. Johanne Elisabeth Ledern mit Gotthold Benjamin Hampe no. 100., pro 260 rth. 42. Beate Rabe geb. Fribös mit Christian Gottlieb Lösche no. 1., pro 101 Rth. 43. Carl Gottl. Künzel mit Johann Herrmann Künzel no. 53, pro 400 Rth. 44. Johann Benjamin Wolf mit Johann Benjamin Hampel no. 87., pro 403 Rthlr. E. Haselbach. 45. Franz Hanausky mit Carl Anton Hanauski no 35., pro 64 rthl. 46. August Beier mit Johanne Beate Bürgel no. 65., pro 100 rth. 47. Johann Benjamin Kühn mit Marie Elennore Lorenz no. 59. pro 200 Rth. 48 Christian Scholz mit Johann Gottlieb Güttler no 80., pro 92 Rth. 49. Johann Gottlob Krebs mit Gottlieb Benjamin Neunherz no. 91., pro 350 rthl. F. Bärndorf. 50. Johann Benjamin Friese mit Gottlieb Opitz no. 67., pro 95 rth. G. Hartau. 51. Samuel Weist mit Johann Christian Blachwitz no. 28, pro 200 rthl. 52. Johann Friedrich Lorenz mit Joseph Lahmer no 6., pro 100 rth. 53. Samuel Dietrich mit Carl Dietrich no. 13., pro 100 rth. H. Hohenwalde. 54. Joh Gottfr. Kluge mit Gottfried Kluge no. 17., pro 50 rth. 55. Johann Gottlieb Schramm mit Gottlieb Schramms Erben no. 2., pro 100 Rth.

*) Prausnitz den 21. Juni 1816 Nachstehende Käufe sind a 1. Jan. bis ult. Juni a c hieselbst gerichtlich confirmiret worden;

1. Kauf des Tuchmacher Krug, um das Züchner Herrmannsche Haus, pro 193 Rth.

2. Des

2. Des Lohgerber Lachmann, um das Kabichsche Haus, pro 240 Rth.

3. Des Lohgerber Hehmann, um das vorstädtische Zimmermannsche Haus, pro 200 Rth.

4. Desselben, um den Zimmermannschen Garten, pro 1050 Rth.

5. Verreichung des vorstädtschen Kuldizischen Hauses an den Riemer Volkmann, pro 64 Rthl.

6. Kauf des Tuchmacher Aust, um das vorstädtsche Lachmayersche Hau s pro 240 Rth.

7. Kauf des Bäcker Boksch, um das väterliche Haus, pro 900 rth.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neusalz den 6. Juni 1816. Das Königl. Domainen-Justizamt macht nachstehende Grundstückbesitz-Veränderungen hierdurch bekannt, als:

1. Den Kauf des George Friedrich Schäfer, um die Riedelsche Häuslerstelle sub no 40. zu Költsch, pro 94 rthl.

2. Die Zuschreibung der von dem Schiffer Jäckel aus dem väterlichen Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 5. zu Tschiefer.

3. Des Joh. Daniel Greiser, um die mütterl. Häuslerstelle sub no. 15. zu Aufhalt, pro 120 rth.

4. Die Zuschreibung der von dem Johann Christ. Illmer aus dem väterlichen Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub Nro. 124. zu Tschiefer.

5. Den Kauf des Gottfried Schmidtke, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 76. zu Tschiefer, pro 120 rth.

6. Des Gottlieb Hering, um die väterl. Kutschnernahrung sub no. 69. zu Költsch, pro 53 Rth. 8 gr.

7. Zuschreibung der von dem Joh Kochale aus dem väterl. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 57 zu Tschiefer.

8. Des Gottlieb Erle, um die Forschacksche Häuslerstelle sub no. 23. zu Költsch, pro 380 rth.

9. Des Christian Horlitz, um die Staniegelsche Häuslerstelle sub no. 55. zu Tschiefer, pro 140 rth.

10. Zuschreibung der von dem Johann Gottfried Lange aus dem väterl. Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 35. zu Kusser.

11. Zuschreibung der von dem Christian Klinitzke aus dem väterl Nachlasse angenommnen Häuslerstelle sub no. 14. zu Thiergarten.

12. Des Johann Christian Zarezky, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 60. zu Tschiefer, pro 65 rth.

16. Des

13. Des Müllers Nappanell, um die Joseph Beckersche Bauernahrung sub no. 45 zu Kusser, pro 1200 rth.

14. Des Müllers Rudolph, um die väterliche Windmühlennahrung sub no. 102. zu Tschiefer, pro 500 rth.

15. Des Carl Ernst Gottlieb Conrad, um die mütterl. Kutschnernahrung sub no. 35. zu Tschiefer, pro 300 rth., und

16. Des Mathias Machule, um die väterliche Kutschnernahrung sub no. 16. zu Tschiefer, pro 150 rth.

*) Auras den 28 Juni 1816. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind a 1mo Januar bis ult. Juni 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Riesmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 47. zu Rake, pro 91 rth.

2. Des Gottlieb Stiebahl, um die väterl. Angerhäuslerstelle no. 18. zu Auras, pro 100 rth.

3. Des Heinrich Schmächtig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 73. zu Rake, pro 70 rth.

4. Der Frau Controlleur Gahl, um die Reissesche Angerhäuslerstelle no. 76. zu Auras, pro 650 rth.

5. Des Gottlieb Trippmacher, um die Schmächtigsche Dreschgärtnerstelle no. 73 zu Rake, pro 100 rthl.

6. Des Ernst Gottlieb Schmidt, um den väterl. Neukretscham no. 2. zu Auras, pro 1000 rth.

a. Des Gottlieb Kluge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Auras, pro 34 rth 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d'. b. Des Heinrich Kernig, um die Schröttersche Dreschgärtnerstelle no. 61. in Rake, pro 40 Rthl.

*) Winzig den 28 Juni 1816. Hieselbst sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Neuvorwerk 1. Schulzes Kauf, um die Freystelle no 4, pro 400 rth.

Nisgawe. 2. Burkerts Kauf, um die Groscherstelle no. 7., pro 150 rth.

Mersine. 3. Kuntmes Kauf, um die Freistelle no. 4, pro 200 rthl.

Kaschewen. 4. Sprottes Kauf, um die Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 60 rth.

Dito. 5) Tschache dito die Mühle no. 14., pro 228 rth.

Pollgsen. 6 Münsterbergen Kauf, um die Mühle no. 59., pro 1079 rth.

Alt-Wohlau. 7. Rochowskys Kauf, um die Brennerey no. 28., pro 1145 Rth.

8 Dito, um den Kretscham no. 11., pro 900 rth.

Rayschewitz. 9. Hoffmanns Kauf, um die Freistelle no. 24., pro 200 rth.

Schleyer, Justit.